

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Zochamngasse 33.  
Spandauer der Redaction:  
Donnertags 10-12 Uhr.  
Samstags 4-6 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten  
Literatur an Wochentagen bis  
1 Uhr Nachmittags, an Son-  
und Feiertagen früh 10 1/2 Uhr.  
In den Salinen für Zus. Anzahm:  
Cotta'sche Buchhandlung, 17.  
Cotta'sche Buchhandlung, 17.  
nur bis 1/3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

**Preis-Aufschlag 15,350.**  
Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2, halbjährlich 8, jährlich 16.  
Incl. Frachtkosten 5 W.  
Durch die Post bezogen 6 W.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postförderung 26 W.  
mit Postförderung 45 W.  
Inserte 4gesp. Courzettage, 20 Pf.  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis. — Tabellarische  
Sätze nach höheren Latz.  
Reclamen unter d. Redactionsschrift  
die Spaltweite 40 Pf.  
Inserte sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pro anno macht  
oder durch Postnachschuß.

N<sup>o</sup> 264.

Freitag den 21. September 1877.

71. Jahrgang.

Leipzig, 20. September.

Die Zusammenkunft der Kanzler von Deutschland und Oesterreich in Salzburg beschäftigt alle Blätter. Die Conjecturalpolitik läßt sich an dieser Begegnung nicht geringem Maße erkennen. Der Kaiser hat sich für die Erhaltung des Friedens und des Vertrauens der auswärtigen Mächte, die innere Ruhe, den nationalen Wohlstand und Credit, die Reorganisation der Armee. Sie strebt endlich, das Gleichgewicht der Gewalten zu Gunsten des Despotismus der Departramenten zu sichern. Es handelt sich um Ordnung und Frieden, staatliche Autorität, Vertrauen des Auslandes, gute Geschäfte auf der einen Seite, repräsentirt durch den Reichspräsidenten, um innere und äußere Unfrieden, beständige Agitation, Anarchie und Geschäftsstockung auf der andern Seite, repräsentirt durch den „Radikalismus“, d. h. die republikanische Partei. Das ist der ursprüngliche Motive der Reise nach Salzburg, aus welchem die Regierung des 16. Mai ihre Berechtigung herleitet. Im ganzen Auslande sieht man freilich mit steigender Spannung auf die Reise, gerade umgekehrt an, und es in Frankreich der Reichspräsident, mit welcher sich selbst bezeichnet Mission, den Staat gegen die Mächte des Unsturzes zu vertheidigen, viel Beifall finden wird, muß das Ergebnis der Wahlen zeigen. Gerade diejenigen Verdienste und politischen Ziele, die sich der Reichspräsident, dürfen mit viel mehr Berechtigung seinem Vorgänger, dem soeben gestorbenen Führer der Republikaner, zugeschrieben werden, während die Unsturzbestrebungen, die Schürung der Parteileidenchaften, die antwortlichen Beweidelungen, die Untergrabung der bestehenden Ordnung auf Seiten der „conservativen“ Regierung zu suchen sind. Das dürftige Wort: Ihr werdet nicht glauben, daß ich die Republik umstürzen will, heißt außerordentlich wenig Beweiskraft. Die bedeutendste Stelle des Auftragsvielleicht ist die energische Vertheidigung des Reichspräsidenten, unter allen Umständen auf dem Posten zu verbleiben und mit der Unterstüßung des Senats die conservativen Interessen zu vertheidigen, auch bei unangenehmem Ausfall der Wahlen sich nicht zum Verzicht des Radicalismus herzugeben. Diese Anhänglichkeit eröffnet einer neuen republikanischen Kammermajorität gegenüber eine Perspektive, in deren letztem Hintergrund nicht Anders als Staatstreich und Bürgerkrieg als Lösung eines sonst unentwirrbaren Conflictes zu erblicken ist. Schwierig vermag Jemand heutzutage auch nur mit einiger Sicherheit den weiteren Gang dieser Entwicklung vorherzusagen. Daß sich aber die Dinge bald zu einer höchsten Krise zwischen Königen, mag man aus dieser drohenden Bedeutung des Reichspräsidenten erkennen.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 20. September.

Der Grundsteinlegung auf dem Niederwalde widmet die „Proc.-Corr.“ in einem Aufsatz: „Ein neues Ehrenmal für das deutsche Volk“ die folgenden Worte:

Kaiser Wilhelm hat durch seine Theilnahme und durch seinen Segensspruch die Grundsteinlegung des Denkmals geweiht, welches nach die höchsten Geschlechter an die opferfreudige und einträchtige Zusammenarbeit des deutschen Volkes und an die wünschenswerthen Ergebnisse derselben mahnen soll. Keine am Ufer des Rheinstroms, der vom Beginn der nationalen Geschichte an Zeuge der Kämpfe Deutschlands für Selbstständigkeit und Freiheit war, auf einem Vorsprünge des Niederwald-Gebürges mit der Fernsicht auf die weiten Grenzgebiete, die so oft deutsches Blut für die Vertheidigung des Vaterlandes fließen sahen und jetzt unter dem Schutze des deutschen Reiches sicher gelagert liegen, soll der Bau erröhen, welcher dem Andenken an das Ringen und Streben der jüngsten zukunftsreichen Vergangenheit gewidmet ist.

Der Grundsteinlegung zu dem neuen Denkmal ist vor zwei Jahren die Entschlingung des Hermann-Denkmalis vorausgegangen. Beide Feiertagen stehen unverwundbar in einem tiefen und unigen Zusammenhang. Im Leinberger Walle ward ein Volkswall vollendet, als Zeichen nationaler Dankbarkeit für eine weltgeschichtliche That, durch welche vor beinahe zwei tausend Jahren ein deutscher Heldenthat, nachdem er die bisher persolliterte Soldatstrafe zum Kampfe gegen ein fremdes Joch geneigt, vaterländische Freiheit und Ehre vor der Vernichtung durch die römische Welt Herrschaft gestreitet hatte; — auf dem Niederwalle aber soll jetzt das Denkmal emporsteigen, welches alle Erinnerungen an die Gefahren und Heimsuchungen der Zwischenzeit, zugleich aber das Bewußtsein wachruft, daß durch die nunmehr sicher gewinnende Kraft der deutschen Nation jene Gefahren überwunden und beseitigt sind. Dort vererrlicht ein prächtig vollendetes Denkmal des deutschen Reiches von fremdem Joch, der den ersten Grund eines deutschen nationalen Bewußtseins gelegt hat; hier ist die Stätte zu einem Ehrenmal für das deutsche Volk durch einen Herrscher geweiht worden, dem es unter ständiger Wirksamkeit der Stämme und Helden Deutschlands gelungen ist, das Werk nationaler Selbstständigkeit und Einheit zum glücklichsten Abschlusse zu bringen.

Kaiser Wilhelm hat bei der Weihe des aufzurichtenden Denkmals durch den gewählten Widmungsspruch an das Gedächtnis einer früheren großen Zeit angeknüpft, um auch bei dieser Gelegenheit anzudeuten, wie die neuere gewaltige Erhebung des deutschen Volkes unter seiner Führung eben vollendet hat, was am Beginn des Jahrhunderts unter seines Vaters segnetem Walten glückselig begonnen war.

Das Denkmal auf dem Niederwalle wird sich in seiner geschichtlichen Bedeutung dem Denkmal der Berlin unmittelbar anschließen; wie das auf seinen alten Grundlagen neu erbaute Zeugnis sich als der Kern und Mittelpunkt des neuen deutschen Reiches bewährt und die zerstreuten Glieder zu fester Gemeinschaft geneigt hat, so folgt dem Einheits- und Gedeihen der Erhebung zu den Freiheitskriegen nunmehr das Denkmal der neu errangenen gemeinsamen Ehre ganz Deutschlands, — an die stoffe Verheißung schließt sich die endliche ganze Erfüllung.

In Karlsruhe fand am Dienstag Abend bei dem commandirenden General v. Werder ein Ball statt, auf welchem auch der Kaiser erschien. Derselbe besichtigte am Mittwoch die Gewerbeausstellung. — Der deutsche Kronprinz ist in Darmstadt eingetroffen, um den Exercitien der combinirten Cavalleriedivision auf dem Griechheimer Schießplatze beizumohnen.

Fürst Bismarck, welcher am Dienstag Abend 8 1/2 Uhr in Salzburg eintraf, wurde von dem Grafen Andrássy am Bahnhofe empfangen und auf das Herzliche begrüßt. Graf Andrássy begleitete den Fürsten in das Hotel „Europa“, wo beide mit einander conferirten. So viel bis jetzt verlautet, sollte Graf Andrássy bereits am Mittwoch wieder abreisen, während Fürst Bismarck Salzburg erst am Donnerstag verlassen sollte.

Die „Proc.-Corr.“ bemerkt: Der Reichskanzler Fürst Bismarck hat am Dienstag (18.) Salzin verlassen. In Salzburg sollte eine Begegnung des Fürsten mit dem österreichischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Grafen Andrássy, stattfinden; es mußte den beiden Staatsmännern, deren inniges und vertrauensvolles Einvernehmen seit einer Reihe von Jahren so erheblich durch beigetragen hat, die gemeinsame Politik der drei Kaiser für den Frieden Europas zu erfolgreicher Geltung zu bringen, gerade unter den augenblicklichen Verhältnissen vom größten Werthe sein, sich über die Mittel und Wege zur weiteren Durchführung ihrer großen Aufgabe vertraulich auszusprechen. Fürst Bismarck wird voraussichtlich in den nächsten Tagen in Berlin eintreffen und vor der Weiterreise nach Barzin einige Tage hier verweilen.

Nach neueren Nachrichten dürfte Fürst Bismarck nach seiner Rückkehr aus Salzin in Berlin jedenfalls länger verweilen, als noch vor Kurzem beabsichtigt zu sein schien. Abgesehen von auswärtigen Angelegenheiten, die dem Reichskanzler in Anspruch nehmen, wird er wohl auch mit den Stellvertretern in der Reichsverwaltung und in Preußen conferiren, um für die wichtigsten nächsten Aufgaben, besonders für die Vorarbeiten für den Landtag und Reichstag, die leitenden Gesichtspunkte festzusetzen.

Die „Presse“ schreibt: Ueber den Inhalt der Conferenz in Salzburg ist es wohl nicht möglich, Postives anzugeben; nur so viel wird und versichert, daß keinerlei vorbereitete bestimmte Pläne vorliegen, sondern daß es sich einfach um eine Erörterung der politischen Lage und der gemeinsamen Interessen handelt. Auch dürfte wohl keinerlei Redationsgedanke den Gegenstand der Discussion bilden, da alle diebezüglichen Redaktionen, insbesondere die Nachricht, daß ein solches Ansuchen vom Fürsten Gortschakoff bereits vorliegt, unbegründet sind. Am Petersburg werden dieselben ebenfalls in Uebereinstimmung gestellt.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlichen das folgende Communiqué: „Die hier erscheinende „Germania“ setzt ihre polnische Agitation fort. Nachdem sie in der Nr. 194 die preussischen Polen offen zur Lobpreisung aufgefordert, tritt sie neuerdings mit einem förmlichen Programm zur Wiederherstellung eines polnischen Reiches hervor. Hand in Hand mit diesen Antrieben gehen die Verdächtigungen polnischer Blätter, daß Preußen eine Grenzerweiterung in Russisch-Polen erstrebe. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ erklärt dem gegenüber, daß bei der preussischen Regierung nie eine Absicht zur Begrüßung des polnischen Reiches bestanden hat, daß eine solche Absicht auch nie in Erwägung gekommen ist und daß sie irgendwelche Verhandlungen oder Besprechungen in dieser Richtung stattgefunden haben.“

Im österreichischen Abgeordnetenhause haben der Abgeordnete Fuchs und 27 Genossen folgende Interpellation an den Ministerpräsidenten eingebracht: Seheut die Regierung angeht die neuen Ereignisse aus dem Kriegsdauksplatze den Grundschlag des Neutralitäts gegen die kriegsführenden Theile anrecht zu erhalten und thatsächlich zu beobachten? Seheut die Regierung insbesondere behufs Aufrechterhaltung dieser Neutralität und zur Abwehr einer künftigen Verschärfung der österreichischen Interessen ihren ganzen

Einfluß aufzuwenden, damit Serbien sich nicht am Kriege betheilige?

Bei der Abstimmung über den Gesentwurf, betreffend die Steuernreformen, wurde der Antrag des Abgeordneten Reuwhir, die Zurückweisung der Vorlage, mit 129 gegen 102 Stimmen abgelehnt; dagegen wurde mit 123 gegen 107 Stimmen beschloffen, in die Specialdebatte der Vorlage, betreffend die Steuernreformen aus Grund der von der Majorität gestellten Anträge, einzugehen.

Der französische Minister des Innern hat den Befehl erteilt, daß Wächtern jeder Wahlproclamation zu verbieten, in der der Regierung kriegerische Absichten unterstellt werden oder gesagt wird, daß ein Wahlsieg der Regierung den Frieden compromittiren könne. Die Verfasser solcher Wahlansprüche sollen überdies sofort gerichtlich verfolgt werden.

Der „Polit. Corresp.“ wird aus Belgrad gemeldet: Der hierige italienische Generalconsul hat der serbischen Regierung eine Note überreicht, in welcher Serbien von jeder kriegerischen Action abgerathen wird. Trotz der augenblicklich hier herrschenden friedlichen Stimmung sind doch alle im Auslande weilenden serbischen Studenten eintberufen worden. Am 18. d. M. sind 100 Manifestationswagen nach Jovanica abgegangen. — Aus Gattinje wird derselben Correspondenz berichtet: Die türkische Besatzung von Bilet hat freien Abzug erhalten; die Montenegroer ziehen gegen Stolac. — In Trebinje und Roskar bereiten die Türken Alles zur Vertheidigung dieser Orte vor. — Die Operationen der Montenegroer gegen die Forts Rozdre und Jostkap am Dagapasse haben beizumenden.

Der Kampf um Plewna soll von russischer Seite, die ihr Augenmerk auf regelrechte Belagerungsarbeiten richtet, in den nächsten Tagen nicht wieder aufgenommen werden; wehren die Türken nicht ihrerseits zum Angriff übergehen. Letztere sollen, so meldet der Times-Correspondent aus Radomirka, erst vollständig eingeschlossen werden. Osman Pascha's Heer sei nach den erlittenen Verlusten nicht über 35,000 Mann stark und lange an, Mangel an Munition zu fühlen; die Russen dagegen seien mit Allem in Fülle und Fülle versehen und das Wetter sei ausgezeichnet. Im Schiffsapag haben die Türken das anfänglich eroberte Fort Nicolans wieder aufgegeben, wie es scheint, weil den Russen ansehnliche Verstärkungen zugehen.

Neuere türkische Nachrichten von dem Schiffsapag besagen, die Russen hätten die von den Türken gewonnenen Befestigungen im Schiffsapag wieder erobert. Bei Plewna werde der Kampf fortgesetzt.

Die russischen Garde-Alanen und Gardehusaren sind am 19. September in Bularest eingetroffen. — General Stobess ist zum Commandeur der 16. Division vor Plewna ernannt worden.

—r. Leipzig, 20. September. Bei Gelegenheit der vorläufigen Zusammenstellung des Wahlresultats im 2. hiesigen hiesigen Wahlkreis am gestrigen Tage wurde von mehreren mit der Leitung der Wahlhandlung betrauten Herren die Ansicht ausgesprochen, daß die Wahlbetheiligung dieses Mal eine weit größere als bei früheren Landtagswahlen gewesen sei. Diese Meinung hat auch heute in einem hiesigen Localblatte Ausdruck gefunden. Wir können dazu nur bemerken, daß sie nicht richtig ist, da bei der Wahl am 15. September 1875 im Ganzen 1866 Stimmen abgegeben wurden, also noch 262 mehr als am gestrigen Tage. Damals erhielt der Candidat der national-liberalen Partei, Advocat Krause in Dresden, 1270 Stimmen, der Candidat der verbandeten gegnerischen Parteien, Advocat Freitag, 521 Stimmen und ein behauptete Stimmenvertheilung wider seinen eigenen Willen aufgestellter Candidat, der verlorbene Stadtrath Rohner, 69 Stimmen. Diese Zahlen, mit denen der gestrigen Wahl verglichen, ergeben, daß in dem Stimmverhältniß der hiesigen Parteien in den letzten zwei Jahren keine Veränderung eingetreten ist.

—r. Leipzig, 20. September. In diesen Tagen ist vom hiesigen Bezirksgericht ein Proceß in zweiter Instanz entschieden worden, dessen Veranlassung die Landtagswahl vor zwei Jahren in dem hiesigen Wahlkreise des Leipziger Landkreises war. Das Wahlcomitè der national-liberalen Partei hatte damals gegen die Giltigkeit der vollenogenen Wahl aus verschiedenen Gründen Protest eingelegt. Durch einzelne Bemerkungen in diesem Protest hatte sich ein Agitator der Fortschrittspartei, Herr Dinder in Reuditz, beleidigt gefühlt und Strafanktrag gegen die Unterzeichneten des Protestes gestellt. In der ersten Instanz hatte Herr Dinder ein für sich günstiges Erkenntnis erreicht und zwar dergestalt, daß gegen die Angeklagten außer der Geldstrafe auch auf

Das Wahlmanifèß des Reichspräsidenten, von dem seit längerer Zeit die Rede war, ist nunmehr veröffentlicht worden. Uebersetzungen enthält der Aufsatz nach keiner Seite hin; er ist vielmehr nur eine ausführlichere Aufzeichnung der Ansprache, die der Reichspräsident auf seinen verschiedenen Rundreisen über seine politischen Grundsätze und Ziele ge-

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

Die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

Die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

Die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

Die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

Neu! Neu! Neu! In meinem Verlage erschien eine Paltmappe, enthaltend: Vollständigen Portotarif, Gold- u. Bank-Notizen, Kalender pr. 1878, Karte von Central-Europa. Preis 1 A 50 J.

Mikroskopische Ausstellung. Markt 8, Barthel's Hof, 1. Etage. Geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends 7 Uhr. Eintrittspreise 50 J. Kinder 25 J.

Brief- und Facturenordner, Hauboldt's Paltmappe, empfiehlt C. Matting Sammler, Petersstrasse 10.

Die Sächsische Geschäftsbücherfabrik, F. W. Kaiser, Plauen i/V. empfiehlt ihr anerkannt solides Fabrikat durch C. Matting Sammler, Petersstr. 10.

Geschäfts-Bücher, Copirpfeifen, Dreieckpapier und Couverts blüht bei Robert Koppisch, Reichsstr. 12.

C. Hesse, Abziehbilder-Fabrik, Waldstrasse No. 39 b.

Export-Märzenbier, von Anton Dreher, K.-Schwabach bei Wien.

1877er import. Habana-Cigarren, in anerkannt renommierten Marken empfiehlt A. Silze, Cigarren-Import, Petersstr. 30.

Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig. Detail-Geschäft der Fabrik u. Musterlager: Neumarkt Leipzig.

Israelit. Religionsgemeinde. Gottesdienst am Sabbatfest. Freitag den 21. Sept. Abendgebet und einleitender Vortrag 6 Uhr.

Tageskalender. Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphen-Station: Kl. Fleischergasse 5.

Israelit. Religionsgemeinde. Gottesdienst am Sabbatfest. Freitag den 21. Sept. Abendgebet und einleitender Vortrag 6 Uhr.

Tageskalender. Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphen-Station: Kl. Fleischergasse 5.

Israelit. Religionsgemeinde. Gottesdienst am Sabbatfest. Freitag den 21. Sept. Abendgebet und einleitender Vortrag 6 Uhr.

Tageskalender. Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphen-Station: Kl. Fleischergasse 5.

Israelit. Religionsgemeinde. Gottesdienst am Sabbatfest. Freitag den 21. Sept. Abendgebet und einleitender Vortrag 6 Uhr.

Der Damenkrieg. Paffspiel in 3 Acten von Sebide und Legendé. Personen: Gräfin von Kureoval, geb. Armada.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Neues Theater. Sonnabend, 22. Septbr., mit aufgehobenem Abonnement.

Preise der Plätze. Parterre 1 A 50 J. Parquet 6 A. Parterre-Logen 4 A.

Vaudeville-Theater. Freitag, 21. September 1877. Auf Verlangen: Vom Kreuzberg bis zum Balkan.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn. A. Nach Berlin 4. 15. fr.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn. A. Von Berlin 4. 15. fr.

Preise der Plätze. Parterre 1 A 50 J. Parquet 6 A. Parterre-Logen 4 A.

Mites Theater. Zum ersten Male: Reflexe. Paffspiel in 1 Act von G. v. Roser.

Preise der Plätze. Parterre 1 A 50 J. Parquet 6 A. Parterre-Logen 4 A.

Auction. Sonntag den 23. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen wegen unterlassenen Rückkaufs 70 Dogen.

die Bezahlung einer namhaften Privatbühne an den Ankläger erkannt worden war. Die zweite Instanz hat jedoch das Urteil wesentlich abgeändert, indem nur eine geringe Geldstrafe für eine in dem Prozeß enthaltene einfache Beleidigung festgesetzt ist.

**K. Bezirksgericht Leipzig.**

**Versteigerungen.**  
Am 23. Sept. Vorm. 10 Uhr Sebastian Bach-Str. 22 der zum Creditwesen der Maschinenbau-Gesellschaft gehörige schmiedeerne Dampfessel mit Siederohr.  
Am 26. Sept. Vorm. 9 Uhr Salzgäßchen Nr. 4 die zum Friedrich Behold'schen Creditwesen gehörigen Baarenvorsätze, als: Eisen, Weine, Oele, die Delicateffen, die Ladeneinrichtung etc.  
Am 28. Sept. Vorm. 9 Uhr im Bezirksgericht ein Pianoforte.  
Am 5. Oct. Vorm. 9 Uhr im Bezirksgericht zwei Pianinos, eine Nähmaschine, mehrere Schreib- und Kleidersecretäre, ein Sopha und verschiedene andere Meubles.  
Am 15. Oct. Nachm. 3 Uhr im Bezirksgericht eine Partie verschied. Meubles, als: ein Schreibpult mit Aufsatz, zwei Kuchentische, mehrere Schränke etc.

**K. Handelsgericht Leipzig.**

**Concurs-Gründung.**  
Königl. Kreisgericht zu Merseburg, Erste Abtheilung, den 17. September 1877, Vormittags 11 Uhr.  
Ueber das Vermögen des Kaufmanns Rudolph Kühne hierseits ist der kaufmännische Concurs in abgelaufenen Verfahren eröffnet und der Tag der ZahlungsEinstellung auf den 15. Sept. 1877 festgesetzt worden.  
Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Herr Stadtrat Otto Weskott hierseits bestellt.  
Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den 3. October d. J. Vorm. 10 Uhr im Kreisgerichtshörsaal, Zimmer Nr. 16, vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Vogge, anbestimmten Termine die Erklärungen über ihre Forderungen zur Bestätigung des definitiven Verwalters abzugeben.  
Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgefordert, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Tage der Festschließung des Concurs bis zum 1. October d. J. einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, dem Verwalter zur Concursmasse abzuliefern. Forderungen und andere mit denselben gleichberechtigte Ansprüche des Gemeinschuldners haben von dem in ihrem Besitz befindlichen Pfandbüchern bis zum vorerwähnten Tage nur Anzeige zu machen.  
Folglich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtskräftig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 23. October d. J. einschließlich, bei uns schriftlich oder zu Protocoll anzuzeigen und demnachst zur Prüfung der sämtlichen Forderungen der gedachten Frist angemeldet sind, sowie nach Befinden zur Befestigung des definitiven Verwaltungspersonals auf den 6. November d. J. vor dem Commissar Herrn Kreisrichter Vogge im Terminzimmer Nr. 16 zu erscheinen.  
Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizubringen.  
Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Procur bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwältin Grube, Big. Wölfel hierseits, Justizrath Gersford in Weichitz bei Schreydt, Rechtsanwältin Eidel in Leipzig zu Sachwaltern vorgeschlagen.

**Concurs-Gründung.**

Königl. Kreisgericht zu Merseburg, Erste Abtheilung, den 17. September 1877, Vormittags 11 Uhr.  
Ueber das Vermögen des Kaufmanns Rudolph Kühne hierseits ist der kaufmännische Concurs in abgelaufenen Verfahren eröffnet und der Tag der ZahlungsEinstellung auf den 15. Sept. 1877 festgesetzt worden.  
Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Herr Stadtrat Otto Weskott hierseits bestellt.  
Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den 3. October d. J. Vorm. 10 Uhr im Kreisgerichtshörsaal, Zimmer Nr. 16, vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Vogge, anbestimmten Termine die Erklärungen über ihre Forderungen zur Bestätigung des definitiven Verwalters abzugeben.  
Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgefordert, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Tage der Festschließung des Concurs bis zum 1. October d. J. einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, dem Verwalter zur Concursmasse abzuliefern. Forderungen und andere mit denselben gleichberechtigte Ansprüche des Gemeinschuldners haben von dem in ihrem Besitz befindlichen Pfandbüchern bis zum vorerwähnten Tage nur Anzeige zu machen.  
Folglich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtskräftig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 23. October d. J. einschließlich, bei uns schriftlich oder zu Protocoll anzuzeigen und demnachst zur Prüfung der sämtlichen Forderungen der gedachten Frist angemeldet sind, sowie nach Befinden zur Befestigung des definitiven Verwaltungspersonals auf den 6. November d. J. vor dem Commissar Herrn Kreisrichter Vogge im Terminzimmer Nr. 16 zu erscheinen.  
Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizubringen.  
Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Procur bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwältin Grube, Big. Wölfel hierseits, Justizrath Gersford in Weichitz bei Schreydt, Rechtsanwältin Eidel in Leipzig zu Sachwaltern vorgeschlagen.

**Auction.**  
Vor dem Sonnabend früh 10 Uhr versteigere ich in **Lehmanns Garten**, in der Schiede gegenüber der Bonifatiusstraße, auf Antrag des Besizers:  
2 Stück große neue Hüftwagen, (Kohlenwagen ganze Lohr),  
1 dgl. Ambulancer, Kohlenwagen (Reisekohlwagen),  
1 Satz fast neue Regel mit 9 Hochholzlagern, sowie diverse andere Gegenstände meistbietend gegen Cassa.  
J. A. Heber, Auktionator.

**Versteigerung einer Steinbruderei.**

Bei Gelegenheit der Versteigerung der Mobiliar-Nachlassgegenstände des hiesig verstorbenen Lithographen Ernst Bergner soll hier sollen auch **Wittwoch den 26. September d. J.** Nachmittags um 2 Uhr die dazu gehörigen Utensilien einer Steinbruderei, sowie Farben und Arbeitsgeräthe für Maler und Lackierer u. dergl. im Bergner'schen Hause in der hinteren Schloßgasse hier meistbietend versteigert werden.  
Eisenberg i. W., am 18. September 1877.  
C. S. Streicher, Amtschöffe u. Act.

**Smitt'sche höhere Töchterschule.**

Die Anmeldung neuer Schülerinnen erblicke ich mit in der Zeit vom 21. bis 30. September. —  
Sprechstunden 9 bis 4 Uhr, Centralhalle, 2. Etage.  
(H. 51529)

**Fortsetzung der 110. Auction im städtischen Leihhause.**  
Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Manufacturwaaren, Sonnen- und Regenschirme etc. etc.

**Woll-Auction in Berlin.**

Die vierte und letzte diesjährige Woll-Auction der Herren Bassab Ebell & Co. findet **Dienstag den 2. October, Nachmittags 3 Uhr**, statt und kommen in derselben **ca. 2500 Ballen Cap- und gewaschene Wollen** zum Verkauf.  
Die Wollen lagern wie gewöhnlich **Alte Schützenstraße Nr. 3, Berlin C.** und sind am Auctionstage und Tage vorher zu besichtigen.  
Nähere Details und Cataloge f. Z. ebendasselbst.  
**A. Parrisius,** vereid. Wollmakler etc.

(R. B. 283.)  
**Auction für Grossisten und Exporteure.**  
Eine grosse Partie Teppiche, Palt- und Bettvorlagen, Läufer etc. in neuen schönen Dessins sollen wegen Liquidation einer auswärtigen Fabrik hier zur Messe und zwar am **Freitag den 21. und Sonnabend den 22. September** früh von 10-12 und Nachmittags von 3-5 Uhr in kleinen und grösseren Posten meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden im hiesigen **städtischen Lagerhause, Eingang Bahnhofstrasse.**  
J. F. Pohle, requ. Auctionator.

**Auction im Volksgarten, Hohe Straße 38.**  
Freitag den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen gut gehaltene eiserne und Rohr-Röhre, die Tische, eine Colonade mit Gasleitung auf Abbruch, ein Eisschrank, kupferne Kessel, Glasflaschen, mit Eisen gebundene Hölzer etc. gegen Baarzahlung versteigert werden.  
**Leipzig-Gaschwitz-Menselwitzer Eisenbahn.**  
Betriebsaufnahme pro Juli 1877 4 32,377.36.  
" " " 1878 " 38,541.55.  
mithin 1877 weniger 4 4,164.19.

**Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn.**  
Som 23. ds. Mts. ab werden die Sonntag-Extrazüge zwischen Leipzig und Eisenburg nicht mehr kursiren.  
Halle, am 14. September 1877  
**Königl. Eisenbahn-Commission.**

**Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.**  
Von **Hamburg** nach **Brasilien** und dem **La Plata** regelmäßig am 5. und 19. jeden Monats.  
Dampfer „VALPARAISO“, Capt. von Holten, 5. October, läuft **Lissabon** und **Madeira** vor.  
Nähere Auskunft ertheilt der Schiffsmakler **August Bolten**, Wm. Miller's Nachf. in **Hamburg**, Admiralitätsstraße 33/34.

**Leipzig-Reudnitzer Maschinenfabrik und Eisenglesserel, vormals Götjes, Bergmann & Co.**  
Der Kaufmann **August Hermann Wapler** zu Leipzig ist infolge Kündigung bereits Ende April d. J. aus dem Aufsichtsrathe der obengenannten Actiengesellschaft ausgeschieden, an seine Stelle aber in der §. 14 Abs. 3 der Statuten vorgezeichnete Weise **Herr Amtmann Carl Töpfer in Böhlen** in diesen gemäßigt worden, was zu des Letzteren Legitimation hiermit bekannt gemacht wird.  
Leipzig, den 15. September 1877.  
**Leipzig-Reudnitzer Maschinenfabrik und Eisenglesserel, vormals Götjes, Bergmann & Co.**  
Der Vorstand: **Carl Eisenreich. O. Schulze.** Der Aufsichtsrath: **Dr. Lohse.**

**Geraer Bank.**  
Der Zins für bei uns eingelegte und einzulegendes Depositengelder ist von heute ab **auf 3% pro anno** unter den reglementsmässigen Bedingungen bis auf Weiteres festgesetzt worden.  
Leipzig, den 20. September 1877  
**Agentur der Geraer Bank, Mainstrasse No. 32.**

**Japan- und Chinawaaren**  
directer Importation! Billigste Preise.  
**Grüna'sche Straße 34.** R. Seelig aus Dresden.

**Auctions-Bekanntmachung.**  
Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen **Dienstag den 9. October 1877** von Vormittags 9 Uhr ab im Auctionslocale des Schlosses Pleissenburg 48: Exemplare des Industrie-Lexicons von Rheinland und Westphalen an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.  
**Königliches Gerichtsamte Leipzig II.,** am 24. September 1877.  
J. A. Bahrdt, Auk.

**Nachlass-Auction.**  
Montag den 24. September c. **Vormittags von 10 Uhr ab** sollen **Waisenhausstraße Nr. 5, I. rechts** versch. zu einem Nachlaß gehörige sehr gut gehaltene Möbel etc., als: Kleider- und Wäschekabinete, 1 Sofa, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Bettstelle mit Matrassen, 1 Federbetten, 1 Sopha, 1 Truemeas, mehrere Sophaspiegel, 1 Speiseschrank, ein gr. lackirter Kleiderschrank, 2 Sessel, versch. Haus- u. Küchengeräthe, eine Blumenorangerie und dergl. mehr gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden.  
**Meyer, Auctionator.**

**Pferde-Auction III**  
Ein sehr eleganter großer Ruchwallach, 6 Jahre alt, complet geritten, militairfromm, auch einseitig gefahren (in vornehmen Besitz) soll Verhältnisse halber **nächsten Sonnabend den 22. d. M. Nachmittags 3 Uhr** meistbietend verkauft werden in der **Reitbahn (Schumanns Garten).**  
**Weiden- und Schilf-Verkauf.**  
Die diesjährige Weiden- und Schilfnutzung des unterzeichneten Rittergutes soll **Wittwoch, den 26. September a. c., Vormittags 10 Uhr** meistbietend unter bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert werden.  
Versammlung am Rittergutshofe.  
Rittergut Böhlen bei Röttha, 19. Sept. 1877,  
**O. Töpfer.**

**Pflaster-Arbeiten betr.**  
Der sogenannte Gähnenweg allhier soll vom Hartthörschloß nach den Biegegrundstücken zu in einer Länge von 540 Metern und in einer Breite von 3 Metern mit Bruchsteinen gut gepflastert, die Ausführung der Arbeit aber im Submissionswege dem Mindestfordernden übertragen werden.  
Die näheren Bedingungen können an Rath-Expeditiionsstelle eingesehen werden, auch wird gegen Erstattung der Copialgebühren Abschrift hiervon ertheilt.  
Offerten sind alsbald und spätestens bis zum **20. d. Mts.** anher einzureichen.  
Zwenkau, am 11. September 1877.  
**Der Stadtrat.** A. Herdt, Bürgermeister.

**„Im Foyer“.**  
**Essays und Skizzen** von **Gustav Karpelos.**  
Zusatz: Ein Handwörterbuch — Geschichte des Theaters in Breslau. — Das Urbild des Sphäroid. — Eine Schachpartie aus dem vorigen Jahrhundert. — Eine Faust-Trilogie. — Franz Grillparzer. — Die Reingerder. — Die geborene Imogen. — Drei Soubretten. — Auf Abwegen.  
Eleg. broch. 4. u. in Dr. Einband geb. 5 1/2 M.  
Alle „Theaterfreunde“ werden gern dieses geistvolle Buch kaufen. Leipzig, 19. Sept. 1877. Bernh. Schilde.  
**Otto Klomm,** Universitätsstr. 22, Fürstenhaus, empfiehlt: **Dr. P. Niemeyer** (Docent der Heilkunde an der Universität Leipzig), **Aerztlicher Rathgeber** für **Mütter.**  
Fein gebunden Preis 6 Mark.  
Die **Leipziger Volkszeitung** ist laut amtlicher Nachweisung in gegen **100 Orten** Sachsen, Thüringens, Badens, Bayerns, Hessens, Pommerns, Westfalens, Hannover's, Westpreussens, Brandenburgs, Schlesiens, des Großherzogthums (New-York) verbreitet. Inserate (à Zeile nur 10 J) sind also darin höchst wirksam, und es nehmen solche an alle Annoncen-Bureau, sowie die Expedition (Bayerische Straße 6), Klein's Buch- und Buchhandlung (Rexmarkt), J. G. Hübner (Waisenhausstr. 6), G. Sauer (Reudnitz, Rathhausstraße 33).

**„Im Foyer“.**  
**Essays und Skizzen** von **Gustav Karpelos.**  
Zusatz: Ein Handwörterbuch — Geschichte des Theaters in Breslau. — Das Urbild des Sphäroid. — Eine Schachpartie aus dem vorigen Jahrhundert. — Eine Faust-Trilogie. — Franz Grillparzer. — Die Reingerder. — Die geborene Imogen. — Drei Soubretten. — Auf Abwegen.  
Eleg. broch. 4. u. in Dr. Einband geb. 5 1/2 M.  
Alle „Theaterfreunde“ werden gern dieses geistvolle Buch kaufen. Leipzig, 19. Sept. 1877. Bernh. Schilde.  
**Otto Klomm,** Universitätsstr. 22, Fürstenhaus, empfiehlt: **Dr. P. Niemeyer** (Docent der Heilkunde an der Universität Leipzig), **Aerztlicher Rathgeber** für **Mütter.**  
Fein gebunden Preis 6 Mark.  
Die **Leipziger Volkszeitung** ist laut amtlicher Nachweisung in gegen **100 Orten** Sachsen, Thüringens, Badens, Bayerns, Hessens, Pommerns, Westfalens, Hannover's, Westpreussens, Brandenburgs, Schlesiens, des Großherzogthums (New-York) verbreitet. Inserate (à Zeile nur 10 J) sind also darin höchst wirksam, und es nehmen solche an alle Annoncen-Bureau, sowie die Expedition (Bayerische Straße 6), Klein's Buch- und Buchhandlung (Rexmarkt), J. G. Hübner (Waisenhausstr. 6), G. Sauer (Reudnitz, Rathhausstraße 33).

# Filzhut- und Hutfaçon-Fabrik

## 11. Neumarkt 11.

Bei Beginn der Herbstsaison gefatte mich auf mein Lager der vorzüglichsten Neuheiten in Damen- und Kinderhüten für Knaben und Mädchen ergebenst aufmerksam zu machen. Getragene Filzhüte werden schnell und schön nach bekannter reichhaltiger Formen-Collection umgearbeitet.

### Neumarkt 11. C. Schulze. Neumarkt 11.

## Echt Haarlemer Blumenzwiebeln.

Otto Mann. Erfurter Saamenhandlung, Thomaskirchhof No. 6.

## Leipziger Hypothekenbank.

Die Einlösung der am 2. October d. J. fälligen sechsten Zinscoupons von Hypothekendarlehenen f. d. Jah. unflüchtig, und sechsten Zinscoupons von anstehenden Hypothekendarlehenen erfolgt vom 21. dieses Monats ab auf dem Bureau der Bank (Schulstraße Nr. 6. Zwischenhof), sowie bei Herrn Ludwig Philippson in Dresden.

Leipzig, den 14. September 1877.  
**Leipziger Hypothekenbank.**  
Zinkisen.

## Körner'sches Institut und Pensionat,

Leipzig, Elsterstraße 46, im eignen Hause.  
hat von Mich. 1877 an 4 Elementar- u. 5 Realclassen, mit dem Ziele einer Realschule II. Ordnung; beginnt den Unterricht nach Michaelis, Dienstag den 2. October, früh 8 Uhr. Anmeldungen werden erbeten Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Julius Körner, Dir.

# Enorme Preisherabsetzung

## Goethe's

Alle epische, lyrische und dramatische Werke, sowie seine vorzüglichsten Prosaschriften.  
Eleg. Ganzlebb.

## Schiller's

Sämmtliche Werke. Mit Portrait, 1 Titelbild nach H. v. Knauth und 13 Illustrationen von Gaeberlin, Stegmayer und Löffow. Eleg. Ganzlebb.

## Lessing's

Sämmtliche lyrische, epische und dramatische Werke, sowie seine vorzüglichsten Prosaschriften.  
Eleg. Ganzlebb.

Sämmtliche 3 Werke liefere ich in schönen, gleichen Ausgaben, so lange Vorrath, für den Spottpreis von nur

### 10 Mark.

Nur bei Abnahme sämtlicher 3 Werke kann ich zu diesem Preise liefern.

### Alfred Dietz, Grimma'scher Steinweg 3.

Von Bitter, Carlsbader, Emser, Friedrichshaller, Riffinger, Krankenbeller, Marienbader, Neuenahr, Bichy-

## Pastillen,

ebenso von Dr. Ewich's Sicht- und Hämorrhoidal-Pastillen treffen unausgesetzt directe Sendungen frischer Qualitäten ein.

Alle Drucken- und Bade-Salze, die verschiedenen Sorten medicinischer Seifen, Kuchener Bäder, diverse Bademoore und Eisenmoorsalze sind ebenfalls stets vorrätzig.

Von natürlichen Mineralbrunnen unterhalte ich für die laufende Winterzeit Lager 73 verschiedener Sorten, ebenso die rühmlichst anerkannten Dr. Ewich'schen Sicht-, Hämorrhoidal- und Bleichsucht-Mineralwässer.

Sohlenauer's und Dr. Struve's Mineralwässer verkaufe ich zu Fabrikpreisen.  
Leipzig. Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen von  
Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Reiter.

## Für Haarleidende.

(Zeugnis No. 9087) Mit größter Freude theile ich Ihnen mit, dass die Wirkung Ihrer Medicamente eine sehr wohlthätige war, denn schon nach Verbrauch der halben Medicamente war das Ausfallen der Haare gänzlich gestillt. Empfangen Sie daher meinen herzlichsten Dank.

Varel, 25/12. 1872. Marie Büchelmann.  
Prospecte gratis. Während der Dauer jeder Messe bin ich in meiner Wohnung von 10 bis 5 Uhr persönlich zu sprechen.  
Edmund Bühlig, Specialist für Haarleidende,  
Leipzig, Lessingstraße 15c, 1. Etage.

## Die Halle'sche Maschinenfabrik u. Eisenglösserei

vormals R. Riedel & Kemnitz, Halle a/S., empfiehlt ihre leistungsfähige

## Kessel-Schmiede

zur Anfertigung aller Arten Dampfkessel, Reservoirs, Filter, Brücken, Dachconstructionen und anderer einschlagender Arbeiten in solidester Ausführung und zu billigsten Preisen. (H. 5440b.)

## Querstr. 17, 2. Et. 1/2.

Reibstoffe in neuesten Mustern zu billigen Preisen.  
Schirting, Chifon von 40 J an per Meter, Fatterstoffe, Cachemir doppelt breit, rein Wolle, von 2 A 25 J an per Meter, doppelt breite Ripse & 1 A 75 J per Meter, schwarze seidene Ripse billigst.  
N. Steinberg.

## Joh. Fischer & Co.

Offenbach a/M.

Fabrik in feinen emailirten und broncirten

## Eisenguss-Galanterie-Waaren

Petersstrasse 14, 1. Etage.

## Leipziger Lehrmittel-Anstalt

Dr. Oscar Schneider,

Markt No. 8, Barthels Hof, 1. Etage.

empfiehlt Mikroskope von Dr. C. Hartnack, Paris — Reiß, Jena — Engelbert & Gensdorf, Seibert & Ruff, Wehler — Schied, Wasserlein, Wächter, Berlin — mikroskopische Präparate, Sammlungen von Käfern, Schmetterlingen, Seidenspinnern, ausgestopfte Thiere, Schädel, Skelette, Herbarien, Samen-, Rinden- und Holzsammlungen, Maschinen-Modelle jeder Art, Mineralien, Fossilien, Petrefacten, Erd- und Himmelsgloben, Planetarien, Tellurien, Armillar-Sphären, Wandtafeln und Atlanten für sämtliche Fächer der Naturwissenschaften.



## Opt. Institut u. physik. Magazin.

## Reisszeug-Fabrik

(R B 304.) und  
Zeichnen- Utensilien-Lager

von  
Theodor Köhn, Petersstrasse 46  
(nahe am Markt)



# Blumen-

Zwiebeln, holländische empfiehlt

## F. A. Spilke,

Petersstrasse No. 41.



Neuheit.

## Otto Wolff, Dresden

Neuheit.

Markt, 2. neue Reihe vis-a-vis Barfußgäßchen am Eingang

empfehlte  
Selbstthätige Cigarren Abschnider mit und ohne Aufsichtung als  
Rauchservice in Alabaster,armor, Bronze und Lack-Garnituren.  
Diebstahlschrecker, mechanische Apparate zum Schutz gegen Diebstahl.  
Glaschneider als Ersatz der Diamanten aus geh. Stahl.  
Federkasten von Buchenholz aus einem Stück gearbeitet.  
Cubusspiele u. c. für Galanterie-, Kurz-, Schreibmaterial- und Spielmwaaren-Händler.

## Keine Explosion mehr!

## Liétar-Petroleum-Lampen,

patentirt auf 15 Jahre.

Vorzüge:  
Dichtung des Petroleums — Condensationsraum im Bassin — hermetischer Beschluß zwischen Flamme und Bassin — Einschließung des Dochtes durch eine metallene Scheibe — gefahrloses Löschen der Lampe durch Ausblasen — kein Rauch an Petroleum beim Ausfallen — erhöhte Bruchlosigkeit der Lampe.

Musterlager und Alleinverkauf

G. A. F. Wagonführ, Grimm. Str. 10, 2. Et.

## Julius Mühlhaus & Co.,

Haida in Böhmen.

k. k. Oesterr.

privilegirte

Glas-Manufactur und



Dampfschleifwerke.

Größtes Musterlager: Neumarkt 41, 2. Etage, Große Feuerlunge.  
Dresden (alte Belagerung)

# Geschäfts-Eröffnung.

Mit jetziger Messe eröffnen wir ein  
**Agentur-, Commissions- u. Export-Geschäft**  
 in Porzellan, Steingut, besten Thüringer Tusch-  
 kasten, Glaspielwaaren, Glasröhren, Thermo-  
 metern, Barometern, sowie in allen meteorologischen,  
 physikalischen, chemischen und pharmaceutischen Glasin-  
 strumenten und Apparaten und empfehlen unser Musterlager  
 geneigtem Besuch.

**Himmelreich & Hickethier,**  
 Neumarkt 35, I. Etage.

**Neumarkt 35, I. Etage.**

Das Musterlager der Porzellan- und Fayence-Fabriken  
 von

## Ludwig Wessel

aus Bonn

befindet sich

**Neumarkt No. 35, I. Etage**

bei Herren Himmelreich & Hickethier.

Specialitäten: Jardinièren, Blumentöpfe und  
 sehr preiswerthe Waschgarnituren etc.

## Neu! M.J. Dornbusch Neu!

**Siegburg.**

Specialität in Thonwaaren. Imitirte Baumstämme  
 als Aquarien, Blumentöpfe, Blumentische, Garten-  
 sitze etc.

**Cultur-Töpfe**, System Niepraschk, Director der  
 Flora in Köln. Präparirt in Antwerpen und auf der Gartenbau-  
 Ausstellung in Amsterdam.

**Zur Messe in Leipzig:**

**Neumarkt No. 35, I. Et.**

bei den Herren

Himmelreich & Hickethier.

## Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau.

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.

**Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.**

**Zehender & Co., Seislingen, Württemberg,**

Holzwaaren-Fabrik.

Salanteriewaaren zum Bemalen, Spielzeug und Porzell. Haushalt- u. Küchen-Artikel.  
 Roll-Tischdecken.

Musterlager: Grimma'sche Strasse 4, 2. Etage.

Export. **Notton & Fuaud** Export.

aus St. Claude (Jura.)

**Brayère-Pfeifen und Horndosen-Fabrik.**

Musterlager: 19 Petersstrasse, 2. Etage.

**Zur Messe:**  
 Gainsstraße Hotel de Vologne 1 Treppe,

## „Teppiche“

in reellem Fabrikat und neuen Dessins.

**Preise:**

Brüssel, Plüsch etc., Vult, Piano, Bettvorlagen 3 1/2 bis 12 ./.  
 do. große Salon-Teppiche, 2 Mtr. lang 15 bis 33 ./.  
 do. ganz große Salon-Teppiche, bis 3 Mtr. lg. 33 b. 66 ./.  
 Jaquard in allen Farben, Vult. und Bettvorlagen 1 1/2 bis 3 1/2 ./.  
 do. Sopha- u. Salonteppeiche, 2-3 Mtr. lang, 6 bis 24 ./.  
 Seefisch-Teppiche, Seefisch-Sophavorlage, 3 ./. Bettvorlage 1 ./.  
 Stoffe zum Zimmerbeleg, je nach Qualität der Mtr. 1 ./. 80 ./. 5 ./. 2 1/2 ./.  
 Corridor, Zimmerläufer etc., je nach Qual. der Mtr. 70 ./. bis 2 1/2 ./.  
 Teppichfransen der Meter 5 bis 20 ./.  
 Echte Angorafelle 5 1/2 bis 12 ./. das Stück.  
 Prompte Versendung nach auswärts, Umtausch gestattet.  
 Hoteliers empfehle ich eine Partie der gediegensten  
 Teppich- u. Corridorläufer zu außerordentl. billigen Preisen.

**F. A. Kriele.**

## Körner & Co.

Lampen- u. Broncewaaren-Fabrik

**Berlin, SW.**

**90. Linden-Strasse 90.**

Leipzig zur Messe:

**Reichsstr. 55, Sellar's Hof, 2. Et.**

**K. K. österr.**

**Privilegium!**

## Streich-Riemen

von

**PH. J. GOLDSCHNIDT**

Berlin, Landsbergerstrasse 72.

Einziges, seit 40 Jahren bewährtes und anerkanntes Mittel, um Rastmessen und  
 chirurg. Instrumenten augenblicklich die feinste und sanfteste Schneide beizubringen.  
 Nur dann echt, wenn auf jeder Etiquette meine vollständige obige Adresse steht.

Bei gef. Aufträgen wolle man obige Adresse genau beachten.

Billigste Fabrik-Preise.

En gros und en détail.

**Kaiserl. Königl. priv. Braun-Kochgeschirr-, Thon-  
 vafen-, Majolika- und Steinzeugfabrik**

## Alois Klammerth, Znaim,

empfiehlt ihre altrenommirten Erzeugnisse in reicher Auswahl.

**Zur Messe: Petersstrasse No. 40.**

**Kaiserl. Königl. priv. Porzellan-Manufactur**

## Carl Eberhardt, Prag.

Specialität: Porzellan-Blumenschmuck, als:

Brochet, Medaillon, Kopfnadeln, Bouquet etc. etc. in den mannichfaltigsten Reihetten.

**Zur Messe: Petersstraße Nr. 40.**

## Faber & Wangenmüller aus Stuttgart.

Fabrik sämtlicher Küchen- und Haushalt-Artikel in Gold.  
 Großes mit vielen Neuheiten ausgestattetes Musterlager  
 47 Reichsstraße 47, Koch's Hof 2. Etage, 1. Thür links.

**Hau & Comp. aus Göppingen i Württemberg.**

Blech-, Lackir- und Metallwaaren-Fabrik.

Musterlager: 47 Reichsstraße 47, Koch's Hof 2. Et.

**Neuheit!**

## Damen-Einsteck-Kämme

beim Fallen unzerbrechlich!

**S. R. Stewart & Co., Aberdeen (Schottland).**

Musterlager: Thomagässchen 2, 1 Treppe.

# Compagnie des Cristalleries de Saint Louis,

Deutsch-Lothringen,  
**Petersstrasse No. 14, 1. Etage.**  
Weisses, gepresstes und geschliffenes Krystallglas, Tafel-Service, Beleuchtungsgegenstände für Gas und Petroleum. Ampeln und Fantasie-Artikel.

**H. Backhaus,**  
Grimma'sche Strasse  
No. 14.

Pariser Neuheiten  
für  
Galanteriewaaren-Handlungen.

No. 14  
Grimma'sche Strasse  
**H. Backhaus.**

**C. H. Reichert, Sainstraße 27.**  
Fabrik und Lager von  
Spiegeln und Sopha-Spiegeln in Gold, farbig undournirt, Toiletten-, Stell- und Wandspiegel, Gardinenstirnse und Rolletten, Uhrensofs, Gold- und Politurleisten, Spiegelglas, Glaserdiamante etc. sowie ein bedeutendes Sortiment in  
**Holzgalanteriewaaren,**  
antik und polirt, in den neuesten Mustern zu sehr billigen Preisen.  
Preislisten stehen zu Diensten.

**C. H. Reichert, Sainstraße 27.**  
Musterlager: Grimma'sche Strasse No. 4 parterre.

**Kaiser-Wilhelm-Feuerzeug.**  
Patentirt.  
Alleinige Fabrikanten:  
**Julius Marx, Heine & Co., Leipzig,**  
Gummi-Waaren-Fabrik, Weststrasse 56.

**Fabrikanten**  
von wasserdichten Stoffen, Regenröcken, Patentgummi-Waaren, Saugorn, Milchflaschen-Garnituren, sowie von chirurgischen Instrumenten aus Hartgummi und Weichgummi.

Musterlager: Grimma'sche Strasse No. 4 parterre.

**Kissing & Möllmann, Fabrikanten aus Iserlohn.**  
Kronleuchter, Wand-, Hand- und Tafelleuchter. Beleuchtungs-Gegenstände aller Art zu Gas, Petroleum und Kerzen.  
Geprägte u. gegossene Bronze- und Messingwaaren; Gardinen-Verzierungen. Sargsterrathen. Beschläge für Cartonsagen und Holzwaaren etc.  
Messing-Gusswaaren, Messing-Druckwaaren, Polierkugeln, Fingerhüte, Hut- und Mantelknöpfe, Charriere, Schnallen etc.  
Schirm-Fournituren. Clavier-Bekleidtheile, Fischangelhaken, Oafen u. Augen. Schnürösen.  
Kupfer-, Messing-, Stahl- und Eisenbrüche und Bleche; Drahtstifte, Drahtgewebe, Galster, Röhren und Längelsetten etc.  
Blumendraht, Kronendraht, verzinkter Draht für Mineralwasser- u. Coasmpagnerflaschen. Springfedern. Außer vorstehenden u. dahn einschlagenden Artikeln eigenen Fabrikates, ferner neu errichtete Fabrik für Kaffee-Mühlen und Gewürz-Mühlen, mit neuen patentirten Vorrichtungen praktischer Systeme.  
Musterlager, permanent, Petersstrasse No. 43, 1. Etage, Leipzig

Unser Engros-Lager schweizer und sächsischer  
**Gardinen, Kattune, Brillantines, Croisès, Chirtings, Chiffons, Dowlas** etc. zu sehr billigen Preisen befindet sich Katharinenstraße 10.  
**Geb. Hechinger jr.**  
aus Berlin.

**Georg Printz & Co. aus Nachen,**  
Nadel-fabrikanten.  
Zur Messe früher Reichsstrasse jetzt  
**Petersstrasse No. 43, 1. Etage.**

Nicolaistraße 19, I. Nicolaistraße 19, I.  
**Gebrüder Elkan, Frankfurt a. M. u. Chemnitz.**  
Für Großhändler und Armeelieferanten  
Große Vorräthe wollener Jacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Handschuhe.

# Alexander Friese

aus Berlin  
empfiehlt sein großartiges Lager von  
**Filzhüten und Hut-Façons**  
jeder Art zu enorm billigen Preisen.  
Marktplatz 7. Reihe 9. Bude.

**Albert Meves Nachfolger**  
aus Berlin.  
**Kunstglesserei in Eisen und Zink.**  
Hotel Stadt London, Nicolaistrasse 9.

**Kuntze & Lasse, Leipzig, Bayer. Str. 19,**  
**Metallwaarenfabrik.**  
Spezialität: Dosen, Schachteln und Büchsen aus weissem und decorirtem Blech.  
(Ersatz für Papp- und Holz-Emballagen.)

**Neu!**  
**Holz-Galanterie-Waaren zum Bemalen**  
mit  
vorgezeichneten Ornamenten, Blumen etc.,  
Spritzapparate, Lackirapparate,  
aus Papier ausgeprägte Arabesken und Silhouetten, sowie getrocknete Blätter und Gräser für Spritzarbeiten  
en gros en détail  
Die Kunsthandlung von **J. Norroschewitz, Neumarkt 18.**

**Wollene Jagdwesten**



bester Schutz gegen Erkältung, leicht und angenehm warm, in allen Größen und Farben à 5, 6, 8, 9, 10 und 11 Mark bei  
**Ernst Leideritz Nachfolger,**  
15 Grimma'sche Straße 15.

**Musterlager der mechan. Tricotwebererei**  
von  
**Ludwig Ziegler's Nachfolger, Neustadt a. Saardt,**  
Nicolaistraße Nr. 47, 1. Etage.

**J. Vogelsang Söhne**  
Glaserfabrikanten aus Haida in Böhmen,  
reichhalt. neu assortirtes Musterlager  
Goethestraße 5, I. am Augustusplatz neben dem Neuen Theater.

**J. G. Leistner aus Chemnitz.**  
En gros. Holzwaaren-Fabrik. Export.  
**Küchen- und Haushalt-Artikel.**  
Grosses Musterlager:  
Reichstraße Nr. 55, 2. Etage (Selliers Hof).

**Das Musterlager der mechanischen Holzdrechsler-Waaren-Fabrik**  
mit Dampftrieb  
von **Rechenberger & Sohn**  
D.-Katharinenberg bei Oibornhau in Sachsen  
befindet sich zur Messe in Leipzig: **Petersstr. 19, I.**  
Spezialitäten in Holzdrechsler-Artikeln für mechanische Webereten, Maschinenbau-Anstalten, Nähmaschinen-Fabriken, Blech-Arbeiten.

**Griechische Original-Weine.**  
Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich ein **Commissionslager** meiner Griechischen Original-Weine verbunden mit Detail-Flaschen-Verkauf den Herren  
**Kretschmann & Grotsohel in Leipzig**  
übergeben habe und bitte ergehen, sich wegen Preisen etc. an genannte Firma zu wenden.  
W. Knorsh, Weingrosshandlung, Berlin.  
Import Griech. Original-Weine.

Ans Stadt und Land.

7. Krippig, 20. September. In dem schon...

K. W. Krippig, 20. September. Der frühere...

Krippig, 20. September. Niemals hörte...

Der „Hilf. Jth.“ schreibt man aus...

Der „Hilf. Jth.“ schreibt man aus...

batte ihm im letzten Winter eine Hütte...

Der „Ergeb. Volkstrend“ bringt...

Der „Hilf. Jth.“ schreibt man aus...

Verschiedenes.

Der „Hilf. Jth.“ schreibt man aus...

verkauf dann und wann anzuführen, wie...

Der „Hilf. Jth.“ schreibt man aus...

Voreley eines Geschäftsfreisenden.

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten...

(Eingefandt)

Kjeed, der „Schachautomat“.

Als: „der Thatsache, daß Kjeed besiegbar...

laie, auf Dasselbe hinausläuft. Kjeedchen...

(Eingefandt)

Durch Zufall gelangte ich zur Kenntnis...

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte...

Table with columns: Ort, Barom., Wind, Wetter, Temperatur.

Übersicht der Witterung.

Der Barometerfall hat sich über ganz Europa...

Handlungen.

welche Circulare verschicken, empfehlen...

Vegetarische Kochbücher

à 90 J bei Meitner, Sternwartenstr. 15...

Alle Kinderkrankheiten

sicher zu heilen lehrt meine Broschüre à 1 J...

Meißner's sümml. naturhistorisch-wissensch. Werte

für 3 J Reichstraße Nr. 26, I.

Vorbereitung zur Einj.-Freiwil.-Prüfung...

Ein Student in höheren Semestern...

German Lessons by J. Meuschke...

Ein Gymnasiast (Primaner) sucht englischen...

Leçons d'italien et de français...

Untericht im Clavierpiel, Gesang...

# Die Filiale Leipziger Tageblattes

Ratharinenstraße 18, parterre,  
Eingang in der Danziger,  
nimmt täglich von früh 7 bis Abends 7 Uhr an-  
unterbrochen Anzeigen für das Leipziger  
Tageblatt an, wie auch Adressen unter Gasse  
zum Wiederlegen und berechnet dieselben Preise  
wie die Hauptexpedition.

**A. Kabaok, Bitterleber, Rostergasse 14**  
Bestes Lager von Sittmuskalien,  
Sittmuskalien und Sittmuskalien.

**Reitunterricht**  
ertheilt zu jeder Tageszeit und Abends von 7 bis  
9 Uhr bei Gasbeleuchtung  
**Franz Peters, Büßstraße Nr. 40.**

**Reit-Unterricht**  
zu jeder Zeit, auch Abends, wird ertheilt  
**Reitbahn Schwanns Garten.**

Zurückgekehrt von vierwöchentlicher  
militärischer Dienstleistung übernehme  
ich mit heute meine Praxis wieder selbst.  
**Gohlis, den 20. September 1877.**

**Dr. med. Sattow.**  
Dr. med. Klemm's Klinik  
für Hals-, Kehlkopf- u. Hautkrankh.,  
Räuberstraße Nr. 56, 9-11 u. 3-5 u.

**Unentgeltliche Sprechstunde**  
für arme Ohrenkrankh.  
täglich von 12-1 Uhr  
**Thalstraße Nr. 8, 1. Etage.**  
Dr. med. Br. Müller.

**Dr. Tritschler,** Leisingstr. 17, II. Ert.  
findet 8-10 u. 3-5 U.  
Homöop. prakt. Arzt und Frauenarzt.

**J. Juliusburger & Co.**  
Warschau,  
Incasso-Geschäft,  
empfehlen sich zur Einziehung von Wechseln,  
Anweisungen u. auch können bereits pro-  
testirte Wechsel eingeschickt werden. Auf  
Verlangen Prima-Referenzen.  
Telegraphen-Adresse: Juliusburger.

En stud. phil. wünscht Druckcorrec-  
turen, wozüglich latein. oder griech. Schriften,  
zu fertigen. Adr. des abzugeben in der Waisa-  
lenhandlung von **Dörffel, Peterstr. 3, III.**

**Gläubiger-Arrangements, Geschäfts-**  
**Liquidationen** übernimmt ein dazu befähigter,  
zuverlässiger Kaufmann.  
Off. Offerten unter L. 196. b. die Exp. d. Bl.

**Juristische Arbeiten aller Art,**  
namentlich Gutachten in verwickelten Rechtsan-  
gelegenheiten, Abhandlungen werden unter Dis-  
cretion angefertigt. Näheres unter G. O. 740  
bei **Hausenstein & Vogler** in Leipzig.

**Für Capitalisten.**  
Bermögende Herren und Damen, welche beab-  
sichtigen Geld gegen vollkommene Sicherheiten und  
hohe Zinsen anzulegen und sich hierbei der  
Bermittelung eines in dieser Hinsicht erfahrenen  
Mannes zu bedienen wünschen, werden gebeten,  
ihre Adressen unter G. G. 16 in der Expedition  
dieses Blattes niederzul. Discret. selbstverständlich.

**Gedichte, Leseblätter und Loose**  
werden schnell u. schön ge-  
fertigt **Elisenstraße 19, part. links.**

**Placate** schnell und billig  
in der **Firmenscheiberei.**

**Holzarbeiten**  
werden schnell u. billig angefertigt, als Kisten u.  
Kisten, Holzstöße, Reisestoffgeschellen, fert. Reise-  
koffer u. Kofferstoffe nach jeder Angabe Leipzig.  
Lehm. Garten, Rissenfabrik von **Louis Dehme,**  
zur Messe Stand Köpplad, an der Königsstraße.

**Möbels** u. Pianoorte, sowie alte antike  
Sachen werden unter Garantie  
billigst sehr reparirt, lackirt und polirt.  
**Em. Thielemann, Eidonienstr. 47, I.**

**Reparaturen von Musikwerken, z. B.**  
Drehorgel, Spielofen, Uhren, Harmoni-  
kas, sowie in das Fach einschlagende  
Gegenstände werden schnell u. billig be-  
sorgt **Sternwartenstr. 12c, III. links.**

Alle Buchbinderarbeiten, einzeln wie in Par-  
tien, werden dauerhaft u. billig gefertigt **Stern-  
wartenstraße 18, Hof part. I. A. Reichelt.**

**Lapierarbeiten** fert. F. Thomas, **Alexanderstr. 27.**  
Aus Bad Emsen zurück, erlaubt sich den Damen  
ergebenst anzudeuten  
**Edw. Witz, Reichstr. 50, Damen-Preisfabrik.**

**Haararbeiten** billigt, Bösse von 75 Pfg.  
an werden gefertigt  
**Sainstraße Nr. 3, 1. Etage,**  
dicht am Markt.

**Damen** die wirklich schöne Haarwäsche  
kaufen wollen, sind größte Aus-  
wahl billig **Colonnadenstr. 2, I**  
Bosse, Paffen, Uhrenten in schnell u. bill. gef.  
neue Bösse v. 4-50 J. verf. **Schützergäßchen 11**

# E. Zimmermann aus Berlin,

Neumarkt Nr. 1, Ecke der Grimma'schen Straße, 2. Etage.  
**Musterlager.**  
**Berliner Kurz-Waaren.**  
**Gummischeuhe**  
der  
vereinigten Gummiwaaren-Fabriken  
in Harburg.  
Artikel für  
**50 Pfennig-**  
**Bazare in großer Auswahl.**

**Geschäftsbücher in größter Auswahl.**  
Briespapiere u. Converts mit und ohne Druck.  
Copirbücher, Copirpressen, Computroluntensilien etc.

**Fabrik: Wienstrasse No 11.**

**Detail-Verkaufslocal:**  
**Grimma'sche Strasse No. 31.**

Besondere Anfertigung  
von Geschäftsbüchern nach jedem Schema in kürzester Zeit.  
Massenproduction  
von Copirbüchern für den Export.  
Herstellung aller Arten von Druckmaschinen  
Formularen, Musterkarten etc.

## FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

Das wirksamste aller  
Bitterwässer unterscheidet sich  
in seiner Wirkung dadurch vorthell-  
haft von den andern bekannten Bitter-  
wässern, dass es in kleineren Quanti-  
täten wirksam und bei längerem Gebrauche von keinerlei üblen Folgen begleitet ist.  
Wien, 22. April 1877.  
Zeichnet sich bestens vor allen Osner Bitterwässern durch milden Geschmack und  
vorzüglichen Erfolg aus; gegen Magen- und Darmkatarrh, habituelle Stuhlverstopfung,  
gegen Blutstockungen und Blutandrang zu edlen Organen, gegen Hämorrhoiden, Appetit-  
losigkeit etc.  
Prof. Dr. **Max Leidesdorf.**  
**Direction des allgem. Krankenhauses in Ofen, 25. August 1867.**  
Verursacht selbst bei längerem Gebrauche keine Nachtheile.  
Wien, 16. August 1877.  
Die Wirkung ist ausnahmslos rasch, zuverlässig und schmerzlos.  
Hofrath Prof. Dr. v. **Bamberger.**  
Würzburg, 26. Juli 1877. Geheimerath Prof. Dr. **Seanzoni.** Freih. v. **Lichtenfels.**  
Vorräthig in allen Mineralwasser-Depots, Brunnenschriften etc. gratis durch die Ver-  
sendungs-Direction in Budapest. Normal-Dosis: Ein halbes Weinglas voll.

## Adalbert Hawsky

in Leipzig,  
**Spielwaaren-Fabrik**  
Lager in- und ausländischer Spielwaaren  
und  
Fabrik von  
**Illuminations-Laternen,**  
Museumausstellung und Engros-Lager  
Neumarkt 9, 1. Etage.

**Universal-Kitt.**  
**A. Bretzel aus Berlin**  
empfehlen seinen bereits in der ganzen Welt als vorzüglich bekannten  
**Universal-Kitt.**  
Den Wiederverkäufern zu den billigsten Großpreisen.  
Während der Messe: Markt Nr. 10, in der Kaufhalle.

**Export. En gros.**  
**Specialitäten in Stühlen**  
mit und ohne Tambourstickerel, große Muster-Ausstellung bei Herrn Richard  
Furcht (Stedter-Passage), von  
**Wilhelm Hertlein,**  
Stuhl-Fabrik mit Dampftrieb Raundörfschen Nr. 4.  
**Export. En gros.**

Eine Feilense empfiehlt sich gebräuten Den-  
schäften zum Frisieren im Abonnement.  
Adressen bittet man beim Theaterdirektor Hrn.  
Plag, Schützenstraße, niederzuliegen.

**Zöpfe**  
von 1.4, Chignons, Uhrketten,  
Arabänder etc. eleg. gef. b. Ernst  
**Schütze, Friseur, Theat.-Pau-**

**Herren** kleider repar. u. reinigt chemisch  
K. Böhm, Königsplatz 16, IV.  
Damen- u. Kindergarderobe billigt, mod.  
ausgehend gefertigt **Burgstraße Nr. 7, 4 Tr. III.**

**Für Patz**  
empfiehlt sich in und außer dem Hause  
**Hermine Liebau,**  
Neubühnenfeld, Sophienstraße Nr. 72.

Für ein Confections-Geschäft können Sammet,  
Winter- u. Sommermäntel, auch Roben, sauber u.  
billig angefertigt werden. Werthe Adr. F. C. bei  
Herrn Otto Klemm, Unberstaltstraße, niederyd.

Eine perfekte Weingäberin fertigt Oberhemden  
und Ausstattungen. **Elisenstraße 5, 2 Tr. I.**  
**Wäsche u. Plattgeschäfte** Eberhardstr. 3 p.  
**Wäsche** eleg. gefert. **Alexanderstr. 35, I. E. Duermer.**

**Wäsche** wird gut gefeicht in und außer  
dem Hause **Wiesenstraße Nr. 18b, 2 1/2 Treppen.**

**Plissé** schön u. schnell gepreßt, k. Reter u. J.  
Wühl, 8. part. bei **H. Schmierl.**  
**Seicht Wäsche zum Waschen und**  
**Plätten, Fremdenwäsche** wird schnell be-  
lorgt. Adr. v. **Hrn. Werner, Peterstr. 11/12.**

**Dr. med. Hermsdorf,** Specialarzt für  
Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3 Nicolistr. 6, II

**Geschlechts- und Hautkrankh.**  
finden bei mir selbst in den vorzüglichsten  
Rällen gründliche Heilung, auch brieflich.  
Benzion. Leipzig, Kl. Fleischergasse 18, I.  
**F. Werner.**

**Cand. med. Schwarzkopf** best. Ge-  
schlechtskrankh. gründl., schnell u. billig Heilung  
(Blauer Hof) III I., früh 6-8, 10-4, Ab. 7 1/2-1

**Dr. Schöppenthau,** Baldige Heilung alle  
discreten Krankheiten  
**Baderische Straße 16, II. Etage in Iprehen.**

## Geschlechtskrankheiten

best. gründlich **A. Scherzer,** verpfl. Arzt,  
Specialist, **Neubühnenfeld 20, 2. Etage**  
**Ohne Messer, Schmerzlos u. ohne**  
**Nachtheil gleich**  
sichere Hilfe von be-  
artigen Hühneraugen, kranken  
Ballen, eingewachsenen Nägeln,  
Hautausschlägen aller Art, Fiebs-  
ten, Verhärtungen, Drüsen,  
Fisteln, Magenleiden, Brust-  
husten, Rheumat., Gicht, Reissen, Gewichts-Böden,  
Frauenkrankh. u. so weitere Uebelstände. Zahl-  
Atteste bezeugen dies. **A. Kether,** gerpfl.  
u. prakt. Fuss-Operateur, wohnhaft in Leipzig  
**Peterstr. 22, III. Sprechst. 9-5 Uhr.**

## Die Baumschule

von (H. 08454)  
**J. von Brathen, Elmshorn (Holstein)**  
offerirt sehr billig alle Arten **Hornbäume,**  
**Bodenpflanzen, Obst-, Zier- und Her-**  
**bäume, Ziersträucher, Rosen, Stauden**  
u. s. w. **Cataloge gratis und franco.**

## Das Seifen-Lager

von  
**Friedr. Bergner** Kuerbach's Hof 20/21,  
während der Messe:  
Kuerb's Hof 54/55  
empfiehlt alle Sorten gute **Waschseifen,**  
**Toilette-Seifen, Stärke, Soda u. s. w.**  
(k. Stearinseifen 2 Pfd. 0.60 J.).  
NB. Wiederverkäufer entsprechenden Rabatt.

**M. Apian-Bennowitz.**  
Das Geschäft erhielt 1872 die große silberne  
Preismedaille.  
**Fabrik von**

**Geb. Hochzeit- u. Todtenreimchen,**  
**Mathendriefen und Briefumschlägen.**  
Engros und Export Markt Nr. 8 in **Danzig**  
Hof, parterre und 1. Etage  
Händlerlist: **Reichstraße Nr. 55, 1 Trapp**  
„Stationers Hall“.



# Ganz entschieden die beste schwarzfließende Tinte

ist zu haben en gros & en détail beim Fabrikanten G. Koeniger in Auerbach Hof 53.

Seife, befeuchtete Waare, empfiehlt Fr. H. Wust, Gebäl. Bachstr. 22.

plastische Stempel jeder Größe die Fabrik von Joh. Friedr. Manicke Leipzig, Glockenstr. 7.

für Tuche, Buchlein etc. bringe ich neue, leicht anwendbare ächte und billige Farben. Reflectirende empfangen Muster auf Mitteilung ihrer Adresse unter H. F. 754 an Hansenstein & Vogler in Leipzig. (H. 34533)

Neu! bequem! billig!

## Postpaketkasten

incl. Bindfaden, Adress- und Belegkarte à 15, 22, 25, 32 J. c. sind vorrätig

Blasen'sche Str. 17, L. Bühl & Co. Ritterstr. 41, O. Th. Winckler.

## Firma-Stempel.

Datum, Giro, Passiv und Numerirmaschinen, Petschaste, Schablonen,

sowie alle vorkommenden Gravir-Arbeiten fertigt in solider Ausführung zu billigen Preisen die Gravir- u. Gallochr-Anstalt von J. H. Beck. Theatergasse Nr. 5, parterre.

En gros. Export.

**F. Deimel & Co.,** Silberbronze-Waarenfabrik (Alfenide), Berlin, Staliger Straße 26, empfehlen ihre Fabrikat in dem neuesten Geschmack entsprechenden Modern.

## J. A. Schmidt & Söhne

aus Solingen, Fabrik aller Sorten Messer und Gabeln, Taschenmesser, Federmesser, Scheren etc.



Fabrik-Stempel. Lager zur Messe: Leipzig, Neumarkt No. 10, Gewölbe.

## Zahnstocher

empfehlen alle Sorten Frau Marie Röhming aus Weiszfels a. E. Markt, 9. Reihe.

## Bazar-Artikel

für 50 und 60 J. verlässlich für Wiederverkäufer empfohlen

C. H. Reichert, Gaisstraße 27, Spiegel- u. Silberrahmenfabrik

## Schwämme-Lager

aller Sorten und Größen zu billigen Preisen en gros en gros

**Drosso Wenetalls & Co.** aus Griechenland Brühl 85, Hof links.

## Luigi Avolio

aus Neapel. Grosses Lager Corallen, Camees, Mosaik und Lava. 65 Brühl, Schwabe's Hof.

## Paris Trier

**L. E. Paltzer** französische und englische Kunst- u. Luxus-Waaren

Grimm. Str. 4, 2. Etage Bronzen - Bijouterien - Galanterie-Waaren - Fächer - Lactische - Caves Alliqueur.

**A. Uhlemann,** Gold- u. Silberwaaren, früher Café français, jetzt Gellertstraße Nr. 2-3.

# Neu! Aus New-York! Neu!

Einziges Lager der berühmten preiswürdigen Amerikanischen Damen-Filz-Röcke mit prachtvoll. Bordure. NB. Für das Ausland circa 25% (Zoll) Rabatt. Ferner (nur für grössere Ordres) feine amerik. Baumwoll-Stoffe. Nicolaistr. 19, 2. Etage nach vorne.

## Geschäfts-Übernahme!

Den geehrten Nachbarn und Kunden bringe ich hiermit zur Nachricht, dass ich das Geschäft von Emil Jäger, Frankfurter Straße Nr. 40 b, übernommen habe, indem ich stets mit gutem und schmackhaften Gebäck aufwarten werde. Achtungsvoll

H. Klengel, Bäckerm., Waldstraße Nr. 9.

Von Herrn Thomas Ainsworth in Cleator Mills, Whitehaven, erhielt ich Lager von **Hanfzwirn** auf Spulen und in Pfunden und bin in den Stand gesetzt, die Preise und Bedingungen dieser vorzüglichen Zwirne genau so, wie direct bezogen, stellen zu können. Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich **Robert Jahn, Ritterstraße Nr. 14.**

**Pianinos und Orchestrions zum Drehen** für Jedermann zum Spielen, neueste verbesserte Erfindung, 20-100 Stück spielend, zu Tanz- und Concert-Musik ein Orchester vollkommen ersetzend, in reicher Auswahl bei

**Gustav Uhlig in Halle a/S.,** Uhren- und Musikwerk-Fabrik, Untere Leipziger Straße.

(B. 4630)

**Keine Feuersgefahr mehr bei Petroleumlampen, keine Explosion.**

**Patent Schüssler & Co.** Alleinige Vertreter Pechner & Just, Hamburg. Musterlager: Leipzig, Nicolaistr. Nr. 1, 2. Etage und bei Herren Krug & Mundt, Petersstraße 36, Hôtel de Bavière.

Jede Lampe kann mit solchem Brenner versehen werden.

## Gustav Herzig

aus Hermsdorf u. K. im Riesengebirge. En gros. Holzwaaren-Fabrikant. Export.

**Köchen- und Haushalt-Artikel.** Galanterie-Waaren mit Aufsichten - buntem Decors - Malerei und Gravirarbeit. - Spielwaaren. - Schreibstiftkisten. - Korbwaaren. - Polirte Holz-Tischdecken. - Baldschalen im originellen Genre.

Completes Musterlager Petersstraße Nr. 43, 1. Etage.

**J. W. Guttknecht,** Bleistiftfabrik in Stein bei Nürnberg, hält Musterlager in

Blei-, Farb- und Künstler-Stiften, Tafeln und Noten aus natürlichem und künstlichem Gestein

Leipzig, Nicolaistr., Hôtel Stadt Hamburg, Zimmer 2, 1. Stock.

**F. Tütemann in Lüdenscheid.** Export. Fabrik: aller Sorten Metall-Knöpfe. En gros.

Spezialität: Manschetknöpfe mit Mechanik. Musterlager bei: P. C. Körner, Petersstr. 6, 2 Tr. (nahe am Markt).

**W. Düms in Wesel.** Export. Fabrik von: Silberbüchern, Jugendbüchern etc. in allen Sprachen. Messneuheit: En gros.

**Chieferpergament-Zeichnenbuch mit Vorlagen.** Musterlager bei: P. C. Körner, Petersstr. 6, 2 Tr. (nahe am Markt).

**Porzellan-Fabrik** Carl Schmidt, Schlenkingen in Thüringen. Muster-Lager von Weißtesseln, Figuren, Vasen, Badefindern etc. etc.

**Barfussgässchen 4, 1. Etage.**

**Robert Friedel & Co.,** Stuttgart & Esslingen,

Grösste Auswahl feinsten Holzgalanteriewaaren für Malerol u. Spritzarbeiten, Aquarell- und Ölmalereien auf Holz, Leder etc. für Album und Portefenille-Fabrikanten.

**Hainstrasse No. 1, 1. Etage.**

**Neu!!!** original und praktisch. **Neu!!!**

**P. A. Knopp's** Patent-Tabakspfeifen (Trockenraucher)

in nebenstehender Form für Tabak und Cigarren. Fabrik und Lager:

Berlin, Cottbuserstr. 16, 1.

Zur Messe in Leipzig am Markt u. Salzgässchen-Ecke.

### Specialität eleganter Kinder-Garderoben für Knaben und Mädchen bis 16 Jahren.

C. Sossmann, Grimm. Straße 37.

Kgl. Hoflieferant **T. W. Feller** aus Lausigk Peltschen- u. Reitzzeug-Lager. Zur Messe in Leipzig: Markt, 3. alte Reihe 17/18. (R. B. 253)

Neu! Praktisch! Billig! **Axthelm's** Sprungfederbetten ohne Gurte u. Bindfaden allen Haushaltungen, Hotels und Anstalten als zweckmäßig zu empfehlen **Schöpsstraße 10.**

En Einlege-Sohlen in Koffhaar, Filz, Stroh, Kork etc. hält stets größtes Lager **A. Engelhardt,** Roßhof.

**Doll- u. Plissée-Maschinen** empfiehlt in allen Größen **G. Schubert, Wehan,** Erdmannstraße Nr. 7.

Für Grossisten: Decorirte Blech-Waaren. Musterlager Reichstr. 55, 2. Et. (Sellers Hof) **J. G. Leistner** aus Chemnitz.

Nouveautés in Weihnachts-Artikeln. Chromagla, Roulette neuester Construction, Sonnenuhr do. do. Unfehlbares Vögelein in allen Sprachen, Solitair-Knöpfe in größter Auswahl. Schulte & Linden, Lüdenscheidt. Musterlager: Hôtel de Bavière, Bism. 116.

## Grossisten

und größeren **Detailisten** halte mein reich assortirtes Lager in **50 Pf. Artikeln** (in Holz, Marmor und Metall), wie auch Galanterie- u. Kurzwaaren empfohlen. Zur Messe nicht vertreten. **E. Loewigke, Berlin,** Seidelstraße 20.

## Achtung!!

Wegen Aufgabe meiner Wachsappenzabrik beabsichtige ich mein noch vorhandenes größeres Lager bedeutend unter Fabrikpreisen anzukaufeln. Besonders empfehle ich mich Wiederverkäufern und sichere denselben einen bedeutenden Rabatt zu und halte mein Musterlager **Gummigoldstraße 31, 2. Etage links** gezeichneten Rückern bestens empfohlen. Achtungsvoll **C. Krumbiegel.**



**Lager und Anfertigung von Geschäftsbüchern und Drucksachen.**

**Bücher**  
in Thaler-Liniatur  
**50% Rabatt.**



**Markt No. 8.**

Hanf-Couverts mit Firma-Druck.  
**Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik Paul Hungar.**

**Barthel's Hof.**

**Petersstraße 42, 2. Etage.**

**V. L. Vombach,**  
feine Eisengusswaren,  
**Offenbach a.M.**

**Fritz Heckert,**  
feine Glas- und Bronzewaren,  
Petersdorf bei Warmbrunn in Schlesien.

**J. H. Schmidt Söhne,**  
**Iserlohn,**  
Bronze-Beleuchtungsgegenstände.

**B. Beinbauer Söhne,**  
**Hamburg.**  
Amerikanische Haushalt-Artikel, Kurz- und Spielwaren, Englisch verarbeitete Waaren, China- und Japan-Import.

**Christian Haas & Co.,**  
**Offenbach a.M.,**  
feine Leder-Waaren.

**Koch & Hofmann,**  
**Dresden.**

Alfenide- und Neussilber-Waaren-Fabrik.  
**Musterlager: Petersstrasse 42.**

Das Lager in:

**Lamas, Ladys, Flanellen, Spagnolets,**  
**Damen-Tuchen und Meltons**

von **Hermann Roettig, Mühlhausen i. Thür.**  
befindet sich **Mainstrasse Nr. 5, Gr. Joachimsthal,**  
**Hof, Gallerie, Gewölbe 5 und 6.**

Einige Posten **Lamas**  
von der Firma **Jallus Hübner** übernommen, zu erstaunlich billigen Preisen.

Markt No. 17 **Karl Grubbe** neb. Auerbachs Hof.  
**En gros. En detail.**  
Vasen, Figuren, Majoliken, Blumen-Tische, Ständer, Töpfe, Pariser Blumen, altdentsche Krüge, Porzellan-Schmucksachen (Neuheiten), Terra-Cotta-Waaren, Novitäten der Porzellan-Branche in grosser Auswahl.

**China- und Japanwaaren,**  
Neuheiten und Specialitäten.  
**G. Gröhe, Grimma'sche Strasse 37,**  
2 Treppen.

**B. M. Berendt & Co. aus Hamburg.**  
Zur Messe: **Mainstrasse Nr. 28, 2. Etage.**  
**Wollhandlung.**

Reichhaltige Auswahl von russischen Sommer- u. Winterwollen.  
**Carl H. Beyer, Leipzig, Petersstr. Nr. 43.**  
**Gesundheits-Einlegesohlen**  
30 verschiedene Sorten, jede in 10 Größen.

No. 13 Markt = **Stieglitz's Hof** = Markt No. 13.  
Treppe D, 2. Etage, über der **Weimar. Bank, Treppe D, 2. Etage.**

**Anton Greiner aus Coburg.**  
**Antik geschnitzte Holzwaaren und Luxusmöbel.**  
Neuheit in Gegenständen mit Holzverzierung.  
Musterlager: **Stieglitz's Hof, Treppe D, 2. Etage.**

**Muster-Lager**  
aller möglichen Arten  
**Korbwaaren**

sowie Auswahl der modernsten **Damenkörbe** für Strickereien garnirt und ungarnt, von  
**Georg Grau**  
aus **Coburg.**

No. 13 Markt = **Stieglitz's Hof** = Markt No. 13.  
Treppe D, 2. Etage, über der **Weimar. Bank, Treppe D, 2. Etage.**



**F. L. Riemer's**  
reichhaltig. **Planoforte-Etablissement**  
**Münchberger Strasse Nr. 40,**  
Fabrikate aus den renomm. Fabriken, Verkauf u. Vermietung.  
NB. Jedem verkauften Instrument wird ein Garantienchein beigegeben.

**Adolph Heydrich aus Berlin, S.**  
Berliner und Striegauer Kurz- und Leder-Waaren,  
**Photographie-Albums.**  
Musterlager: **Petersstraße 7, 2. Etage.**

Neu! Transportabler, Mechanischer, Patentirter  
**Zimmer-Springbrunnen.**  
S. **Jacoby, Hôtel de Bavière, Glassalon, 1. Etage.**

Neu! Patentirte **Fahrkartenschützer.**  
S. **Jacoby, Hôtel de Bavière, Glassalon, 1. Etage.**

!!! Photographien !!!  
**J. Löwy,** Weibliche Act-Studien, Cabinet 600 Rahmen  
K. K. Hofphotograph, Stereoscop 300  
Wien. Wiener Schönheiten, Cabinet 600  
S. **Jacoby, Hôtel de Bavière, Glassalon, 1. Etage.**

**Muster-Ausstellung**  
**C. A. F. Wagenführ**  
Grimma'sche Strasse 10, 2. Etage.

Grössten  
**Wiener Schuh- u. Stiefellager**  
von **Heinr. Peters,**  
Grimma'sche Strasse Nr. 19, Café français gegenüber,  
empfiehlt  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder mit Vackappe, einfache Sohle,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Riegenleder, einfache Sohle, genäht,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder (Ballstiefel), genäht,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfache Sohle, genäht,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, Doppel-Sohle, gepreßt,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kind- und Kindleder, Doppel-Sohle, genäht,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kindleder mit Filz, Doppel-Sohle, genäht,  
Wiener Herren-Bromenaden-Schuhe mit Schnalle und Schnüren,  
Wiener Herren-Schaft, Stulpen- und Keitstiefel von Kind- und Kindleder,  
Wiener Knaben- und Mädchen-Stiefel und Schuhe,  
Wiener Damen-Stiefel vom Einfachsten bis Elegantesten,  
Wiener Damen-, Ball- und Bromenaden-Schuhe  
in größter Auswahl und in nur gediegenstem und ausgefeiltem Wiener Fabrikat.

Alfénide- u. Neusilber-
Es, Teller, Dessert, Kaffee, Terrinen- und Gemüße-Pöfel, Messer und Gabeln, Messerbündel, Messagen, Kaffeebreter in allen Größen empfiehlt unter Garantie zu billigen Fabrikpreisen
L. Lindner,
Petersstraße 3, nahe dem Markt.

Musikwaaren aller Art,
sowie deutsche und italienische Saiten empfiehlt unter Garantie zu billigen Preisen
Georg Meissel aus Ritzschthal, eigene Fabrik
Zur Messe Markt, 12. Bodenreihe No. 2.

Rheinische Schuhwaaren-Manufactur
Cöln.
Während der Messe in Leipzig
6 Katharinenstraße,
Ede Wittberggäßchen.
Großes Lager aller Arten Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder.

Ein großer Vorrath
leinene Herrenkragen
von 3 Mark pr. Dtzd. an,
Herrenhemdeninsätze,
Chemisettes
sind zu verkaufen
Markt Nr. 11 parterre
bei A. Peltz und Schneider.

Einige hundert Centner Eis
sind abzugeben im
Kaffeegarten zu Sonnenw.
EIS! EIS! EIS!
versendet per Lowry sowie jedes Quantum franco
jeder Bahnstation billigst.
Weida. J. Altermann.

Thee-Niederlage
von
C. H. Krauss
(Mincing Lane),
London.
In Leipzig bei
Oscar Jessnitzer,
Berthstr. in 1/2- u. 1-Pfunden.

Total-Ausverkauf.
Da ich am 1. October mein Tabak- und Cigarren-Geschäft aufgeben, so verkaufe mein großes Lager abgelagerter Cigarren zu enorm billigen Preisen und zwar 2-15 A pr. 100 Stk. Desgleichen echt Constantinopler türkisches Tabak und Cigaretten, woraus ich noch ganz besonders aufmerksam mache. Cigarren-Abfall-Tabak à 1/2 Pfund 30 A. Eine Partie leere Cigarrenkisten billigst.
Ernst Knoke,
Hospitalstraße 40.

Russische Cigaretten
am gros zu Fabrikpreisen
empfehlen
Carl Hoppenrath,
Danzig.

50 Stk. n. Cigarren
sind Verhältniß halber billig zu verkaufen
Emilienstraße Nr. 21, I. recht.
Tokayer Medicinalwein
per Originalflasche 2 A 50 A
empfehlen
Emil Kretschmar, Schulstraße 5

Hermann Knauth
empfehlen seine anerkannt reinen beliebtesten Bordeaux-, Rhein- u. Moselweine, franz. u. holländ. Liqueure, Hamburg. u. Bremer Havana Cigarren.
Detail-Verkauf: Albertstrasse 1,
Ede vom Floppplatz.
Liquor-, Rum- und Essenzen-Fabrik:
Wiesenstrasse 11.

Petersstr. 12, 2. Etage. Musikwerke Petersstr. 12, 2. Etage.
in unübertrefflicher Qualität
1 bis über 96 Stücke spielend mit Mandoline, Glocken, Trommel, Casagnette, Sitar, Orgel und künstlich singendem Vogel.
Neuheiten in Phantasie-Gegenständen mit Musik in hochdeutscher Federarbeit, sowie Holzschmuckereien mit und ohne Malerei etc. etc.
C. Weinschenk, Fabrikant aus Offenbach a/M., Petersstraße 12, 2. St.

Ernst Florstedt,
Nicolaistrasse 1, Eckhaus der Grimma'schen Strasse,
Ausverkauf
von Fellen, Schlössern, Schnallen, Ringen, Messingscharnierbändern, Sägeblättern, Bruchbandfedern zu sehr billigen Preisen.

Für Wiederverkäufer bei hohem Rabatt.
Bilderbücher à Stück 15 A in 23 Sorten,
Colorirbuste à 25 A und 40 A in 33 Sorten,
Bilderbücher à 40 A in 30 Sorten,
Märchenbücher à 40 A und 50 A in 12 Sorten,
Verwandlungsbilderbücher in 8 Sorten von 90 A ab bis 4 A 50 A.
Quart Bilderbücher in 12 Sorten etc.
Querstraße Nr. 34 bei Wilhelm Opetz.

J. B. Kayser Sohn, Crefeld.
Fabrik gegossener Britannia- u. Britannia versilb. Waaren.
Specialität:
dauerhaft versilberte Kaffee- und Thee-Service.
Galvanisches Institut.
Zur Messe in Leipzig: Petersstraße 14, 1. Etage.
Reiner geübter Kundschafft in Leipzig und Umgegend, bringe ich ergebenst zur Anzeige, daß ich den

Herren Iwan Petri & Co.
in Leipzig,
ein Lager meiner
Bordeaux- und Rheinweine
übergeben habe, und dieselben in den Stand setze, zu Originalpreisen zu verkaufen.
Hannover, im September 1877.

Joh. Wilh. Ahles Sohn.
P. P.
Bezugnehmend auf obige Anzeige, empfehlen wir hiermit das
Bordeaux- u. Rheinweinlager
der Firma Joh. Wilh. Ahles Sohn in Hannover,
deren altes Renommée hinsichtlich Garantie für Reinheit und Nechtheit bietet, zur geneigten Berücksichtigung und stehen mit Preis-Couranten und Proben jederzeit zu Diensten.
Verkauf in Flaschen en gros und en detail.
Leipzig, im September 1877.
Hochachtungsvoll
Iwan Petri & Co.
Blücherstraße Nr. 4.

Die Hofconditorei und Chocoladen-Fabrik
von Wilhelm Felsche
empfehlen ihre
reinen unverfälschten Cacao- u. Chocoladenfabrikate en gros u. en détail.
Detail-Verkauf: Grimm. Strasse 17, Café français.

Oscar Jessnitzer
empfehlen
Extrafelnen Rastlinad in Broden zu 50 Pfennige das Pfund.
Neue Ostsee-Heringe.

Täglich frisch, sofort nach dem Fange in einer von mir erfundenen, darschaften, pikant und feinschmeckenden Sauce, mariniert, empfehle als eine billige und feine Delicatesse à Dose von 4 Liter 6 A Bratheringe 6 A Heringe ohne Gräten in Tomate-Sauce à Dose mit 5/2 Liter-Dosen 8 A Ostsee-Sprossen mariniert à Dose 4 Liter 6 A Ostsee-Caviar à Dose von 2 A 6 A versende gegen Baar oder Nachnahme.
H. Haefcke in Barth ad Ostsee.
Heute sowie jeden Freitag Jungbier
Brauerei Täubchenw.-g.
150 Körbe Kepsel und ca. 200 Körbe
Pflanzen hat abzugeben der Herrst. Schiedt
zu Köpzig bei Ebnitzberga.

Wölblings'che Brauerei.
Bon jetzt an nur Freitags
Jungbier.

Anerkannt
beste & schärfste
Traube Europa's,
insbesond. haltbar, täglich frisch bis Februar,
in Postkistchen von 10 Pfd. à 5 A 50
empfiehlt das Import-Geschäft von
JULIUS JOHANNSEN
Leipzig, Brandweg 5.
Wiederverkäufern
Rabatt.
Stand während der Messe:
Promenade, gegenüber dem Hauptbahnhof.

Neue saure Gurken,
- Pfeffergurken,
- Schnittbohnen,
- Perlwibeln,
Preisselsbeeren mit u. ohne Zucker
in Fässern u. angemogen bei Th. Glitzner,
J. G. Glitzner, A. G. Glitzner.

Holländ. Blumenkohl
per Kopf 2-3 A schwer empfiehlt billigst
F. W. Ebner, Schützenberggäßchen.

Neue Preiselbeeren,
Türk. Pflanzenwurz,
Magdeb. Sauerkraut
und alle in mein Fach schlagende Artikel empfehle namentlich Wiederverkäufern preiswerth
Oscar Reinhold, Universitätsstraße 10.

Prima Magdeburger Sauerkraut,
in Droschen und centnerweise, à Ctr. 7 A,
feinste Preiselbeeren,
in Gebinden von 50 bis 1000 Pfd.,
feinste saure Gurken,
in Droschen und ausgep., à Schock von 1 A an,
hochfeinste Pfeffergurken,
in Gebinden jeder Größe, à Anker von 10 A an,
feinste Sauerkraut,
feinste Perlwibeln,
sowie frische grüne Bratheringe in Balsaffern,
sowie frische Speckpöflinge in Risten,
empv. besonders den Herren Wiederverkäufern billigst
Wilhelm Voigt, Nicolaistraße 18.

Kartoffeln
verkauft à Ctr. 2 A Dr. C. Heine's
Comptoir am Flagwitzer Bahnhof.

Neue
Seller-Linsen,
sowie sämtliche Sälzenfrüchte und alle in
mein Fach schlagende Artikel empfehle in be-
kannter guter Qualität im Ganzen u. Einzelnen
preiswerth
Oscar Reinhold, Universitätsstraße
Nr. 10.
Sauer-Producten-Gandlung.

Vortreffliche
frische Tafelbutter
von
verschiedenen Rittengütern,
à Stück 68, 70, 75 bis 80 A
Rörnerstraße 18.
Ebnitzstraße 11.

Circa 20 Kassen Butter
sind täglich im Ganzen billig abzugeben Braun-
schweiger Markt- und Delicatessen-Geschäft
Reichstraße Nr. 27.

Feinste Altenburger Ziegenquärge,
sog. Messerspringer,
pikant von Geschmack,
ganz milchfrei, verkauft bei größter Sit-
zliche Ankauf garantiert, empfiehlt unter Nach-
nahme von à Schock 3 A
Hermann Günther,
Honnberg, Sachl.-Altendorf.

Rosfleisch-Verkauf u. Speisehalle à 25 A.
Gartenstraße Nr. 14.

**Fette Dresdner Gänse**  
empfiehlt von heute früh 10 Uhr an  
Petersstraße goldener Arm, Reinhardt.

**Pökelrindszungen**  
empfiehlt J. D. Kirmse, Peterstraße 23

**Caviar.**  
Neuen Kaspischen Caviar in vorzüglicher Qualität empfiehlt billig  
**Oscar Jessnitzer,**  
Grümmacher Steinweg 61, der Post gegenüber

**Caviar.**  
Neuen Kaspischen Caviar empfiehlt  
**Richard Schubert,**  
Hansbader Steinweg Nr. 3.

**Zeezunge und Dorsch,**  
Frankfurt a/M

**Bratwürste.**  
Ernst Klessig,  
Gaisstraße 3, Leipziger Straße 15b.  
Grüne Herlinge und frischer Seedorf sind angekommen.  
H. Bancke am großen Blumenberg.

**Verkäufe.**

**Ein bedeutendes Kalksteinlager,**  
Fläche 26 Morgen, bereits an 2 Stellen eingeschlagen; Bohrung ergibt durchweg 40' Mächtigkeit und Kalk besser Qualität — (Vergleichung: Pfaffenstein, — Rehbütte, — Cementsstein und dann Kalkstein), ist wegen Vorliebe zum alleinigen Betriebe der Landwirthschaft des Besitzers zu verkaufen. Für Reflectoren diene zum Hinweis, daß erforderliche Anlagen hart an der Bahn ausgeführt werden können. Alles Nähere auf schriftliche Anfragen sub H. 5515b. durch **Haasenstein & Vogler** in Halle a. S.

**Grundstücks Verkauf.**  
Hinz zu Wilschrode, unmittelbar bei Wernigerode a. S., vor drei Jahren neu erbauter großes herrschaftliches Wohnhaus, bestehend aus 13 reizbaren Räumen, großem Hintergebäude mit Balcony, schönem Garten und Hofgerechtigkeit, welches wegen seiner bequemen Lage sich zu jedem Geschäft eignet, will ich verkaufen und kann mit 3500 M Anzahlung sofort übernommen werden. Nr. 68 Wilschrode bei Wernigerode (H. 53472) **Freist.**

**Gaut-Verkauf.**  
Ohne weit Leipzig (Bahnhofsstation) ist ein ganz neues, zu Geschäftszwecken vorzüglich geeignetes, mit Badeeinrichtung versehenes, am Marktplatz der Stadt gelegenes Haus, bei 6000 M Anzahlung sofort zu verkaufen.  
Selbstkäufer wollen sich gef. an Herrn Ritte, Leipzig, Brühl Nr. 65/66 wenden.

**Am Friedr. Wilt. Platz,** beste Geschäftslage in Erfurt, habe ein schönes großes Haus, welches sich hinsichtlich seiner Beschaffenheit und Lage zu jedem Geschäft eignet, für 16,000 M mit 3-4000 M Anzahlung zu verkaufen. Diers Haus ergibt einen Mietsertrag von 950 M. Nähere Auskunft ertheilt **Fr. Kummada** in Erfurt.

Zu verkaufen Fortzugshalber, innere Stadt, 8. und 9. St. mit Einfahrt, schöne Stallung u. Hof, schönen Garten, für jedes Geschäft passend, auch sehr geschäftlich, für 20000 M unter günstigen Bedingungen zu ver. E. Gross, Sidonienstr. 42.

**Feinster Buchbändlerlage** habe ein feines Grundstück mit eleganter Geschäftseinrichtung bei 10,000 M Anzahlung sofort zu verkaufen. C. F. Leichsenring, Gr. Windmstr. 8/9, Leipzig.

**Ein Wohn- u. lebhafter innerer Vorstadt** mit 10 besten Geschäftslocalen ist für 32,000 M, bei 6000 M Anzahlung u. 2600 M Mietsertrag zu verkaufen. Rüb. Wilschrode 20 b, II. rechts.

**Ein Haus, Südvorstadt,** mit Verkaufsläden u. Niederlagerräumen, ist bei kleiner Anzahl. für 17,000 M zu ver. Nr. D. P. 27 Exped. d. Bl.

**Mit 800-1000 M Anzahlung** ist ein in der Nähe Leipzigs befindliches schönes Wohnhaus mit großem Garten sehr preiswerth zu verkaufen. Offerten wolle man unter L. S. 333 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Zu verkaufen innere Stadt ein Haus** mit gutem Restaurant für 13,500 M, Anzahl 4000 M. Näheres kleine Windmühlengasse 7 b, 3. Etage.

**Ein schoner feiner Sackhof** im Werthe von 18,000 M soll verkauft, auch auf ein nicht hoch belastetes Haus mit Stallung bei Leipzig veräußert werden. Näheres bei **Oswald Boettcher,** Plagwitz, Schmiedstraße Nr. 3

**Verkauf.**  
Mein seit dem Jahre 1844 bestehendes in schönster Geschäftslage Jenas befindliches Tuchgeschäft ist baldigst zu verkaufen. Daraus Reflectirende wollen sich direct an mich wenden.  
**C. Charitius Wwe.**

Eine flote betriebene Restauration, verbunden mit Delicatessen-Handlung (Vorstadt Leipzig), ist zu verkaufen. Adressen beliebe man u. L. 12 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Frankfurter Essig-Essenz**  
empfohlen von wissenschaftl. Autoritäten, ärztl. Vereinen u. vorzüglich in allen besseren Material-, Delicatessenwaaren-, Droguen-Handlungen und Apotheken für 1.4 pro Flasche, woraus 5 Liter gleich 7 Weinsflaschen wohlwärmender klarer Essig zum Einmachen oder 10 Liter gleich 12 Weinsflaschen zu Salat u. durch einfache Verdünnung mit Wasser nach an den Flaschen befindlicher Gebrauchsanweisung herzustellen sind. Der Essig verdirbt niemals, es können daher die so sehr schädlichen Essig-Male darin nicht entstehen und conservirt eingemachte Früchte, Gemüse u. außerordentlich Reichthum wird garantiert. Solche, welche noch Depot zu übernehmen wünschen, wollen sich gef. wenden an das  
**General-Depot für das Königreich Sachsen, Thüringen u.**  
**P. C. Körner, Leipzig, Petersstraße 6, II.**

**Frankfurter Essig-Essenz.**  
Laut obiger Anzeige die vorzüglichste und gesündeste Essig zur augenblicklichen Selbstbereitung von Essigsauce und Speise-Essig empfehlen in Flaschen à 1.4:  
W. F. W. Westphal,  
S. H. Herrmann, Kleine Fleischergasse 9,  
Theodor Koch Nachf., Halle'sche Str. 10,  
C. S. Hofmann, Grümmacher Steinweg 47,  
Oskar Jessnitzer, Grümmacher Steinweg 61,  
S. H. J. J. J. J., Dainstraße 18,  
J. D. Kirmse, Peterstraße 23,  
Bitte genau auf **Lothmarke** und Firma zu achten.

**Mobiliar-Verkauf.**  
Umzugshalber stehen zum Verkauf:  
**1 Garnitur in Nussbaum und gr. Plüsch,**  
**1 Mahagoni und Kirschplüsch,**  
ferner: **1 Chaisir-Bureau** nebst Schreibtisch und Acten-Comptoir, **1 Bücher-schrank**, **1 Buffet** mit Marmorplatte — alles in Mahagoni, **1 ff. Pianino** in Mahagoni, **1 Verticow** in Mahagoni, **div. Kron-, Arm- und Wandluster,** **Lampen, Marmorvasen** u. s. w. Alles fast neu, höchst elegant und solide gearbeitet. — Näheres in der Filiale d. Bl. Rathenauerstraße 18.

**Verkauf oder Association einer Mechanischen Wollwebererei und Fabrik.**  
Der Besitzer einer großen mechanischen Weberei und Fabrik mit ca. 200 Stühlen (englisch) beabsichtigt dieselbe unter sehr günstigen Bedingungen eventuell mit Landbesitz zu verkaufen oder auch einen Associe mit genügendem Capital aufzunehmen.  
Bisher sind sogenannte Verwerfliche Artikel fabricirt worden, doch würden auch andere, besonders Ulsterstoffe fabricirt werden können. Die Fabrik ist fast neu, mit schönem Gebäude und großem Areal in einer Stadt am schönsten und industriellsten Theile Sachsens.  
Näheres Auskunft erfolgt direct auf **H. E. 688**, an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.  
Briefe von Unterhändlern oder anonyme Briefe bleiben unberücksichtigt. (H. 34415.)

**div. Materialvorräthe,**  
als: Eisenbleche, Ressel- und Gottschöden, Rieten, Schrauben, alte und neue Feilen, Eisereisen, als Abperrenten, Sägen, Transmissionsriemen, Hobguthren, Wälzwerke, Messing- und Eisenbrakt, Messing- und Eisenbraktgewebe, rohe schmiedeeiserne Platten, Ketten und Ganssaure, gebrauchte Treibriemen, kleine Schloffer- und Kesselschmiedewerkzeug, Sicherheitsfedern u. s. w., ferner div. Maschinen und Apparate für Brauerei, gebrauchte Werkzeugmaschinen in grosser Anzahl, gebrauchte Dampfkessel u. Dampfmaschinen, sowie Modelle in grosser Anzahl.  
Cataloge der Werkzeugmaschinen werden gratis abgegeben. Anfragen nimmt entgegen **Justizrath Ulrich** in Chemnitz.

**Für Kaufleute und Schneider.**  
Das größte Schneidgeschäft im Herzogthum Anhalt, mit einem Tuch- resp. Stofflager von circa 16,000 M, ist mit dem Hause und der gesamten Laden- und Geschäftseinrichtung mit 10,000 M Anzahlung zu verkaufen.  
Nur reelle Selbstkäufer erlauben Näheres durch Herrn **V. Neumann, Leipzig, Dainstraße Nr. 22, I. Et.**

Eine in Wittenburg-Schwerin gelegene, im besten Betriebe befindliche  
**Bau-Schlosserfabrik**  
mit Dampftrieb, soll Familienverhältnisse wegen unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Reflectanten belieben ihre Adressen unter **Z. A. 1356** bei **Rudolf Mosse** in Halle a. S. niederzulegen.

Sofort verhältnißhalber zu verkaufen eine Restauration mit Bier- u. Reider Vorstadt. Näheres Preisverzeichnisse Nr. 2 in der Restauration.

**Zu verkaufen** ist ein Flaschen- u. Geschäft mit sehr guter Kundenzahl.  
Zu erfahren beim Restaurateur Herrn Richter in Leipzig, Mühlengasse.

**Ein gutes Productengeschäft**  
ist zu verkaufen. Näheres H. Fieschergasse 27, 2 Treppen rechts

Ein altes Kopproductengeschäft (Metalle, Glas, Papierabfälle u. s. w.) zu ver. per 1. October. Nr. unter Z. H. 3 postlagernd franco Leipzig.

**Bogel's Annalen** für 13. Reichstraße 26, I.

**Billige Planos!**  
1 sehr gut gehaltenes Pianino für 135 M,  
2 hübsche Tafelformen zu 35 M u. 85 M, 1 guter Flügel für 180 M u. 1 sehr schöner Flügel von Böhmisch für 200 M sind zu verkaufen bei **Robert Seitz, Leipziger Straße Nr. 48**  
Pianos wie tafelf. Pianoforte stehen in Auswahl billig zu verkaufen bei **G. Löbner, Petersstraße Nr. 41.**

**Getrag. Herrenkleider.**  
Ueberzieher, Anzüge, Röcke, Hosen, Wäsche, etc. etc. etc. Verkauf: Barsbüschchen 5, II. Körner.

**24 Ellen schwarzeidener Woll**  
und ein feiner **Bong-Obami**  
solche Umstände halber (spottbillig) verkauft werden.  
Adressen unter Caiffre H. 8216. an **Kud. Hesse, hier.**

Rein gut assortirtes Lager von  
**neuen Bettfedern,**  
Daunen und Federbetten, Bettdecken und Inletts empfiehlt hiermit bestens.  
**Aug. Meyer, Burgstraße Nr. 8, III.**

**Gänzlicher Ausverkauf**  
von neuen Betten, Bettfedern, Sprungfeder-Matratzen mit Bettstellen. Fortzughalber von hier werden Betten à 6-Bett u. 9 1/2 M an Sprungfeder-Matratzen u. 5 1/2 M an dauerhaft gearbeiteten Bettfedern verkauft billiger als Windmühlengasse 15 parterre rechts. **H. Redeker.**

**Federbetten, Bettfedern, etc.** I. Preis billiger Nicolaistraße Nr. 31, Blauer Thurm bei Ente.  
Einige gute Betten sind billig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Seilerstr. Spange, Schützenstr. Gedr. Familienb. verl. bill. Sternstr. 9, II. III.

**Bettfedern = u. Daunenlager,**  
in reiner feiner Waare, staubfrei, aus den besten Gegenden Böhmens, sollen schlemmigt ausverkauft werden. **Mitterstraße Nr. 27.**

**Neue Federbetten Mitterstr. Nr. 27**  
mit guten Federn gefüllt, Ober-, Unterbett und 2 Kopfkissen nur 10 M.

5 Gebett gebr. Familienbetten, 1 Eichenmüde, 1 Divan, versch. Möbel zu verl. Neustädt 23, I. Ein Geb. Familien-Betten verl. Neustädt 7, I. 2 Jam.-Stühlen billig zu verl. Hauptstraße 21, 4. Et. 1 Gebett Betten u. 1 Mah.-Büschel m. Marmortafel, jedes neu, billig. Georgenstraße 19, I. II.

**Möbel aller Art, Federbetten** u. s. w. Kleine Windmühlengasse 11. **G. Witke.**

**Bill. Sopha, alle Art Möbel** verl. Sternstr. 17.

**Sopha, Federmatratzen, Bettstellen** verkauft äußerst billig Möller, Tapen, Dainstr. 25, Hof 1. 3 Sopha billig zu verkaufen Weßstr. 88, Hof.

Sopha von 7-24 M, Schreib- u. Kleidersecret, Cylinder u. Rollbr., Glas- u. Spiegel-Servanter aller Art, Kleider- u. Bücher-schr., beste u. dunkle, mah. Truemen, Spiegel m. u. ohne Schr., Kom., Wack- u. u. 2. etc. Stühle, Matr., Bettstellen, ovale u. r. Spiegel, Nachtschränken und viele Andere billig Nr. 17 Sternwartenstraße Nr. 17.

Allelei Möbel, Spiegel, u. Polsterwaaren verkauft man billig Möbel. Chr. Ziener, Promenadenstr. 14.

Sopha, Polstermöbel in allen Gr. Matr., Bettst. in Ausw. sehr bill. Weßstr. 64, Möbius, Tapen.

**Zu verkaufen ein Thüriger wägr. Wägr.** und Kleiderkranz Büttchergäßchen Nr. 7, 2 Et.

Im Auftrage wegen Abreise billig zu verkaufen ein wenig gebrauchtes completes Mobilien in Ausw. sowie die andere Waare bei **Carl Hessel,** Möbelhandlung, Rathenauerstraße 19.

**Zu verkaufen ein gebrauchtes Sopha** und 2 Stüd Stahlfedermatratzen billig Sidonienstraße Nr. 13 parterre.

**Zu verkaufen** ist ein Kleidersecretär u. ein Salon-schrank Sophtenstraße 23, im Hof 1. Et.

**Billig zu verkaufen**  
Neben verschied. neue u. gebr. Möbel, einige Regulatoren wegen unterh. Rückzahl. **Brühl 41, I., im Vorschußgeschäft.**

**W. Krause, Katharinenstr. 16, I.** empf. große Auswahl Nussbaum u. Mahag. Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren billiger als auf Theilzahlung.

1 neuer Kleider-schr. zu verl. Gr. Fiescherg. 16, II. Umzugh. sind einige Stüd gut erhalt. Möbel zu verkaufen Antonstraße 19, Mittelgeb. IV. III.

Zu verkaufen verschiedene gebrauchte Möbel, darunter 1 Küchen-schr. u. 1 Gebett Federbett, 1 Bettstelle Sidonienstraße 81, parterre rechts.

**Ein Sopha** und eine Copirtische zu verkaufen Eisenstraße Nr. 19 parterre links.

**Neue u. gebr. Möbel:** Sopha, Matr. und Federbetten verkauft billig das Möbelgeschäft **Krause, Rathenauerstraße Nr. 16.**

**Zu verkaufen 1 Sopha, Bettstellen** u. s. w. Blagower Straße 18, 3. Tr. rechts.

**Cassafabrik - Handlung,**  
**Contorpult-Lager,**  
auch sortirtes Möbel-Lager. Hauptlager: Leipzig, Neustädt 23, II. Während der Messe bleibt das Local unverändert Neustädt 33, I. u. v. „neben der Kirche“, hinter den Tuchbuden. Nr. 32. J. Barth. Nr. 32. 1 Geldschrank Brühl Nr. 62, parterre links.

**1 kl. P.**  
suchen zu verkaufen in der Gr. S. Nr. 15, 2. Et. 3. Et. 4. Et. 5. Et. 6. Et. 7. Et. 8. Et. 9. Et. 10. Et. 11. Et. 12. Et. 13. Et. 14. Et. 15. Et. 16. Et. 17. Et. 18. Et. 19. Et. 20. Et. 21. Et. 22. Et. 23. Et. 24. Et. 25. Et. 26. Et. 27. Et. 28. Et. 29. Et. 30. Et. 31. Et. 32. Et. 33. Et. 34. Et. 35. Et. 36. Et. 37. Et. 38. Et. 39. Et. 40. Et. 41. Et. 42. Et. 43. Et. 44. Et. 45. Et. 46. Et. 47. Et. 48. Et. 49. Et. 50. Et. 51. Et. 52. Et. 53. Et. 54. Et. 55. Et. 56. Et. 57. Et. 58. Et. 59. Et. 60. Et. 61. Et. 62. Et. 63. Et. 64. Et. 65. Et. 66. Et. 67. Et. 68. Et. 69. Et. 70. Et. 71. Et. 72. Et. 73. Et. 74. Et. 75. Et. 76. Et. 77. Et. 78. Et. 79. Et. 80. Et. 81. Et. 82. Et. 83. Et. 84. Et. 85. Et. 86. Et. 87. Et. 88. Et. 89. Et. 90. Et. 91. Et. 92. Et. 93. Et. 94. Et. 95. Et. 96. Et. 97. Et. 98. Et. 99. Et. 100. Et. 101. Et. 102. Et. 103. Et. 104. Et. 105. Et. 106. Et. 107. Et. 108. Et. 109. Et. 110. Et. 111. Et. 112. Et. 113. Et. 114. Et. 115. Et. 116. Et. 117. Et. 118. Et. 119. Et. 120. Et. 121. Et. 122. Et. 123. Et. 124. Et. 125. Et. 126. Et. 127. Et. 128. Et. 129. Et. 130. Et. 131. Et. 132. Et. 133. Et. 134. Et. 135. Et. 136. Et. 137. Et. 138. Et. 139. Et. 140. Et. 141. Et. 142. Et. 143. Et. 144. Et. 145. Et. 146. Et. 147. Et. 148. Et. 149. Et. 150. Et. 151. Et. 152. Et. 153. Et. 154. Et. 155. Et. 156. Et. 157. Et. 158. Et. 159. Et. 160. Et. 161. Et. 162. Et. 163. Et. 164. Et. 165. Et. 166. Et. 167. Et. 168. Et. 169. Et. 170. Et. 171. Et. 172. Et. 173. Et. 174. Et. 175. Et. 176. Et. 177. Et. 178. Et. 179. Et. 180. Et. 181. Et. 182. Et. 183. Et. 184. Et. 185. Et. 186. Et. 187. Et. 188. Et. 189. Et. 190. Et. 191. Et. 192. Et. 193. Et. 194. Et. 195. Et. 196. Et. 197. Et. 198. Et. 199. Et. 200. Et. 201. Et. 202. Et. 203. Et. 204. Et. 205. Et. 206. Et. 207. Et. 208. Et. 209. Et. 210. Et. 211. Et. 212. Et. 213. Et. 214. Et. 215. Et. 216. Et. 217. Et. 218. Et. 219. Et. 220. Et. 221. Et. 222. Et. 223. Et. 224. Et. 225. Et. 226. Et. 227. Et. 228. Et. 229. Et. 230. Et. 231. Et. 232. Et. 233. Et. 234. Et. 235. Et. 236. Et. 237. Et. 238. Et. 239. Et. 240. Et. 241. Et. 242. Et. 243. Et. 244. Et. 245. Et. 246. Et. 247. Et. 248. Et. 249. Et. 250. Et. 251. Et. 252. Et. 253. Et. 254. Et. 255. Et. 256. Et. 257. Et. 258. Et. 259. Et. 260. Et. 261. Et. 262. Et. 263. Et. 264. Et. 265. Et. 266. Et. 267. Et. 268. Et. 269. Et. 270. Et. 271. Et. 272. Et. 273. Et. 274. Et. 275. Et. 276. Et. 277. Et. 278. Et. 279. Et. 280. Et. 281. Et. 282. Et. 283. Et. 284. Et. 285. Et. 286. Et. 287. Et. 288. Et. 289. Et. 290. Et. 291. Et. 292. Et. 293. Et. 294. Et. 295. Et. 296. Et. 297. Et. 298. Et. 299. Et. 300. Et. 301. Et. 302. Et. 303. Et. 304. Et. 305. Et. 306. Et. 307. Et. 308. Et. 309. Et. 310. Et. 311. Et. 312. Et. 313. Et. 314. Et. 315. Et. 316. Et. 317. Et. 318. Et. 319. Et. 320. Et. 321. Et. 322. Et. 323. Et. 324. Et. 325. Et. 326. Et. 327. Et. 328. Et. 329. Et. 330. Et. 331. Et. 332. Et. 333. Et. 334. Et. 335. Et. 336. Et. 337. Et. 338. Et. 339. Et. 340. Et. 341. Et. 342. Et. 343. Et. 344. Et. 345. Et. 346. Et. 347. Et. 348. Et. 349. Et. 350. Et. 351. Et. 352. Et. 353. Et. 354. Et. 355. Et. 356. Et. 357. Et. 358. Et. 359. Et. 360. Et. 361. Et. 362. Et. 363. Et. 364. Et. 365. Et. 366. Et. 367. Et. 368. Et. 369. Et. 370. Et. 371. Et. 372. Et. 373. Et. 374. Et. 375. Et. 376. Et. 377. Et. 378. Et. 379. Et. 380. Et. 381. Et. 382. Et. 383. Et. 384. Et. 385. Et. 386. Et. 387. Et. 388. Et. 389. Et. 390. Et. 391. Et. 392. Et. 393. Et. 394. Et. 395. Et. 396. Et. 397. Et. 398. Et. 399. Et. 400. Et. 401. Et. 402. Et. 403. Et. 404. Et. 405. Et. 406. Et. 407. Et. 408. Et. 409. Et. 410. Et. 411. Et. 412. Et. 413. Et. 414. Et. 415. Et. 416. Et. 417. Et. 418. Et. 419. Et. 420. Et. 421. Et. 422. Et. 423. Et. 424. Et. 425. Et. 426. Et. 427. Et. 428. Et. 429. Et. 430. Et. 431. Et. 432. Et. 433. Et. 434. Et. 435. Et. 436. Et. 437. Et. 438. Et. 439. Et. 440. Et. 441. Et. 442. Et. 443. Et. 444. Et. 445. Et. 446. Et. 447. Et. 448. Et. 449. Et. 450. Et. 451. Et. 452. Et. 453. Et. 454. Et. 455. Et. 456. Et. 457. Et. 458. Et. 459. Et. 460. Et. 461. Et. 462. Et. 463. Et. 464. Et. 465. Et. 466. Et. 467. Et. 468. Et. 469. Et. 470. Et. 471. Et. 472. Et. 473. Et. 474. Et. 475. Et. 476. Et. 477. Et. 478. Et. 479. Et. 480. Et. 481. Et. 482. Et. 483. Et. 484. Et. 485. Et. 486. Et. 487. Et. 488. Et. 489. Et. 490. Et. 491. Et. 492. Et. 493. Et. 494. Et. 495. Et. 496. Et. 497. Et. 498. Et. 499. Et. 500. Et. 501. Et. 502. Et. 503. Et. 504. Et. 505. Et. 506. Et. 507. Et. 508. Et. 509. Et. 510. Et. 511. Et. 512. Et. 513. Et. 514. Et. 515. Et. 516. Et. 517. Et. 518. Et. 519. Et. 520. Et. 521. Et. 522. Et. 523. Et. 524. Et. 525. Et. 526. Et. 527. Et. 528. Et. 529. Et. 530. Et. 531. Et. 532. Et. 533. Et. 534. Et. 535. Et. 536. Et. 537. Et. 538. Et. 539. Et. 540. Et. 541. Et. 542. Et. 543. Et. 544. Et. 545. Et. 546. Et. 547. Et. 548. Et. 549. Et. 550. Et. 551. Et. 552. Et. 553. Et. 554. Et. 555. Et. 556. Et. 557. Et. 558. Et. 559. Et. 560. Et. 561. Et. 562. Et. 563. Et. 564. Et. 565. Et. 566. Et. 567. Et. 568. Et. 569. Et. 570. Et. 571. Et. 572. Et. 573. Et. 574. Et. 575. Et. 576. Et. 577. Et. 578. Et. 579. Et. 580. Et. 581. Et. 582. Et. 583. Et. 584. Et. 585. Et. 586. Et. 587. Et. 588. Et. 589. Et. 590. Et. 591. Et. 592. Et. 593. Et. 594. Et. 595. Et. 596. Et. 597. Et. 598. Et. 599. Et. 600. Et. 601. Et. 602. Et. 603. Et. 604. Et. 605. Et. 606. Et. 607. Et. 608. Et. 609. Et. 610. Et. 611. Et. 612. Et. 613. Et. 614. Et. 615. Et. 616. Et. 617. Et. 618. Et. 619. Et. 620. Et. 621. Et. 622. Et. 623. Et. 624. Et. 625. Et. 626. Et. 627. Et. 628. Et. 629. Et. 630. Et. 631. Et. 632. Et. 633. Et. 634. Et. 635. Et. 636. Et. 637. Et. 638. Et. 639. Et. 640. Et. 641. Et. 642. Et. 643. Et. 644. Et. 645. Et. 646. Et. 647. Et. 648. Et. 649. Et. 650. Et. 651. Et. 652. Et. 653. Et. 654. Et. 655. Et. 656. Et. 657. Et. 658. Et. 659. Et. 660. Et. 661. Et. 662. Et. 663. Et. 664. Et. 665. Et. 666. Et. 667. Et. 668. Et. 669. Et. 670. Et. 671. Et. 672. Et. 673. Et. 674. Et. 675. Et. 676. Et. 677. Et. 678. Et. 679. Et. 680. Et. 681. Et. 682. Et. 683. Et. 684. Et. 685. Et. 686. Et. 687. Et. 688. Et. 689. Et. 690. Et. 691. Et. 692. Et. 693. Et. 694. Et. 695. Et. 696. Et. 697. Et. 698. Et. 699. Et. 700. Et. 701. Et. 702. Et. 703. Et. 704. Et. 705. Et. 706. Et. 707. Et. 708. Et. 709. Et. 710. Et. 711. Et. 712. Et. 713. Et. 714. Et. 715. Et. 716. Et. 717. Et. 718. Et. 719. Et. 720. Et. 721. Et. 722. Et. 723. Et. 724. Et. 725. Et. 726. Et. 727. Et. 728. Et. 729. Et. 730. Et. 731. Et. 732. Et. 733. Et. 734. Et. 735. Et. 736. Et. 737. Et. 738. Et. 739. Et. 740. Et. 741. Et. 742. Et. 743. Et. 744. Et. 745. Et. 746. Et. 747. Et. 748. Et. 749. Et. 750. Et. 751. Et. 752. Et. 753. Et. 754. Et. 755. Et. 756. Et. 757. Et. 758. Et. 759. Et. 760. Et. 761. Et. 762. Et. 763. Et. 764. Et. 765. Et. 766. Et. 767. Et. 768. Et. 769. Et. 770. Et. 771. Et. 772. Et. 773. Et. 774. Et. 775. Et. 776. Et. 777. Et. 778. Et. 779. Et. 780. Et. 781. Et. 782. Et. 783. Et. 784. Et. 785. Et. 786. Et. 787. Et. 788. Et. 789. Et. 790. Et. 791. Et. 792. Et. 793. Et. 794. Et. 795. Et. 796. Et. 797. Et. 798. Et. 799. Et. 800. Et. 801. Et. 802. Et. 803. Et. 804. Et. 805. Et. 806. Et. 807. Et. 808. Et. 809. Et. 810. Et. 811. Et. 812. Et. 813. Et. 814. Et. 815. Et. 816. Et. 817. Et. 818. Et. 819. Et. 820. Et. 821. Et. 822. Et. 823. Et. 824. Et. 825. Et. 826. Et. 827. Et. 828. Et. 829. Et. 830. Et. 831. Et. 832. Et. 833. Et. 834. Et. 835. Et. 836. Et. 837. Et. 838. Et. 839. Et. 840. Et. 841. Et. 842. Et. 843. Et. 844. Et. 845. Et. 846. Et. 847. Et. 848. Et. 849. Et. 850. Et. 851. Et. 852. Et. 853. Et. 854. Et. 855. Et.



**Privat-Entbindungen.**  
**Debarme Gewissen, Köstchenbrod.**

**Privat-Entbindung.**  
Wilhelmus Raab, Debarme, **Schneefeld**,  
**Kreuz Haven**, Karantennstr. 42b, 1. Etage.  
Rath } in jeder discreten Damen-Angelegenheit  
und } a. Niederlassung Debarme Richter,  
Däise } Berlin, Qualerbstraße Nr. 19.

**Offene Stellen.**

Gesucht zum 1. Oct. d. J. für eine höhere Lehreinheit in Altona ein Lehrer der **Mathe- matis** und der **Naturwissenschaften**. An- fangsbetrag 2000 **M.** Offerten sub P 1571 an **D. W. Peters Annoncen-Expedition Altona.**

Ein musikalisch gebildeter **I. Tenor** erhält Engagement. Reflectirende wollen ihre Adressen unter **N. V. 5235**, an **Rudolf Mosse in Leipzig** einreichen.

Gesucht zur Vertretung einer leistungsfähigen Papierfabrik ein in dieser Branche bewandertes Agent. Offerten unter Angabe der Referenzen werden erbeten unter Chiffre **A. W** bei **Wittich & Schöck**, Daimstr. 1, 2. Et.

Für ein großes **Cigarren-Geschäft**, welches sich in Süddeutschland befindet, wird ein **thätiger Agent** für Leipzig und Umgegend **gesucht.**

NB. Kundschaft bereits vorhanden. G. ff. Offerten sub Chiffre **V. 4208**, be- steht die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.**

Ein junger Mann, mit der **Tafelglasbranche** genau vertraut, wird für Comptoir und Nieder- lage zu engagiren **gesucht.**

Wellungen unter **H. 53586** an **Hansen- stein & Vogler in Leipzig.** (H 53586)

2 Reis, 3 Commis, 2 Verwalt., 4 Rechner, 3 Kellerb., 1 j. Praktik., 2 Rathsch., 2 Arbeitl., 4 Wäsche, 5 Knechte. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.

Gesucht wird für ein Colonialwaaren-Detail-Geschäft ein **Commis** unter bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter **M. G.** postlagernd **Reichen- bach i/Sachsen.**

Wir suchen einen in der Colonialwaaren- branche **tätigen Verkäufer.**

**Leipziger Hausfrauen-Verein,** Roschmarkt Nr. 4

Ein gewandter Verkäufer in der Galanterie- waarenbranche, mit guten Kenntnissen, wird für eine größere Oefenstadt **gesucht.**

Adressen unter Chiffre **B. H. 409** abzugeben in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. 18.

Für ein **auswärtiges umfangreiches Geschäft** wird ein junger Mann zum baldigen **Antritt** **gesucht.**

Offerten sub **W. J. H. 61**, an die **Expedition** dieses Blattes.

Ein **tätiger Zeichner** zur Aufnahme einer Werkzeugschneidmaschinen, genau nach vorhandenen Maschinen, suchen **Fuchs & Kunad, Plagwitz.**

**Buchbindegeschäften**, auf Broschüren geliebt, u. Halber und Pester sucht **M. Horman, Königstr. 6.**

**Wasser- und Seilseilungs-Monteurs**, doch nur solche, die selbstständig größere Arbeiten ausführen können, sucht zum sofortigen **Antritt** **A. Heilig, Johannesgasse 29.**

Ein **tätiger Modellirer** sofort **gesucht** von **J. G. Schöne & Sohn, Neuschönefeld.**

Ein **Clasergehülfe** sucht **Anton Steyer, Glas, Knauthain.**

Ein **Clas** sucht **W. Holz** in **Entrich.**

Es können sogleich noch **tätige Plaser- und Aufreißer-Gehülfe** bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung erhalten. **Jena, den 19. September 1877.**

**C. Ebert, Plaser.**

**Wesselschneider** J. F. F. Waldmann, Nicolaistr. 46, III

Ein **Bardiergehülfe** auf **Stube** sof. **gesucht** **G. Graf, Lindenau am Markt.**

**Gesucht** wird ein **tätiger** in der **Blumen- u. Gemüscultivar** erfahrener **Gärtner**, mög- lichst **unverheiratet**. Mit **guten Zeug- nissen** **Bezeugen** wollen sich melden bei **Kramstaöhne, Brühl Nr. 89.**

Ein **kräftiger Tischlerlehrling** **gesucht** **Vossstr. Nr. 10, im Hofe.**

Ein **Oberkellner**, am liebsten ein **solcher**, welcher in **Prinzpalast** Stellung hatte, wird für **Oct.** in ein **hier Mittelhotel** **gesucht** **Zeug- nisse** mit **Angabe** des **Alters** **niederzulegen** im **Gastwirthshaus, Querstraße 2**

Zwei  **junge gewandte Kellner**, nicht über **20 Jahre** alt, werden zum **sofortigen** **Antritt** für mein **neu errichtetes Restaurant** **gesucht**. Zu **melden** heute **Mittag** von **1-3 Uhr** **Stenbahn- str. 17, 2. Etage.** **Fr. Trötker.**

**Einträglicher Ref.-Artikel.**  
Personen welche sich mit dem gut lohnenden Ver- trieb des **Illustr. Hausfreund** **Kalenders** be- fassen wollen können sich **melden** **Eisenstr. 1, I** bei **hoher Provision** **gesucht** **Königsplatz 19, III., r.**

**Colporteur** **gesucht** **Königsplatz 13.**

Ein  **junger Mann**, welcher **Stadtbelanntschaf** hat, wird **gesucht** **Königsstr. Nr. 14.**

**Gesucht**  
gewandte  **junge Leute** zum **Colportiren** von **feinen** **Waren** bei **gutem** **Verdienst** **Blücher'sche** **Str. Nr. 1, Plagwitz**

Ein  **junger Mensch** wird als **Markthelfer** **gesucht** **Neumarkt Nr. 15.**

Ein  **fleißiger und ehrlicher Markthelfer** wird **gesucht** **Julius Lasse,** **Lauchaer** **Str. Nr. 4.**

**Hferdeknecht** **gesucht** **Brandenburgerstraße 5**  
Ein  **kräftiger Hausburche** wird **gesucht** im **Neuen** **Gasthof** **zu** **Sobli.**

**Gesucht** wird **sofort** ein **ordentl. Hausburche**. Zu **erfragen** **Daimstr. 5**, in der **Restaur.**

Ein  **Bursche** an die **Steindruckpresse** **sucht** **Fr. Andr's Nachf., Kapfergäßchen 6.**

Ein  **Regelmacher** wird **sofort** **gesucht**. **Röh. Pfaffenborfer** **Str. Nr. 26, parterre.**

Ein  **Lausbursche**, 18-20 Jahre alt, der **bereits** im **Materialwaarengeschäft** **gearbeitet** und **gute** **Zeugnisse** hat, wird **gesucht**. **Stenwartenstr. Nr. 30** im **Geschäft.**

**Gesucht** wird ein **kräftiger Lausbursche**. **Theaterplatz Nr. 3.** **Carl Meau.**

**Gesucht** eine **tätige Verkäuferin**. Nur **solche** **mögen** sich **melden**, die mit **guten** **Zeug- nissen** **versehen** sind, **Schützenstr. 8** **part.**

**Gesucht** eine  **junge Dame** von **guter** **Figur** **Reichstr. 58** **parterre.**

**Gef. 1 Berl., 3 Kellnerinnen, 1 Jange- magd, Wagner & Schlatter, Löhr's Hof.**

5 **Beisatz, 1 Donne, 4 Wirthschafterin, 4 Keller-, 4 Kochmams., 2 Buffetmams., 3 Stuben-, 16 Hausmädchen** L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

**Für unser Confectiongeschäft** suchen wir noch eine **Dame**, die im **Zuschneiden u. Arrangiren** von **eleganten** **Damentolietten** **gründ- lich** **erfahren** ist. Nur **solche** **Damen**, die einen **genügen- den** **Nachweis** über **ihre** **Fähig- keiten** **geben** können, wollen **sich** **melden**. **Hartmann & Uhlmann,** **Neumarkt Nr. 9.**

**Mädchen**, in **Damen-Küchlein** **gut** **geübt**, finden **Beschäftigung** **Königsplatz 72, 4. Etage.**

**Nähmaschinenarbeit**, **Kragen** u. **Stulpen**, wird an **accurate** **Arbeiterinnen** **außer** **Haus** **ge- geben** **Neumarkt 41, 3 Treppen.**

**Gesucht** eine **grübte Putzweberin** nach **auswärts**. **Riepler & Co., Petersstraße 6, I.**

**Gesucht** wird eine **grübte** **Wäscheputzerin** **Königsplatz Nr. 2, parterre**

**Beste** **Damen-Küchlein** **Arbeiterinnen** **sowie** **tücht.** **Stepperin** **w. gesucht** **Waldstraße 40.** **A. Müll.**

**Gesucht** eine **grübte** **Mädchen** **Königsplatz 6, IV.**

**Gef. 1 ehrl. Mädchen** **z** **Arbeiten** **f. Schneberei,** **selb. erh. gl. Wohnung** **19, III, I. Cuenzstr.**

**Gef. ein Mädchen** **z** **Seidenweifen** **Eisenstr. 2, III.**

Ein  **grübte** **Putzweberin** **gesucht** **Eisenstraße Nr. 1.**

**Beste** **Putzweberinnen** **und** **Küchlerinnen** **sucht** **sofort** **Oranienstr. 11, III, I.**

**Mädchen** **zum** **Falten** **u.** **Bündelweifen** **sucht** **Stenwartenstr. Nr. 40, parterre.**

**Def. sofort** oder **später** 1. **tücht** **Wirthschafterin** **von** **auswärtig** **Geschäftsmann** **zur** **selbst.** **Führ** **u** **Wirthsch. Verwalterin** **mit** **g** **Zeugn. u** **im** **Besitz** **einer** **gen. Condition**, **welche** **Adr.** **unter** **A. S. in** **d.** **Filiale** **a. Bl., Katharinenstr. 18, abg.**

Ein in **Hauswesen** **tüchtiges** **Fräulein**, welches **auch** **die** **Pflege** **und** **Erziehung** **von** **drei** **Kindern** **zu** **übernehmen** **hätte**, wird **zur** **Unterstützung** **der** **Hausfrau** **gesucht**. **Adressen** **sub** **H. 33** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes.**

**Stubenmädchen** **gesucht.**  
**Gesucht** zum **1. October** ein **gewandtes** **pr. dentliches** **Stubenmädchen**, das **auch** **im** **Hand- arbeiter** **besonders** **ist** **Reumy, Grenzstraße 3, I.** **z** **sprechen** **10-11** **und** **3-4** **Uhr.**

Ein  **ehliches** **Mädchen**, welches **leben**, **rähen** **und** **plätten** **kann**, wird für **einen** **kinderlofen** **Haushalt** **zum** **1. oder** **15. October** **gesucht**. **Zu** **melden** **Königsplatz 19, beim** **Hausmann.**

Ein  **j** **Mädchen** **aus** **guter** **Familie** **wird** **als** **zweite** **Junger** **gesucht** **durch** **J. Werner, Al. Fleischergasse 15, I.**

Sogleich **oder** **den** **1. October** **wird** **gesucht** ein **arbeitsames** **Stubenmädchen**, **dabei** **reinlich** **u.** **zu- verlässig** **Nur** **mit** **guten** **Zeugnissen** **Versehene** **Kan- nen** **sich** **melden** **Oranienstr. Nr. 2, 1. Etage.**

Ein  **vier** **Stubenmädchen** **nach** **Berlin** **ge- sucht** **Dierstraße 30, 2. Etage.**

**Sal** **attestirter** **weiblich** **Dienpersonal** **erhält** **gute** **Stelle** **Königsplatz Nr. 27, part.**

**Gesucht** werden **mehrere** **Kochmams** **für** **Hotels** **1. Ranges**, **2** **pers.** **Köchinnen** **für** **junge** **adelige** **Familien**, **welche** **sich** **erst** **berber.**, **1** **tücht.** **Zimmer- u** **Herdbmch.** **fr. Rotermundt, Poststr. 15.**

**Gesucht** wird **zum** **1. October** **eine** **Köchin** **u.** **ein** **Stubenmädchen**, **welche** **gut** **empfohlen** **sind** **Königsplatz Nr. 26, 1. Et. links.**

Eine  **perfekte Köchin** **gesucht** **Schmalzergäßchen Nr. 7, 2. Et.**

**Köchin-Gesuch.**  
**Zum** **1. Oct. d. J.** **wird** **eine** **perfekte** **Köchin** **gesucht**. **Mit** **Buch** **zu** **melden** **Königsplatz Nr. 3, 1. Etage, Nachmittags** **von** **4-6** **Uhr.**

Eine  **Köchin** **gesucht** **Schloßgasse Nr. 2, 1. Et.**

**Zum** **1. October** **1** **J.** **wird** **eine** **gute** **Köchin** **gegen** **unten** **Lohn** **für** **ein** **feines** **Haus** **gesucht**. **Gute** **Zeugnisse** **erforder- lich**. - **Adressen** **unter** **C. H. 63**, in **der** **Expedition** **dies** **Blattes** **niederzulegen.**

**Gesucht** wird **zum** **sofortigen** **Antritt** **oder** **bis** **1. October** **eine** **tüchtige** **und** **perfekte** **Köchin** **bei** **höhem** **Lohn** **in** **ein** **feines** **Restaurant**. **Adressen** **unter** **C. H. postlag. Zwickau i/S.**

**Gef. krankheitshalber** **1** **Küchenmädchen** **bei** **hö- her** **gehalt** **1. Oct., 1** **Kaffeehelfer** **Kapfergäßchen 3, I.**

**Gef. 1.** **ob** **15. Oct.** **nach** **Wohli** **in** **ein** **Mädchen**, **welches** **der** **bürgerl.** **Küche** **selbstständig** **vorsehen** **kann**, **Preysergäßchen Nr. 14, Wirthschaft.**

**Gesucht** ein **nicht** **zu** **junges** **Mädchen** **für** **Rüche** **und** **händliche** **Arbeiten**. - **Zu** **erfragen** **Königsplatz 23, 1. Etage, von** **9-6** **Uhr.**

**Gesucht** wird **ein** **nettes** **sauberes** **Mädchen** **für** **Rüche** **u.** **Haus** **Pfaffenborfer** **Str. 22, 4. Et. 18.**

**Gesucht** wird **ein** **älteres** **in** **der** **Rüche** **bewan- dertes** **Mädchen**. **Dasselbe** **muss** **alle** **Hausarbeit** **verrichten** **und** **auch** **Plebe** **zu** **Kindern** **haben**. **Gute** **Zeugnisse** **erforderlich**. **Zu** **melden** **Große** **Wind- mühlengasse Nr. 36, Gartengebäude, 1. Etage.**

**Mädchen** **für** **Rüche** **und** **Haus**, **Stuben-, Kinder- und** **Hausmädchen** **bei** **höhem** **Lohn** **gesucht** **durch** **Frau** **Wodes, Poststraße 10, Hof 1 Trepp.**

**Gesucht** wird **zum** **1. October** **bei** **gutem** **Lohn** **ein** **Mädchen**, **welches** **bürgerlich** **leben** **kann** **und** **willig** **die** **Hausarbeit** **verrichtet**. **Nur** **gut** **attestirte** **mögen** **sich** **melden** **bis** **4** **Uhr** **Weststraße Nr. 14, 2 Treppen** **rechts**

**Gesucht** **z** **1. Oct.** **ein** **ordentl.** **tüchtiges** **und** **zuverlässiges** **Mädchen** **in** **gefehen** **Jahren** **f. Rüche** **und** **Haus** **bei** **gutem** **Lohn**. **Nur** **mit** **guten** **Zeug- nissen** **Versehene** **wollen** **sich** **melden** **heute** **Nachm.** **3-5** **Uhr** **Schillerstraße 3 im** **Hutgeschäft.**

**Zu** **sofortigem** **Antritt** **ein** **Mädchen** **für** **Rüche** **und** **Haus** **bei** **höhem** **Lohn** **gesucht**. **Wintergartenstraße Nr. 11 parterre.**

**Gesucht** **zum** **1. Oct.** **ein** **kräftiges**, **einfaches** **und** **ordnungsliebendes** **Mädchen** **für** **händliche** **Ar- beiten**. **Zu** **melden** **Nordstraße Nr. 17 im** **Schuhwaarengeschäft.**

**Gesucht** wird **ein** **ordentliches**, **mit** **guten** **Attesten** **versehene** **Mädchen** **zur** **Hausarbeit** **bei** **einem** **Fleischer** **in** **der** **Nähe** **von** **Leipzig**. **Näh. Brüderstraße 26** **in** **der** **Restaur.**

**Gesucht** **zum** **1. October** **ein** **junges** **Mädchen** **zur** **händlichen** **Arbeit** **Johannesgasse Nr. 5.**

**Gesucht** wird **ein** **junges** **fleißiges** **Dienst- mädchen** **Reumystr. Nr. 17, 1. Et. links.**

**Zum** **1. oder** **15. Oct.** **wird** **ein** **ordentl.** **fleiß.** **Dienstmädchen** **gesucht** **Stenwartenstr. 17, Schloßstr.**

Ein  **ordentl.** **fleiß** **Mädchen** **wird** **per** **1. Oct.** **für** **händl.** **Arbeit** **gesucht** **Frankf. Str. 36, I.**

**Gesucht** **z** **1. Oct.** **1** **ordentl.** **u.** **treues** **Mädchen** **Hohe** **Str. 11, Tr. A, III** **rechts.**  
Ein  **ordentliches** **Dienstmädchen** **sofort** **gesucht** **Dargstraße 10, W. Scherf, Productengeschäft.**  
**Gesucht** wird **ein** **ordentliches** **Dienstmädchen**. **Mädchen** **im** **Rassegarten** **zum** **Sächsischen** **Haus** **in** **Connewitz.**  
Ein  **einfaches** **Mädchen**, **womöglich** **vom** **Lande**, **wird** **z** **sofort** **Antritt** **gef.** **Königsplatz Nr. 3, 1. Tr.**

Ein  **Mädchen** **sof** **od** **1. Oct** **gef** **bei** **z** **Ver- ten** **ohne** **Kind.** **Mit** **Buch** **z** **m.** **Petersstr. 34, III.**

**Gesucht** **1** **Mädchen**, **15-17** **J.**, **f** **Kind** **u.** **händl.** **Arb.** **sof.** **od** **1. Oct** **Petersstr.** **13 D. r. p**

**Gesucht** wird **für** **ein** **junges** **reiml.** **fleißiges** **Mädchen**, **welches** **schon** **1** **J** **hr** **bei** **anfr.** **Familie** **als** **Haus-** **u** **Kindermädchen** **war**, **händl.** **Dienst.** **Adr** **wird** **erbeten** **Bayer** **Str. 9a, Souterrein.**

**Gesucht** **2** **Kellnerinnen** **u** **3** **Mädchen** **für** **Rüche** **u** **Haus** **u** **andere**, **Lohn** **hoch** **Königsplatz 27, part.**

**Gesucht** **für** **ein** **feines** **Wein- u.** **Bayrisch** **Bier** **Restaurant** **2** **j** **anfr.** **Kellnerinnen** **durch** **Franz** **Frankl,** **N. Colmarstraße 8, 1. Et.**

Ein  **Mädchen** **für** **Kinder** **und** **händliche** **Arbeit** **zum** **1. Oct** **gesucht** **Promenadenstr. 4. Albrecht.**

**Gesucht** wird **zum** **1. October** **für** **die** **Nach- mittag**, **stunden** **eine** **Kindergarten** **zur** **Beauf- sichtigung** **für** **2** **größere** **Kinder**. **Keine** **Franke- burg, Trepp** **C, 2. Etage** **rechts.**

**Kinder** **mädchen** **für** **sof.** **gesucht** **Dierstraße 20, II.**

Eine  **gef.** **kräftige** **Kame** **wird** **zum** **sofortigen** **Antritt** **gesucht**. **Nur** **gut** **Bezeugte** **wollen** **sich** **melden** **Große** **Windmühlengasse Nr.**

Bertretung oder auch Commissionslager-Gesuch.

Ein Leipziger Engros-Haus der Bekleidungsbranche, dessen Inhaber den größten Theil des Reichthums...

Für Rußland.

Agenturen leistungsfähiger Fabrikanten der Manufactur- und Kurzwaaren-Branche über...

Ein junger Mensch, gelehrter Drogist, bereits militärfrei sucht unter mäßigen Ansprüchen...

Ein mit den besten Empfehlungen versehenen junger Mann, welcher mit den nöthigen Vor-

Ein junger Kaufmann, selbstständiger Arbeiter, sucht baldigst Engagement in einem soliden Ge-

Ein junger Belgier, verheiratet, welcher in einem größeren Pariser Bankgeschäft als Cassebeamter angestellt ist...

Ein junger Mann mit Reisezeugnis eines Spagnoles sucht eine seinen Kenntnissen und Fähigkeiten angemessene Stellung...

Ein junger Mann, welcher als Kaufmann gelernt hat, der französischen Sprache ganz und der englischen ziemlich mächtig ist...

Ein junger Mann, welcher als Kaufmann gelernt hat, der französischen Sprache ganz und der englischen ziemlich mächtig ist...

Ein junger Mann, welcher als Kaufmann gelernt hat, der französischen Sprache ganz und der englischen ziemlich mächtig ist...

Ein junger Mann, welcher als Kaufmann gelernt hat, der französischen Sprache ganz und der englischen ziemlich mächtig ist...

Ein junger Mann, welcher als Kaufmann gelernt hat, der französischen Sprache ganz und der englischen ziemlich mächtig ist...

Ein junger Mann, welcher als Kaufmann gelernt hat, der französischen Sprache ganz und der englischen ziemlich mächtig ist...

Ein junger Mann, welcher als Kaufmann gelernt hat, der französischen Sprache ganz und der englischen ziemlich mächtig ist...

Ein junger Mann, welcher als Kaufmann gelernt hat, der französischen Sprache ganz und der englischen ziemlich mächtig ist...

Ein junger Mann, welcher als Kaufmann gelernt hat, der französischen Sprache ganz und der englischen ziemlich mächtig ist...

Ein junger Mann, welcher als Kaufmann gelernt hat, der französischen Sprache ganz und der englischen ziemlich mächtig ist...

Ein junger Mann, welcher als Kaufmann gelernt hat, der französischen Sprache ganz und der englischen ziemlich mächtig ist...

Ein junger Mann, welcher als Kaufmann gelernt hat, der französischen Sprache ganz und der englischen ziemlich mächtig ist...

Ein junger Mann, welcher als Kaufmann gelernt hat, der französischen Sprache ganz und der englischen ziemlich mächtig ist...

Ein junger Mann, welcher als Kaufmann gelernt hat, der französischen Sprache ganz und der englischen ziemlich mächtig ist...

Ein tücht. Gärtner und Selbstgeher sucht baldigst Beschäftigung. Gelehrte Off. u. H. H. 63 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gärtner-Stellen-Gesuch. Ein verheir., in allen Zweigen der Gärtnerlei tüchtiger Gärtner, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein cautionöf., im Rechnen und Schreiben bewandter Mann, seit lange als Markthelfer in einer Stelle, sucht anderweit dauernde Stelle...

Ein sehr zuverlässig. Mann sucht einen Hausmannsposten. Adressen unter V. 100 in der Filiale dieses Blattes, Rathbarnerstr. 18, erbeten.

Gegen ganz geringe Vergütung sucht ein junger Mann leichtere Beschäftigung (coloriren, castriren oder dgl.) Gef. Adr. unter W. O. 10 Exp. d. Bl.

Ein j. kräft. Bursche von 17 J. sucht Stelle jeder Arbeit Pfaffenburger Str. 7, Souterrain.

Ein mit guten Zeugnissen versehenen Kaufmännische sucht baldigst Stelle. Zu erfragen bei Herrn Jul. Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Ein anständ. Bürgerkinder sucht Stelle als Verkäuferin. Adressen erbeten Schloßgasse 10, Durchgang, Petersstr. 20 2. Hof, bei Hr. Dieh.

Ein anständ. Mädchen von auswärt. sucht Stelle als Verkäuferin in einem feinen Geschäft und sieht ihr beste Zeugnisse zur Seite...

Ein anständ. junges Mädchen, welches der Buchführung mächtig und längere Zeit in einem Fabrikgeschäft als Verkäuferin thätig war...

Ein junges Mädchen von auswärt. aus guter Familie, sucht Stelle in Bäckerei oder Productengeschäft. Gefällige Adressen abzugeben Sidonienstraße Nr. 9, im Gewölbe bei Frau Pöfel.

Ein anständ. junges Mädchen, welches der Buchführung mächtig und längere Zeit in einem Fabrikgeschäft als Verkäuferin thätig war...

Ein geübte Wundmachein sucht sofort oder 1. October Stellung im Geschäft. Zu erfragen Sobihl, Georgenstraße 48, 2 Et., neben der Gosen-Druckerei.

Ein anst. Mädchen im Schneidern u. Maschinennähen geübt, sucht Stelle als Maschinennäherin Sidonienstraße 50, 1. Et. links.

Ein anständ. Mädch. sucht noch einige Tage in der Woche im Schneidern u. Kasseieren zu besch. Zu erfragen Humboldtstraße Nr. 11, Hausmann.

Ein durchaus tüchtige Schneiderin sucht Beschäftigung. Adr. unter S F 999 Exped. d. Bl.

Ein geübte Plätterin sucht Beschäftigung. Adr. erd. Sidonienstraße 50, 2 Treppen bei Rölpel.

Ein gebild. elternloses Mädchen wünscht bis 1. Octbr. Stelle bei einzelner Dame oder einem älteren einfachen Herrn die Wirthschaft zu führen...

Ein anständ. Mädchen im Schneidern, Maschinennähen, sowie allen häusl. Arbeiten wohl erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau...

Ein anständ. Mädchen, welches hier fremd und 22 Jahre alt, in weibl. wie häusl. Arbeiten erfahren ist, sucht sofort oder 1. October ein anst. Dienst. Adr. zu erfahren Blücherstr. 33 part.

Ein anständ. Mädchen, welches hier fremd und 22 Jahre alt, in weibl. wie häusl. Arbeiten erfahren ist, sucht sofort oder 1. October ein anst. Dienst. Adr. zu erfahren Blücherstr. 33 part.

Ein anständ. Mädchen, welches hier fremd und 22 Jahre alt, in weibl. wie häusl. Arbeiten erfahren ist, sucht sofort oder 1. October ein anst. Dienst. Adr. zu erfahren Blücherstr. 33 part.

Ein tücht. Gärtner und Selbstgeher sucht baldigst Beschäftigung. Gelehrte Off. u. H. H. 63 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gärtner-Stellen-Gesuch. Ein verheir., in allen Zweigen der Gärtnerlei tüchtiger Gärtner, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein cautionöf., im Rechnen und Schreiben bewandter Mann, seit lange als Markthelfer in einer Stelle, sucht anderweit dauernde Stelle...

Ein sehr zuverlässig. Mann sucht einen Hausmannsposten. Adressen unter V. 100 in der Filiale dieses Blattes, Rathbarnerstr. 18, erbeten.

Gegen ganz geringe Vergütung sucht ein junger Mann leichtere Beschäftigung (coloriren, castriren oder dgl.) Gef. Adr. unter W. O. 10 Exp. d. Bl.

Ein j. kräft. Bursche von 17 J. sucht Stelle jeder Arbeit Pfaffenburger Str. 7, Souterrain.

Ein mit guten Zeugnissen versehenen Kaufmännische sucht baldigst Stelle. Zu erfragen bei Herrn Jul. Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Ein anständ. Bürgerkinder sucht Stelle als Verkäuferin. Adressen erbeten Schloßgasse 10, Durchgang, Petersstr. 20 2. Hof, bei Hr. Dieh.

Ein anständ. Mädchen von auswärt. sucht Stelle als Verkäuferin in einem feinen Geschäft und sieht ihr beste Zeugnisse zur Seite...

Ein anständ. junges Mädchen, welches der Buchführung mächtig und längere Zeit in einem Fabrikgeschäft als Verkäuferin thätig war...

Ein junges Mädchen von auswärt. aus guter Familie, sucht Stelle in Bäckerei oder Productengeschäft. Gefällige Adressen abzugeben Sidonienstraße Nr. 9, im Gewölbe bei Frau Pöfel.

Ein anständ. junges Mädchen, welches der Buchführung mächtig und längere Zeit in einem Fabrikgeschäft als Verkäuferin thätig war...

Ein geübte Wundmachein sucht sofort oder 1. October Stellung im Geschäft. Zu erfragen Sobihl, Georgenstraße 48, 2 Et., neben der Gosen-Druckerei.

Ein anst. Mädchen im Schneidern u. Maschinennähen geübt, sucht Stelle als Maschinennäherin Sidonienstraße 50, 1. Et. links.

Ein anständ. Mädch. sucht noch einige Tage in der Woche im Schneidern u. Kasseieren zu besch. Zu erfragen Humboldtstraße Nr. 11, Hausmann.

Ein durchaus tüchtige Schneiderin sucht Beschäftigung. Adr. unter S F 999 Exped. d. Bl.

Ein geübte Plätterin sucht Beschäftigung. Adr. erd. Sidonienstraße 50, 2 Treppen bei Rölpel.

Ein gebild. elternloses Mädchen wünscht bis 1. Octbr. Stelle bei einzelner Dame oder einem älteren einfachen Herrn die Wirthschaft zu führen...

Ein anständ. Mädchen im Schneidern, Maschinennähen, sowie allen häusl. Arbeiten wohl erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau...

Ein anständ. Mädchen, welches hier fremd und 22 Jahre alt, in weibl. wie häusl. Arbeiten erfahren ist, sucht sofort oder 1. October ein anst. Dienst. Adr. zu erfahren Blücherstr. 33 part.

Ein anständ. Mädchen, welches hier fremd und 22 Jahre alt, in weibl. wie häusl. Arbeiten erfahren ist, sucht sofort oder 1. October ein anst. Dienst. Adr. zu erfahren Blücherstr. 33 part.

Ein anständ. Mädchen, welches hier fremd und 22 Jahre alt, in weibl. wie häusl. Arbeiten erfahren ist, sucht sofort oder 1. October ein anst. Dienst. Adr. zu erfahren Blücherstr. 33 part.

Ein gebildetes Mädchen 18 Jahre, im Nähen und Kochen erfahren, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau, am liebsten auf dem Lande. Gehalt wird nicht beansprucht, dagegen Aufnahme in der Familie erwünscht. Näheres Querstraße Nr. 32, links, 2. Thür bei Fiedler.

Zwei anständ. Mädchen von auswärt. sucht jezt oder später Stelle als Junger oder feines Stubenmädchen. Bestehe Offerten bittet man gefälligst niederzulegen Vorplatzstr. 17, 3. Et. r.

Ein ordentl. Mädchen von auswärt. sucht bei einer anständ. Herrschaft Stellung als Stubenmädchen. Offerten unter L. 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anst. Stubenmäd., welches i. nobl. Haus 1 Mädchen f. Küche u. Haus, 1 juv. Kindern. f. anst. Stelle Lange Str. 9, Hof, 2 Treppen.

Ein j. anst. Mädchen (Lehrertr.) sucht eine n. Stadt) sucht Stelle als Stubenmädchen pr. 1. Oct. Adr. niederzulegen Sternwartenstr. 19, II. links.

Ein anständ. Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, sucht Stelle für größere Kinder od. als Stubenmädchen, wenn auch nach auswärt. Zu erfragen bei der Herrschaft Dörrchenstraße 7.

Ein anständ. Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, sucht Stelle für größere Kinder od. als Stubenmädchen, wenn auch nach auswärt. Zu erfragen bei der Herrschaft Dörrchenstraße 7.

Ein anständ. Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, sucht Stelle für größere Kinder od. als Stubenmädchen, wenn auch nach auswärt. Zu erfragen bei der Herrschaft Dörrchenstraße 7.

Ein anständ. Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, sucht Stelle für größere Kinder od. als Stubenmädchen, wenn auch nach auswärt. Zu erfragen bei der Herrschaft Dörrchenstraße 7.

Ein anständ. Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, sucht Stelle für größere Kinder od. als Stubenmädchen, wenn auch nach auswärt. Zu erfragen bei der Herrschaft Dörrchenstraße 7.

Ein anständ. Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, sucht Stelle für größere Kinder od. als Stubenmädchen, wenn auch nach auswärt. Zu erfragen bei der Herrschaft Dörrchenstraße 7.

Ein anständ. Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, sucht Stelle für größere Kinder od. als Stubenmädchen, wenn auch nach auswärt. Zu erfragen bei der Herrschaft Dörrchenstraße 7.

Ein anständ. Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, sucht Stelle für größere Kinder od. als Stubenmädchen, wenn auch nach auswärt. Zu erfragen bei der Herrschaft Dörrchenstraße 7.

Ein anständ. Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, sucht Stelle für größere Kinder od. als Stubenmädchen, wenn auch nach auswärt. Zu erfragen bei der Herrschaft Dörrchenstraße 7.

Ein anständ. Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, sucht Stelle für größere Kinder od. als Stubenmädchen, wenn auch nach auswärt. Zu erfragen bei der Herrschaft Dörrchenstraße 7.

Ein anständ. Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, sucht Stelle für größere Kinder od. als Stubenmädchen, wenn auch nach auswärt. Zu erfragen bei der Herrschaft Dörrchenstraße 7.

Ein anständ. Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, sucht Stelle für größere Kinder od. als Stubenmädchen, wenn auch nach auswärt. Zu erfragen bei der Herrschaft Dörrchenstraße 7.

Ein anständ. Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, sucht Stelle für größere Kinder od. als Stubenmädchen, wenn auch nach auswärt. Zu erfragen bei der Herrschaft Dörrchenstraße 7.

Ein anständ. Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, sucht Stelle für größere Kinder od. als Stubenmädchen, wenn auch nach auswärt. Zu erfragen bei der Herrschaft Dörrchenstraße 7.

Ein anständ. Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, sucht Stelle für größere Kinder od. als Stubenmädchen, wenn auch nach auswärt. Zu erfragen bei der Herrschaft Dörrchenstraße 7.

Ein anständ. Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, sucht Stelle für größere Kinder od. als Stubenmädchen, wenn auch nach auswärt. Zu erfragen bei der Herrschaft Dörrchenstraße 7.

Ein anständ. Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, sucht Stelle für größere Kinder od. als Stubenmädchen, wenn auch nach auswärt. Zu erfragen bei der Herrschaft Dörrchenstraße 7.

Ein anständ. Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, sucht Stelle für größere Kinder od. als Stubenmädchen, wenn auch nach auswärt. Zu erfragen bei der Herrschaft Dörrchenstraße 7.

Ein anständ. Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, sucht Stelle für größere Kinder od. als Stubenmädchen, wenn auch nach auswärt. Zu erfragen bei der Herrschaft Dörrchenstraße 7.

Ein anständ. Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, sucht Stelle für größere Kinder od. als Stubenmädchen, wenn auch nach auswärt. Zu erfragen bei der Herrschaft Dörrchenstraße 7.

Eine geräumige Feuerwerkstätte aus zwei Ecken bestehend, wird zu mieten gesucht, jedoch nur Stadt oder innere Vorstadt

Gesucht von einer Witwe mit einem Kinde eine erste oder zweite Etage in einem neu gebauten Hause Preis 1000 -

Gesucht ein Jahr oder Oftern 1878 Familien-Logis v. älter. Beamten, nicht über 2 Tr. Preis bis 160 -

### Logis-Gesuch.

Zum 1. April 78 oder auch etwas früher wird am Rosenthal, Promenade oder deren Nähe gelegen, ein größeres, den jetzigen Ansprüchen genügendes „Hohes Parterre“ zu mieten gesucht.

Eine geräumige Wohnung in erster oder zweiter Etage, in der inneren Stadt gelegen, wird für Oftern 1878 zu mieten gesucht.

Gesucht zu Oftern 78 von einer Dame ein mittleres Familien-Logis in anständigem Hause und in der Nähe des Rosenhals.

Oftern beliebt man mit Preisangabe gefälligst unter B. N. 46 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18, niederzulegen.

Preisabk. Logis bis 450 - möglichst innere Vorst. für Neujahr od. spät v. Lindel Kaufm. gesucht. Off. unter Z. 610 an die Exped. d. Bl.

Eine Wohnung von 6 Zimmern wird zum 1. April 1878 in innerer Vor- oder Bestvorstadt, nicht über 2 Treppen, gesucht. Gefäll. Offerten mit Preisangabe unter B. B. 259 an die Expedition dieses Blattes.

### Oftern 1878

ein hübsches Logis im Preise von 150-250 - von einzelnen Leuten gesucht. Adressen unter R. W. 69 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Oftern 1878

wird von ruh. Vorkenn eine Wohnung gesucht, 3 Stuben u. Zubeh., mögl. mit Gärtchen u. Hof. Off. unter P. H. 12 an die Exp. d. Bl. erb.

Zu mieten gesucht wird von päntlich zahlend Leuten ohne Kinder ein freundl. Logis pr. Michaelis in der inneren Vorstadt im Preise v. 4-600 -

Großengasse od. angrenz. Straße wird ein fl. Logis per 1. Oct. 70-100 - von ruhigen j. Leuten gef. d. A. W. Loff, St. Fleischberg 16, II.

Gesucht wird von einer anständ. Dame zum 1. Oct. ein Logis im Preise von 80-120 -

Gesucht wird von ruhigen Leuten ein kleines freundliches Logis, zum 1. October zu beziehen, im Preise von 50-70 -

Adressen niederzulegen unter D. 110, in der Expedition dieses Blattes.

Ein Logis v. ordentl. Leuten, Pr. 50-90 - Adr. unter R. H. 68 d. d. Expedition d. Blattes.

### Garçon-Logis.

In der Nähe der Thierschen Brauerei wird eine fein meublierte Stube und Kammer gesucht. Adressen unter O. M. 20 bef. die Expedition d. Bl.

Ein Garçonlogis in der Nord-Vorstadt Leipziger wird zum 1. October o. im Preise von ca. 15 - per Monat gesucht. Gef. Offerten unter G. H. an Arthur Scholze in Bangen erb. ten. (H. 33961A)

Zwei j. Kiste. f. in der Nähe des Augustplatz. 1. jrdl. Garçonlogis mit Alkoven bei anst. Fam., mögl. mit Mittagstisch. Off. mit Preisang. unt. Z. 68 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht jrdl. Garçonlogis für 1 Herrn, Nähe der kathol. Kirche. Offerten mit Preis unter L. J. 15. durch die Expedition dieses Blattes.

Garçon-Logis, einfl. möbl., gesucht. Adr. Preisangabe sub O. No. 35. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein selbstständ. Kaufmann sucht eleg. ruhiges Garçonlogis. Offerten mit Preisangabe sub R. S. H. 92 an die Expedition dieses Blattes.

Ein Student sucht für kommenden Semester Wohnung in der Nähe der Universität, möglichst im 1. oder höchstens 2. Stod.

Oftern beliebt man bis nächsten Sonntag an Herrn E. E. Pilz, Raschmarkt 1 zu richten.

Eine geräumige unmeublierte Stube mit Koch-Ofen in anständ. Hause zum 1. October gesucht. Adressen freizeigendst Peterstraße Nr. 81.

Gesucht eine Schlafstelle mit Pens. von anst. Frau, wohnhaft Nord-, Humboldt- od. Eberhardstr. Nr. Eberhardstr. 7b, 4. Et., bei Schreier abzug.

Gesucht von einem j. Mann sofort ein fl. möbl. Stübchen mit Mittagstisch. Adr. mit Preisangabe unter N. 5 an die Expedition d. Bl.

Für ein junges Mädchen aus feiner Familie wird eine sehr gute Pension in einer Professoren- oder Beamtenfamilie gesucht. Besonders erwünscht, wenn Gelegenheit geboten, Gesellschaften zu besuchen. Adr. unter M. N. 17, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Vermietungen.

Zu verpachten oder auch zu verlaufen, ist sofort ein in Soblo gut gelegenes Grundstück, passend für Conditorien und Restauration. Geehrte Rescriptanten erfahren das Nähere bei Herrn. Gemmler, Schulstraße 8.

Eine sehr große Wein- oder Restauration-Localität, in der Mitte der Stadt, ist Neujahr zu verm. Adr. O. G. 14 postlagerend.

Ein Gemölde, hell u. geräumig, mit Hinterlicht versehen, ist vom 1. Oct. or. an billig zu vermieten. Dasselbe eignet sich zum Ladenverkauf sowie zu Bureauarbeiten. Näheres Selterstraße Nr. 2 beim Hausmann.

2 Gemölde (zwischen Gaim- und Katharinenstraße), ein Hausstand nebst Niederlage am Brühl zu vermieten. C. Rating Gemmler, Peterstraße 10.

Zu vermieten ist das Gemölde Württembergische Nr. 1, welches z. B. die Herren Focke & Luboldi aus Sera inne haben, von Ablass der Michaelis-Werke oder von der kommenden Ostermesse an für 1200 - jährlich. Dr. Andritzschki, Reichstraße 44.

Ein Laden mit schönem Schaufenster per 1. October zu vermieten Königsplatz Nr. 13, durch W. Kentschel.

Zur Sommermesse nächsten Jahres ist in der besten Lage ein nach der Straße belegenes größeres Gemölde, welches längere Jahre der Herr Gustav Grobe aus Galbe a/S. inne hat, zu vermieten. Frankfurt a/D., den 18. September 1877.

C. Seitzner, Große Scharenstr. 27.

Für Materialw., od. Destillation, oder Kohlen- und Holz-Handlung, passend ist ein Parterre mit Niederlagen, Keller, gr. Hof, für 180-250 - am Heizer Thore, ganz frequente Lage, zu vermieten. Näheres Heizer Straße Nr. 18, 1. Etage.

Zu Kohlen- und Victualien-Detail- und Export-Geschäft passend sind Heizer Str. 18 mehrere Räume mit Hof, Einfahrt, Straßenfront für 250 - bald zu verm. Näh. 1. Etage.

Als Geschäftsbüro od. Fabriklocal, auch für bis. Professoren passen, ist eine geräumige 1. Et. Quergebäude, dicht an der inneren Stadt, mit oder ohne Wohnung Michaelis zu vermieten. Näh. d. Hausmann, Al. Windmühlengasse 12.

Zu vermieten sind vom 1. Januar 78 ab die Localitäten im Costrain, Parterre, 1.-3. Stod des rechten Seitenganges im Grund. Rüd. Brühl Nr. 60 hier durch Adv. Dr. Röntsch, Markt 3, II.

Ein Hausstand u. eine Niederlage auf dem Neumarkt ist für die folgenden Messen oder fürs ganze Jahr zu verm. bei E. Lucius, Neumarkt Nr. 5.

Schletterstraße 2, I. ist schöne Stallung auch als Werkstatt passend, 1. Oct. zu verm.

Ein Pferdeestall zu 3 Pferde, Wagenremise, Stro- u. Heuboden, außerdem Kutschkammer ist per 1. October zu vermieten. Näheres Carolinenstraße 2, parterre.

Die von den Herren Grap & Engelhard inne gehaltenen Localitäten, Brühl 70, 3. Etage, sind für nächste und folgende Messen anderweit zu vermieten. D. Wahr.

Reg-Vermietung. Ein geräum. Gemölde am Brühl, beste Weg-lage, zwischen Katharinen- u. Gaimstr., ist für die Messen ab Neujahr od. fürs ganze Jahr zu vermieten. Näh. durch die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18, unter E. T. H. 1739.

Zu vermieten ist für folgende Messen ein Gemölde mit schöner Auslage in bester Lage der Großen Fleischergasse. Näheres Nr. 89 parterre.

Brühl Nr. 68 Reglocal, 1. Etage, sofort zu vermieten durch Justizrath Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16, III.

Messlocal. Salzgeschäch- und Raschmarkt-Ede, Rathhaus Gemölde Nr. 30, sehr geräumig und hell, ist von nächster Ostermesse an im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres im Local bei F. Louis Liebe.

Messlocal. Peterstraße Nr. 2, 1. Etage, beste Geschäftslage sind für nächste Messen Locale zu vermieten. Näh. daselbst.

Als Wasserlager 2 große Zimmer für nächste Messen zu vermieten Peterstraße 31, 2. Etage.

Für Wasserlager sind zur nächsten Ostermesse 2 Zimmer zu vermieten Peterstr. 2, 3. Et. neben der Stedner Passage.

Für Michaelis zu vermieten mehrere Logis von 120-170 -. Näheres beim Besitzer Südstraße Nr. 8 parterre.

## Tuch-Gewölbe.

Das seit Jahren für die Messen von den Vereinigten Luckenwalder Tuchfabriken innegehabte Gemölde, Gaimstraße 25, beste Lage, ist anderweit auf nächste folgende Messen zu vermieten. Näheres bei L. Tieleben, Gaimstraße 25, Hof links 1 Tr.

Reg-Gewölbe billig zu vermieten. Näheres Reichstr. 53 prt. W. Knigschach.

Reglocal für 2 Personen Burgstraße 18, 2 Treppen vorüberend. Für diese und nächste Messen sind 2 Zimmer billig zu vermieten Eberhardstraße Nr. 6, part. recht, Ede Uferstraße.

Reg-Vermietung Burgstr. 2, 1 1/2. Et. Brade Etage mit 1 Bett Vorbestraße Nr. 7, 1 Tr. v. Reglocal, fein möbl. Gaimstr. 2, III.

Zum 1. October sind 1 hohes Parterre (3 Stuben, 3 Kammern u. Zubeh.) für 240 - und 1 vierte Etage (3 Stuben u. fl. Küche) für 95 - in einem eleganten Hause der Turnerstraße zu vermieten. Näheres Turnerstraße Nr. 15, 1. Etage.

Davidsstr. 79s ist zum 1. October ein Parterre v. 125 -, 1 3. Et. 120 - zu vermieten. Näheres beim Besitzer.

Zu vermieten ein Parterre mit Badeinrichtung, Badestube, Veranda und Garten. Alles Näh. Peterstr. 41, im Raum u. Büchsengeschäft.

Coopienstr. 28 das erhöhte Parterre, Brüderstr. 26 b die 2. u. 4. halbe Et. zu verm. Näh. Brüderstr. 26 b, 2. Et.

Mademan, Hofmarkt Nr. 10 ist ein fein eingerichtetes erhöhtes Parterre-Logis, sowie eine große geräumige 2. Etage nebst Keller und Bodenkammer billig zu vermieten.

Große Wohnung zu vermieten. Zum 1. April 1878 ist Dörrienstraße 6 die 1. Etage, bestehend aus Salon, 12 Zimmern und Zubeh., zu vermieten. 3x besichtigen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. Näheres Dörrienstraße Nr. 1 parterre.

Eine erste Etage in Buchbändlerlage, 6 heizbare Zimmer enthaltend, nebst Garten, steht pr. 1. April 1878 für 450 - jährlich zu vermieten. Näheres Sternwarerstraße Nr. 40, 1. Etage.

Zu verm. ein Logis 1. Et., 1 Stube, 2 Kam., Küche und Zubeh., Michaelis zu beziehen Neudniz, Augustenstraße. Carl Nachbar.

Zu vermieten sofort oder 1. Octbr 1. oder 2. Et.-Etage, sehr feiner Front, 5 Zimmer und Zubeh. Näh. Tauschenweg Nr. 5, part. recht.

Zu verm. 1/2 1. Etage 150 -, 1/2 1. Et. mit Garten 180 - Brandvorwerkstraße 94 part. Leffingstraße 14 im Wintergebäude sind die neu und sauber hergerichteten sehr freundliche erste und zweite Etage zu vermieten.

Näheres Eiferstraße Nr. 21, 1. Etage. Weinh. o. Oftern 1 frdl. 1. Etage, best. Just., freie Ausl., Sommerf., Wärrischen, Winterfenster, 230 -, auf Wunsch Garten. Bestfr. 52 p. r.

Eine eleg. 1. Et. 1 Salon, 7 Stub., Badestube, Veranda u. Zubeh. 1000 -, dicht am Rosenthal, ist Wegzugshalber vom 1. April an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Et.

Eine 1. Etage ist zu vermieten. Näheres Reaktivhof Nr. 13, im Comptoir.

Lindenau, Lindenstraße 1 an der Danubius- und Pferdeabfertigung, täglich 75 mal Fahrgelegenheit nach Leipzig, ist die 1. Etage des Thurnhaukes, herrschaftlich eingerichtet und mit Abkühlung versehen, aus 7 Zimmern, großen Bodenkammern und neu eingewölbter Küche bestehend, außerdem 2 Bodenkammern, große Kellerräume und Garten zugehörig von jetzt oder später preiswerth zu verm. Unter Umständen wird auch das ganze Haus mit Stallung u. Wagenremise abgegeben. Näheres beim Besitzer daselbst. Wegen Beschäftigung der Localitäten beliebt man sich beim Besitzer im Gasthof Zu den drei Linden zu melden.

Eine elegante, höchst freundliche erste Etage von 3 Stuben, dabei ein 3fenstriges Zimmer, hell, großer Vorfaal und complet. Zubeh., Mittelgebäude und nach den Gärten gelegen, dicht an der inneren Stadt, ist vom 1. October ab zu vermieten. Näheres beim Besitzer Louis Lösche, Königsplatz Nr. 15, 2. Etage.

Eine schöne elegante 1. Etage von 1 Salon, 7 Stuben und Zubeh., nahe dem Neuen Theater, ist für 700 -, entweder vom 1. November oder später zu vermieten durch das Local-Compt. von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Sof. od. 1. Oct. in der nord. Weststr. 1/2, feine 1. Et. (Parq. u. Berl. Defen) mit Garten, passend für 1 Paar alt. Leute, 230 -, Weststraße 84, I.

Eine schöne freundliche 1. Etage, Südvorstadt, bestehend aus 5 Stub., Kammer, Küche, 2 Keller, Wasserleitung u. sowie Gartenbenutzung u. Gartenhaus, ist z. 1. April 1878 zu verm. Zu erfragen Schöneburger Weg Nr. 1, beim Besitzer.

1. Et., getheilt à 90 -, oder zusammen 180 -, sofort zu verm. Sebast. Bach-Str. 45.

Bühnstr. 29, I. 5. Et. v. leer, 4 feiner Front, neu geftr., billig für 116 - zu vermieten. Näheres daselbst part. beim Restaurateur.

Soblo. Halleische Str. 22, vis à vis der neuen Schule ist ein Logis, 1. Etage, zu vermieten.

Sidonienstr. 12/13 ist eine Etage mit 4 Stuben u. Zubeh., sowie eine halbe Etage mit 3 Stuben u. per 1. Octbr. billig zu vermieten. Näheres daselbst Treppe B. 2. Etage.

Eine neu tap. Etage ist sofort oder Weihnachten, entf. 4 Zimmer, Küche u. Zub., mit Balcon u. Veranda, auf Wunsch Stallung mit Remise, zu verm. Zu erfragen Waldstraße Nr. 22.

Per 1. October a. e. ist eine freundliche halbe 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubeh. f. 180 - zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 18.

Zu vermieten per 1. October in einem neu erbauten Hinterhaus eine 2. Etage, ruhige gesunde Wohnen und nach jeder Seite freie Aussicht, mit Gas- und Wasserleitung Carolinenstraße 20b. Zu erste bei Orn. Köllert, 4. Et.

Die 2. Etage Hobe Straße 32, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubeh., auf Wunsch mit Garten, ist auf 1. Oct. b. J., eventuell auf 1. April 1878, zu vermieten. Preis 500 -. Näheres beim Besitzer Hobe Straße 32 part.

Zweite Etage, 5 Stuben, schön gelegen, neu eingerichtet Hobe Straße 33B, parterre.

Gustav Adolph-Straße 30 part. eine gut erhaltene 2. Etage, 4 Stuben und Zubeh. od. getheilt f. 110 - u. 70 -

Plagwitz, Hohenbergische Straße 11, ist eine halbe 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern mit Zubeh., sofort zu vermieten.

Leffingstraße 6 ist eine 2. Etage, 4 Zimmer und Zubeh., für 280 - zum 1. October oder später zu vermieten. Näheres beim Besitzer.

1 stol. Familien 2. Et., 7 Piecen, sofort oder Mich. beziehbar Neudniz, Koblgartenstr. 35, I.

Brandvorwerkstr. Nr. 6 ist in dritter Etage ein Logis von zwei Stuben, Kammer und Zubeh. von 1. October an zu vermieten. Näheres 2. Etage links daselbst.

Zu verm. 1. Oct. Uferstr. ein Part. und eine 3. Et. à 250 -. Näh. b. Def. Eberhardstr. 6, I. I.

Nauandörferchen 4 ist im Quergebäude die dritte Etage per 1. October zu vermieten. Preis 675 -. Dasselbe eignet sich sehr gut für Tapezierer und dergl. m. Näheres beim Besitzer Wihl. Verties.

Königsplatz Nr. 12 eine 3. Etage 300 -, eine dergl. 275 -, ganz neu hergerichtet, zum 1. October und ein Verkaufs-Gemölde sofort oder später zu vermieten beim Besitzer F. Soblo, 2. Etage.

Zu vermieten Waldstraße 39 eine 3. Et., 575 -. Näheres Wendelsdorfstraße 4, I. oder im Hause, beim Hausmann.

Näh. zu verm. innere Stadt 3. Et. 200 - u. 140 -, Th. Bah. 1. Et. 250 -, Waldstraße 3. Et., 4 St. u. 180 -, Alexanderstr. 2. Et., 3 St., 160 -. H. W. Loff, St. Fleischberg 16, II.

Zu verm. 3. Et. z. 1. Oct. Sidonienstr. 37, b. Haupt.

Georgenstraße 15e, links, per 1. Oct. oder später die halbe Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 K., fein tapeziert, mit Zubeh.

Zu vermieten 1 Oct. oder 1. 4. Et. 3 gr. St., Kammer, Küche, Zubeh., Auf. Promenade, 150 -, kann auch getheilt werden, Moritzstr. 16, I.

Thalstraße 1 ist ein Logis in 4. Etg., 5 Zimmer nebst Zubeh., noch zum 1. Octbr. zu verm. Näh. Grimmo'sche Straße 15, II. Dieg.

Eine 2. Etage ist sofort oder später für 135 - zu vermieten. Eine dergl. 2. Etage für 260 - zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 44.

Gohlis. Per 1. Octbr. sind 2 freundl. Familienlogis zu verm. Näh. Gaimstraße 25, bei J. O. Jungmann.

Reudnitz. Sehr schöne Logis in der Kronprinzenstraße von Michaelis ab beziehbar. Zu erfragen Schulstraße Nr. 7, I. recht.

Roschwitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.

Reudnitz. Ein paar hübsche Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Näheres Rathhausstraße Nr. 19, in der Restauration.



**Reuban, Albertstraße 17,**  
noch Logis zu vermieten. Zu erfragen bei  
Karlshofstraße 78b ist 1 Dachlogis, bestehend  
aus drei 2-jährigen Stuben, Kammer, Küche,  
W.C. zu vermieten. Zu erfr. beim Hausmann  
zu vermieten sind mehrere Logis, 2 Stuben  
und Zubehör, Brandweg Nr. 21 parterre.

**Schletterstraße 2, I.** ist ein Logis, 5 St.,  
Kammer, 200 M., zu vermieten.  
Nr. 78 ist febl. Wohnung 2 Stub., Kammer,  
Küche u. dergl. für 105 M., 2 St. u. Küche  
zum 1. Oct. zu verm. Brandvorwerkstr. 90 par.  
Sofort oder 1. Oct. febl. mittleres Familien-  
logis zu vermieten Sidonienstraße 38, I. r.

**Zu verm.** per 1. Oct. a. o. ein freundliches  
Familienlogis in 1. Etage Berliner Str. 3 par.  
Wohnl. Logis zu verm., sof. bez., Hallestr. 47.  
Ein febl. Logis ist per Michaelis für 150 M.  
zu vermieten Sternwartenstraße 18, 4. Et. I.  
October 2 febr. Logis für 80 u. 110 M. in  
der Südstraße zu verm. Näh Höhe Str. 25, 2. Tr.

**Zu vermieten** ist neuzugewählter eine Unter-  
wohnung und den 15. October zu beziehen  
Feldstraße Nr. 23  
**Lindenau.**  
Zu vermieten sind folgende 2 Familien-Logis  
mit Stallung passend für **Droschkenkutscher**,  
in **Sandhof** zum deutschen Haus, am Markt.  
Zu vermieten ein Logis für 46 M. entl.  
1 Etage, 2 Kammer, Küche, Corridor, Keller u.  
Näheres Volkmarthof, Natalienstraße 32B.

**Querstraße Nr. 18, II.**  
1 Wohnung von 6 Zimmern, 3 Kammer u.  
für 350 M. zu vermieten.  
**Berkhartsheide halber** noch Logis 1. Oct. zu  
vermieten 3 Stuben, Kammer, Küche, Keller  
Böhmerische Straße Nr. 3, I. rechts.  
Zu vermieten sind einige Logis sofort von  
120-180 M. Eisenstraße 33, 1 Tr. bei Willhard.

**Brandvorwerkstraße Nr. 81**  
ist 2 Wohnungen im Preise von 260 u. 280 M.  
zu vermieten durch  
**Dr. Seelig, Behl 65-66.**  
**Körnerstr. 6, Vorderh.** sind per 1. Octbr.  
2 Logis zu vermieten, ein 3. Et., das andere  
parterre mit Badeinrichtung. Zu erfragen  
selbst beim Hausmann.

**Sohlis.** Logis sind zu vermieten. Näh.  
Stiftstraße Nr. 16, 1. Etage.  
Per 1. October sind einige Logis zu ver-  
mieten. Näheres Brandvorwerkstraße 93, part.  
**Zu vermieten**  
Behl Nr. 57 ein Dachlogis 3 Treppen, zum  
1. October, 80 M.  
Sofort zu beziehen ist ein **kleines Logis** für  
45 M. Reudnitz, Lützenberg Nr. 19B.  
Sohlis, Marienstraße 21 ist zum 1. October  
ein kleines Logis zu vermieten  
Eine Unterw. mit Zubehör ist zu vermieten  
und Michaelis zu beziehen bei Wittwe **Felbel**  
in Rüdmarthof.

**Zu verm.** 1 leere Stube an Leute ohne Kinder  
Mühlgasse Nr. 1, Hof 1 Tr. rechts.  
In einem Kaufmann oder Beamten ist zum  
15. Octbr. oder später ein feines **Garçonlogis**  
mit heller Schlafstube und separatem Eingang  
zu vermieten Egelstraße Nr. 3, 2. Etage, am  
Marienplatz.

**Ein fein möbliertes Garçon-Logis**  
ist sofort zu beziehen, Salon nebst 3 Zimmern, in  
einem Verfall, Quersstr. 34, I. schön l. d. Poststr.

**Garçonlogis mit Schlafstube,**  
ein meubl. sof. oder später zu verm. West-  
straße 11, III. l., nahe d. kath. Kirche.  
**Garçon Logis,**  
fein meubl., gut möbl., gutes Natrasenb., sof. oder  
später zu verm. Pionatowstraße 12, 3. Et. III.

**Garçon-Logis.**  
Einige prachtvoll gelegene Zimmer sind Nähe  
des Schlosses zu vermieten Dorsthebenstraße 2.  
**Weststraße 15, 1. Et.**  
ist eine gut möbl. Garçonwohnung zu vermieten.  
**Garçon-Logis, meubl.** für 1 oder 2 Herren  
billig Köhlerstraße 9c, 1. Etage am Bayerischen  
Friedhof.

**Garçon-Logis.**  
Hofstr. Zimmer, gut möbl., prächtige Aussicht  
auf den Hofplatz, Brandweg 1, 3. Etage rechts.  
Garçonlogis, 2 feinst. Zimmer mit oder ohne  
Schlafst. f. meubl. zu verm. Seb. Bach-Str. 61, II. l.  
Garçon. Eine feine Stube mit schöner Auss.,  
nahe d. Bayer. Bahnhof Albertstr. 18b, 2 Tr. r.  
**Weststraße 17, I. Et. 176.** ist ein hübsches  
Garçonlogis zu vermieten.

**Feines Garçonlogis**  
**Sternwartenstraße Nr. 10, 3. Etage.**  
Garçonlogis, fein möbl. Stuben in ruh. Lage  
zu vermieten Bauhoffstraße 6, II. b. d. Lärnerstr.  
**Garçon-Logis, Stube u. Cabinet,** ist an 1  
u. 2 Hrn zu verm. Frankfurter Straße 39, III. r.  
**Garçon-Logis** sof. o. spät., fein möbl., ganz  
neub., Hofstr., Eisenbahnstr. 17 part., vorb.  
**Garçonlogis** per sofort oder später vis à vis  
dem Thüringer Bahnhof, Blücherstraße 5, 3. Et.  
**Elegantes Garçonlogis** zu vermieten  
Große Windmühlengasse 8-9, II. links, Vorderh.

**Garçonlogis, fein möbl., ruhig gelegen, sehr**  
schöne Aussicht, 1. Oct. zu verm. Mühlgasse 6, III.  
**Garçon-Logis, gut meubl. Turnerstr. 8, 2. Et. I.**  
**Garçonlogis Sternwartenstraße 19, 3. Et. I.**  
**Garçonlogis, Auf. Theaterpl. Hainstr. 14, II.**  
1 fe. **Garçonlogis Ränge Str. 22, 3. Et. I.**  
**Garçonlogis** sof. Auf. Adolph-Str. 4, S. O. I. p.  
**Garçonlogis, g. meubl., f. 1-2 H. Uferstr. 5, II.**  
feine Garçonwohnung zum Promenadenstr. 8, 2. Et.  
**Garçonlogis Reudnitz, Grenzstraße Nr. 9, II. r.**  
**Garçonlogis, Stube u. Cabinet Königstr. 15, III.**  
F. m. Garçonl. m. od. o. Infr. an H. Weststr. 69 part. I.  
**Garçonwohnung sofort Rüd. Str. 48, III. III.**

**Sofort zu vermieten Stube mit Cabinet**  
**Bauhoffstraße Nr. 6, I. Etage rechts.**  
Möbl. Stube mit Kammer an einen Herrn  
billig zu verm. Reudnitz, Grenzstraße 9. I. rechts  
Sep. Stube mit Schlafst. an 1 oder 2 Herren  
zu vermieten Brühl 82, Hof links bei Schlabig  
Möbl. Stube u. Kammer an Herren oder Da-  
men sofort zu verm. Turnerstr. 20, II. S. O. I.  
Bill. 3. verm. fein möbl. Stube u. Kammer,  
auf Wunsch Pianino, Raandbrüchen 4, O. O. II.  
Eine möbl. Stube m. Schlafzimmer Brühl 29, III.  
Sof. 1 gut meubl. B. u. Schlafst. Bräuer Str. 13b, II.  
Ein freundliches Zimmer mit 2 oder 3 guten  
Betten ist sofort an Herren oder Damen billig  
zu vermieten  
Lützowstraße Nr. 23b, 3 Tr. links.

Drei gut möbl. Zimmer mit oder ohne Schlaf-  
zimmer, 1 Tr. hoch, mit vollständig sep. ungen.  
Eing. u. Gschl., zusammen od. getheilt zu verm.  
Reichels Garten, Alter Amtshof 5a, Edele Moritzstr.  
Pionatowstraße 11, III ist ein febl. möbl.  
Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder  
1. October preiswerth zu vermieten.  
**Eine Stube**  
ist zum 1. Oct. an einen Herrn zu vermieten  
Johanneshof Nr. 11.  
**Zu vermieten eine gut möbl. Stube**  
an Herren Ritterstraße Nr. 26, 4. Et. links.  
Herren-Wohnung, zum 1. Octbr. fein meubl.  
Zimmer mit Handschuhel Barzschgäßchen 2, III.  
Zu verm. eine schöne febl. sep. Stube Schlaf-  
stube, Reudnitz, Schulstr. 3, IV., Ede Rathh. Str.

**Zu verm.** eine feine möbl. Stube, separat,  
S. u. Handsch. Carolinenstr. 23, I. Et. rechts.  
Ein elegant meubl. Zimmer mit Hans- u.  
Saalstr. 3. 1. Oct. zu verm. Körnb. Str. 1, II. r.  
**Körbstr. 24, III.** Mittelst. gut meubl.  
Zimmer mit Kasse und Mittagstisch 10 M.  
Ein sauberes Zimmer, hübsche Auss., Sonnen-  
seite, sofort zu vermieten Eganstraße 6, II. r.  
Centralstraße Nr. 2, I. sind 2 elegant meubl.  
Balconzimmer zu vermieten.  
Zu vermieten ein kleines möbl. Stübchen billig  
Eisenstraße Nr. 25, 2 Treppen.  
**Promenadenstr. 6b, 1. Etage** ist eine  
gut möbl. Stube sofort od. 1. Oct. zu vermieten.  
Zu verm. billig ein reizbares meubl. Stübchen  
Berber Straße 34, Hintergeb. 1 Treppe links.  
Eine febl. Stube mit Bett billig während der  
Wesle zu vermieten Petersstraße 21, 2. Etage.  
**Zu vermieten Promenadenlogis, sep. S. u.**  
Hschl., an 1 Herrn Al. Fleischberg, 17, 3 Tr.  
**Petersstraße 26, III.** ist ein meublirtes  
Zimmer, auf Wunsch mit Pianino, zu vermieten.  
**Zwei feine meubl. Stuben** sind sof.  
zu vermieten Sternwartenstraße 11, 4. Et. r.  
Eine feine möbl. Stube ist sofort zu vermieten  
Körnerstraße Nr. 3b, Hinterhaus parterre.  
Eine feine möbl. Stube billig zu vermieten  
Gartenstr. 1c, Hinterhaus part., Fran Kranke.  
Ein fe. sehr feine Zimmer mit Mittagstisch  
für 1 H. Burggasse 3, IV. vis à vis d. Bezirksger.  
Stuben leer m. Kochof. d. Waisenhausstr. 38, I.  
1 möbl. 3. f. 1 H. o. D. Eberhardstr. 6, 3. Et. I.  
Leere febl. sep. Stube 1. Oct. Rausf. Steinn. 72, III. r.  
fr. Stube, meubl. f. 2 H., 15 M., Uferstr. 43, 4. Et.  
Ein Stübchen billig zu verm. Albertstr. 26, 2 T. r. II.  
Eine fe. möbl. Stube ist als Schlafstube zu ver-  
mieten an 1 oder 2 Hrn. Sternwartenstr. 1, IV.  
1 Schlafstube für ein solides Mädchen Kleine  
Windmühlengasse 11, 2. Hof rechts parterre.  
Sep. Schlafst. mit Saal- u. Gschl. für Mädchen  
Reudnitz, Rathhaustraße 32, 4 Treppen rechts.  
In einer heizbaren Stube ist eine Schlafstube  
zu vermieten Ränge Straße Nr. 47, 4. Et. III.  
In einer sep. heizbaren Stube 2 Schlafst. für  
Herren sof. od. später Ränge Straße Nr. 8, part.  
Eine Schlafstube Hospitalstr. Nr. 9, Hof 2 Tr.  
2 febl. Schl. f. H., heizb. Schützenstr. 9/10, H. III. r.  
1 Stube als Schlafst. Rausf. Steinn. 63 part.  
Et. a. Schlafst. f. H. o. H. Sternw.-Str. 14b, III. r.  
Schlafst., meubl. St. f. H. Sternw. Str. 19, H. IV.  
Zu verm. 2 Schlafst. f. W. Rausf. Steinn. 20, H. r. II.  
Stube als Schlafst. Waisenhausstr. 5, Hof IV. r.  
fr. Schlafstube f. 2 sol. Mäd. Moritzstr. 17, H. II. r.  
Sep. heizb. Schlafstube Körnb. Str. 41, Hof IV.  
Billige Schlafst. sind offen Sternwartenstr. 14b, IV.  
**Schlafstube Sidonienstraße 50, Hintergeb. I. r.**  
Offen 1 Schlafstube f. H. Höhe Straße 28, II.

**Offen eine feine Schlaffelle für Herren**  
Baranstraße Nr. 2, 2. Hof part. beim Hausmann.  
Offen febl. Schlaffelle Eisenstraße 25, 3 Tr. I.  
Off. in eine Schlafst. Carlstr. Nr. 8, H. 4 Tr.  
Offen ist eine Schlafst. Köhlerstr. 7, H. O. II. r.  
Offen Schlaff. f. H. Sternwartenstr. 37, H. O. II. r.  
Off. Schlaff. f. Mäd. Frankf. Str. 53, IV. H. O.  
Offen febl. Logis f. 1 H. Sternw. Str. 26, S. O. III. I.

Ein alleinhabender Herr oder dergl. Dame  
findet gut möbl. Logis mit Piano und freundliche  
Aufnahme in Vorstadt Leizsig (Pferdebahn) bei  
einer resp. Kaufmannsamilie ohne Kinder. Adv.  
unter M. D. 65. in der Expedition dieses Blattes.  
Gute und billige Pension zu haben  
Petersstraße 24, 3. Etage vorderrand.

**Gute Pension**  
in gebildeter Familie Albertstraße 35, 1. Etage.  
Rein neu restaurirtes Gesellschafts-  
zimmer, 20-24 Personen fassend, ist noch für  
einige Abende frei.  
**„Café Richter, Theater-Passage.“**

**L. Werner, Tanzl.** Heute Abend 7 1/2 Uhr  
Liebungskunde Große Windmühlengasse 7. D. O.  
**E. Müller, Tanzlehrer.**  
Heute 8 Uhr Turnerstraße Nr. 3  
**Wilh. Jacob.** Heute 8 Uhr. Mittelstr. 9.

**Lindenau, Drei Linden.**  
Omnibus- und Pferdebahn-Station.  
Gute Speisen und beste Getränke.

**Tunnel**  
**Hôtel de Pologne.**  
Großes  
**Concert u. Vorstellung.**  
Auftreten des berühmten Charakterkomikers  
**Herrn Ad. Fleischmann,**  
Auftreten des Sängers- und Instrumental-  
Komikers  
**Herrn M. Melxner,**  
der vorzüglichsten Costüm-Sängerinnen  
**Frl. El. Katz,**  
**Frl. Paula Höfer,**  
**Frl. Ida und Marie Wagner,**  
sowie des Athleten  
**Herrn Lombardini.**  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 J. Refer.  
Platz: Kaiserviertel 75 J.

**Bernhardt's Restaurant**  
und chantant,  
13 Königplatz 13,  
vis à vis Circus Herzog und  
Ede der Windmühlengasse.  
1. Auftreten der Costüm-Charakterkomiker-  
Sängerin **Frl. Anna Vogel** aus Prag,  
der Costüm-Soubrette **Frl. Mathilde**  
**Harms,** der Costüm-Charakterkomiker-  
**Frl. Clara Gummrich,** der Charak-  
Sängerin **Frl. Elsa Habrich** sowie  
des Ges. u. Charakter Komikers **Herrn**  
**Nieprasech** aus Berlin. Auftreten  
des gesammten Künstlerpersonals.  
Anfang 7 Uhr.  
Biere und Küche in bester Güte.

**Ronnger's Concert-Halle**  
1-2 Waagenplatz 1-2.  
**Concert u. Vorstellung.**  
Gastspiel der deutsch-franz. Chans.-Sängerin  
**Mlle. Florine Baxera,**  
Auftreten der Chansonnettsängerin  
**Frl. Anna Manningo,**  
der dänisch-deutschen Chansonnettsängerin  
**Frl. Anna Merton,**  
des heitlichen Wiener Couplet-Komikers  
**Herrn Alois Dangl,**  
sowie des gesammten Künstlerpersonals.  
Anf. 7 1/2 Uhr. Entrée 50 J. Kam. Pl. 75 J.  
Alles Nähere die Placate.  
**Robert Ronnger.**  
Couplet: „Die Wurst, die schwimmt  
nach Seife“ ist an der Kasse zu haben.

**Restaurant Deutschland,**  
Gr. Windmühlengasse 46.  
Heute sowie folgende Tage **Concert u.**  
**Vorträge.** Auftreten der Contra-Altistin  
**Frl. Rosa,** der Chansonnettsängerinnen  
**Frl. Ella, Frl. Mimma,** der Soubrette  
**Frl. Anna,** sowie des Komikers **Herrn**  
**Alfons.** Anfang 8 Uhr.

**Blanes Ross.**  
Concert u. Vorträge.

**Klusemann's Restaurant.**  
Kleine Fleischergasse 7.  
Heute und folgende Tage **musikalische**  
**Abendunterhaltung.**  
Guten heitigen **Mittagstisch** à Portion  
mit Suppe 50 J.

**Restaurant F. W. Busch,**  
Schloßgasse Nr. 13b.  
Gute und folgende Tage **Concert** und **Ge-**  
**sangsvorträge** der Erzgebirgischen Damen-  
Capelle und des Herrn Komiker **A. Seitelin.**

**Feigmann's Restaurant,**  
3. Plauen'scher Platz 3.  
vis à vis der Fleischhalle  
**Concert und Vorstellung** von der  
Gesellschaft des Hrn. **Rudolf Giebler.**  
1. Auftr. der Costüm-Sängerin **Frl. Julia**  
**Thomson,** sowie des Abr. Künstlerpersonals.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 30 J.

**Zur Bundes-Halle,**  
Lautauer Straße 7, Ecke d. Mittelstr.  
Gute und folgende Tage **Concert u. Vor-**  
**stellung** der Gesellschaft **Hoffmann.**

**Restaurant Michaelis,**  
11 Sternwartenstraße 11.  
Gute und folgende Tage **Concert** und **Vor-**  
**träge** der beliebten Sänger-Gesellschaft **E.**  
**Molts.** Auftreten der dänischen Chansonnetts-  
sängerin **Frl. Julie.**  
Biere wie immer hochsein.

**Café zum Harsufberg**  
Im Parterre.  
Heute sowie täglich während der Messe  
**musikal. Abendunterhaltung.**  
**1. Etage Billards 1. Etage**  
Reichhaltiges Conditorie-Büffet. Kalte Speisen.  
Bier ff. etc (R. B. 467)

Schulstraße 9. Promenadenstr.  
**Café Merkur.**  
54 deutsche, franz., engl., russische und  
polnische Zeitungen.  
**Billard- und Spielzimmer.**  
**W. Röhlemann.**

**Zu den**  
**drei Königen,**  
Petersstraße Nr. 18,  
Restaurations und Speisekeller  
von **A. Haase**  
empfiehlt  
**Mittagstisch mit Bier 60 J,**  
vorzügliches Lagerbier, reichhaltige  
warme und kalte Speisen zu jeder  
Tageszeit

**Richter's**  
**Restaurant,**  
Windmühlengasse 25 D,  
empfiehlt seine der Reuzzeit entsprechenden und  
comfortabel eingerichteten Localitäten mit Caran-  
bolage-Billard, sowie zu jeder Tageszeit eine reich-  
haltige Speisekarte.  
NB. Heute Abend **Schweinsschinken** mit  
**Risotto, echt Bayerisch** und **Bereinsbier**  
besten Qualität.

**Restaurant L. Hoffmann**  
vis à vis dem Schützenhaus.  
Heute Allerlei.

**Stadt Gotha.**  
Mittagst. von 1/2 12 bis 3 U., zu jeder Tages-  
warmer u. kalte Speisen in gr. Ausw. nebst einem  
hoch. Glas Tucher'schen Bier. Jul. Heintze.

**Grüner Baum.**  
Gute Hockturtle-Suppe.  
Mittagstisch 1/2 Port. an  
**F. W. Rabenstein.**  
**E. Votters, Gewandgäßchen 1.**  
Heute Abend Soulasch u. Rebhuhn mit  
Weintraut, famose Gese und ff. Biere.

# Schützenhaus.

**Täglich Concerte mit Vorstellungen.**  
 Im dem Sälen: Haorchester der Herren **Büchner** und **Huber**.  
**Auftreten des gesammten, für die Michaelis-Messe engagirten Personals, bestehend aus 40 Künstlern I. Ranges.**  
**Jackley-Rosinsky-Truppe aus London,**

Erste preisgekrönte Turnergesellschaft, 12 Personen (Herren und Damen), mit den Geschwistern **Zaragosa**, erste spanische Akrobatinnen  
**Garetta-Family**, amerikanische Kugelläufer und Equilibristen, 1 Herr, 1 Dame, 2 Kinder, ganz neue Leistungen  
**Mr. Stansbury**, der berühmte Jongleur vom Circus Meyers.  
**Geschwister Kommerz**, die Singvögel des Südens, schwäbische Nationalsänger und Zitherspieler, 1 Herr, 2 Damen.  
**Fräulein Victorine Krentl**, Soubrette vom Theater an der Wier  
**Leipziger Sängergesellschaft**, Herren Neumann, Metz, Ascher, Schreyer, Semada und Wilhelmy.

In den Gärten: **Eröffnungsmusik.**  
**Festliche Beleuchtung u. Alpenglühen.**  
 Bei günstiger Witterung **12,000** Flammen.  
**Bewirthung nach der Karte**

Am Tage werden Bestellungen auf gedeckte Tafeln gegen Entnahme der Eintrittskarten angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im **Contor**, Erdgeschoss links.  
 Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 7/8 Uhr. Ende 11 Uhr.  
**Eintrittspreis: die Person 1 Mark.**  
 Näheres die Programme. **C. Hoffmann**, königl. Hofrestaurant.

## Ajeeb,

der wunderbare automatische Schachspieler vom **Krystall-Palast zu London**, täglich ausgestellt im

**Büfetsaale des Schützenhauses.**  
 Nachmittags von 3-5 Uhr Entrée 50 J., Abends von 7-10 Uhr exel. des Concerts: entrées 50 J.  
 Es ist Jedermann gestattet, mit **Ajeeb** eine Partie **Schach** oder **Dame** zu spielen.

## Circus Herzog

auf dem **Königsplatz** in **Leipzig**.  
 Heute Freitag, den 21. September 1877, Abends 7/8 Uhr **Zweite große Vorstellung** mit neuem Programm. Hauptpielen sind: **Die doppelte Fahrgasse**, geritten von Hrn. Director Herzog u. Hrn. Stallmeister Nyegaard mit 4 der besten Schulpferde **Babason**, arab. Schimmelhengst, in Freiheit vorgef. von Hrn. Dir. Herzog. **Sufares-Wandver**, ger. von 12 Damen, **Baby Gray**, Springpferd, geritten v. Hrn. Rosa Ducos. **Auftreten der berühmten engl. Akrobaten-Gesellschaft Matthews & Gregory**. a) **Produktionen an Fleisch** (schief. **Wed**, von Herren Gregory u. Theod. Matthews. b) **Die 6 Akrobaten**, angef. von d. Truppe Matthews & Gregory. **Auftreten sämtlicher Clowns** Alles Nähere durch Placate und Auszettel. — Morgen Sonnabend, den 22. Septbr. **Große Vorstellung** mit neuem Programm. — Sonntag, den 23. Sept., **2 brillante Vorstellungen**, mit neuem Programm, die erste 4 Uhr, die zweite 7 Uhr. Hochachtungsvoll **H. Herzog**.

**Königsplatz. L. Brockman's Königsplatz.**  
**Niederländisches Affentheater und Circus en miniature.**  
 Heute Freitag den 21. September 1877:  
**Zwei große brillante Vorstellungen.**  
 Nachmittags 4 1/2 Uhr. **Neues Programm.** Abends 7 1/2 Uhr.  
**Preise der Plätze:** Ammirantes Parquet 1 A 50 J. I. Rang 1 A II. Rang 60 J.  
 Galerie 30 J. Alles Nähere besagen die Anschlagzettel.  
 Sonnabend den 22. September **zwei große außerordentliche Vorstellungen.**  
**Brillantes Programm.**



**Robert Daggessell**  
 wird während der Messe seine größten Seltenheiten an lebenden Thieren vorgeigen, von denen besonders zu erwähnen sind:  
**das Nilpferd (Hippopotamus amphibius)**  
**eine Gelada-Affen-Familie,**  
**die 2 furchtbaren Javanischen Riesenschlangen**  
 u. u. Versch. Affen u. schöne Vögel sind künstlich zu haben.  
 Preise der Plätze: I. Platz 50 J., II. 30 J., Kinder die Hälfte.  
 Ich bitte um zahlreichen Besuch.  
 Hochachtungsvoll **R. Daggessell**.

## Thier-Park u. Skating-Rink.

**Pfaffendorfer Hof.**  
 Täglich geöffnet von früh bis Abends. (H. 34159.)  
**Gegenwärtiger Thierbestand**  
**170 Stück verschiedene Thiere.**  
 Jeden Nachmittag  
**das Non plus ultra in der Vogel-Dressur,**  
 ausgeführt mit **20 Dohlen** von Herrn Triebner.  
 Herr Triebner wird sich nur bis Sonntag den 23. d. M. hier produciren.  
 Nachmittags Reiten auf Dromedaren im Thier-Park à Person 25 Pf., eine Belustigung, welche bis jetzt nur in den Zoologischen Gärten von Paris und London zu finden ist.

**Im Skating-Rink Rollschuhlaufen,**  
 das beliebteste Amusement der Neuzeit.  
**Concert**  
 von 3 1/2 Uhr Nachmittags bis Abends 11 Uhr.  
 Entrée 30 Pf. Kinder 10 Pf. **E. Pinkert**.

**G. Gruhle, Turnerstrasse 11.**  
 Heute Schlachtfest. Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich.

# Central-Halle.

Täglich während der Michaelis-Messe  
**Grosses Concert**  
 und  
**Internationale Kunstvorstellung**

**Auftreten der:**  
**Derkaro-Truppe.** Amerikanische Gymnastik-Gesellschaft. 7 Personen 1 Dame, 2 Herren, 2 Mädchen, 2 Knaben. Unerreichbar in ihren Productionen. Künstler I. Ranges. **Erstes Auftreten in Deutschland.**  
**Pascoal**, (3 Personen). **Pascal**, vorzüglicher Equilibrist mit der „dreifachen Tabe“ à la Valjean.  
 Die beiden Wunderknaben **Pascal** in ihren grossartigen Dislocationen auf dem Piedestal.  
**Miss Fatima**, Europa's erste Athletin und Kanonen-Königin. Ein Unicum: genannt „das schwedische Wunder“. Der beste Kopf-Equilibrist der Gegenwart. Erstes Auftreten in Deutschland.

**Carl Lind**, genannt „das schwedische Wunder“. Der beste Kopf-Equilibrist der Gegenwart. Erstes Auftreten in Deutschland.  
**Les trois diables = Die drei Teufel.**  
**Girard**, (3 Personen). Die besten englischen **Grotesque-Künstler** und **Pantomimen**, welche durch ihre originellen komischen Leistungen alles bis jetzt Dargestellte übertreffen.

**Fräul. Bianca, Martha und Hildegardt Erfurth.**  
**Ballet-Trio**, hübsche Erscheinungen. Gute Tänzerinnen. Schöne Costüme.  
 Die berühmte **Concertsängersfamilie Martens**.  
 4 Personen: 3 Damen und 1 Herr.  
 Die Geschwister **Jel. Martens** sind junge, hübsche Damen mit brill. geschulter Stimme.

**Serr Martens als Paganini.**  
 Außerdem Mitwirkung der Haus-Capelle unter Leitung des Herrn Musik-Directors **Matthies**.  
 Anfang der Vorstellung 8 Uhr. Entrée 1 Mark. Programm 10 Pf.  
**Pas par tout** sind bis auf Weiteres ungültig.  
 Bestellungen für reservirte Tische werden in meinem Comptoir gegen Abnahme der Karten entgegengenommen. Außerdem empfehle ich meine parterre gelegenen Restaurations-Localitäten, guten **Mittagstisch**, Abends **reichhaltige Speisefarte**, hochfeine Biere. **M. Bernhardt**.

## Bonorand.

Heute Freitag den 21. September  
**Grosses Concert**  
 ausgeführt von der  
 Capelle des kgl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107  
 unter Leitung des Musikdirectors **Walther**.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. (Orchester 50 Mann.) Entrée 50 Pf.  
 NB. Zu den Wochen-Concerten sind jedoch Abonnement-Billets 10 Stück für 3 Mark zu haben. **Walther**.

## Hôtel de Pologne.

**Oberer Saal.**  
 Heute Freitag den 21. September und folgende Tage  
**Concert**  
 der **Leipziger Quartett- u. Coupletsänger**  
 Herren **Heinig, Eyle, Stahlhoner, Gipner, Selow und Hanke**.  
 Anfang Sonntags 1/2 8 Uhr. Wochentags 8 Uhr. — Entrée 50 J.

## Theater-Restaurations

empfiehlt ihren anerkannt feinen **Mittagstisch** von 12 bis 3 Uhr, echt **Bayerisch** von **Kurz in Rürnberg**, echt **Pilsener Bier** und **Bereinslagerbier** feinsten Qualität, sowie eine **reichhaltige Abendspeisefarte**.  
 Sämmtliche Räume neu hergestell. In der **Theater-Conditorei** findet täglich **grosses Concert** statt von der beliebten  
**Tyroler-Familie Pitzinger**.  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. **B. Börner**.

## Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Abende  
**Concert** der **Berliner Singpielgesellschaft „Waltz“**,  
 bestehend aus 9 Personen, unter Leitung des Herrn Director **Emil Rückert**.  
 Anfang 7 Uhr.

## Gute Quelle.

Heute und folgende Tage  
**Concert und Vorstellung.**  
**6. Markt 6. Café Victoria. 6. Markt 6.**  
**Heute grosses Concert**  
 der **Tyroler- und Jodler-Gesellschaft Hinterwaldner aus Innsbruck** unter Mitwirkung der Opernsängerinnen **Fräulein Millita** und **Fräulein Bach** und des Damenquartetts **Herrn Wattrich**. Jeden Abend neues Programm.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 J. **E. Lötel**.

# Friedr. Daehne's Weinstube,

Markt 8, Barthel's Hof,

Hainstrasse 31, Vetter's Hof,

hält ihre eleganten Räumlichkeiten empfohlen.

Vorzügliche Küche.

Reingehaltene Weine.

Täglich frische Austern.

## F. A. Trietschler, Schulstr. 7,

Restaurant, Concert- und Ballhaus.

Abends im großen Concertsaal

**Extra-Künstler-Vorstellungen.**

Wirthe: 15 Damen und Herren, darunter das berühmte

**Wiener Zither-Trio** (2 Herren, 1 Dame)

Die Amerikaner-Truppe **Webb** (3 Damen, 2 Herren, 1 Knabe)

sowie des gesammten Sängers, Ballet- und Pantomimenpersonals.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée: Saal 60 J.

Gallerie 40 J.

## Café Turc,

7. Petersstraße 7.

Heute sowie alle Tage während der Messe musikalische Vorträge.

## Hôtel de Russie in Berlin,

Hôtel ersten Ranges.

Unterzeichneter beehrt sich seinen werthen Kunden und den p. t. Herren Reisenden sein Hotel unter Versicherung gewohnter, prompter Bedienung bei soliden Preisen in Erinnerung zu bringen.

**Luché Baur.**

(S. 1065.)

## Stadt Cöln, Brühl 25.

Dem geehrten Publicum sowie meinen lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich am heutigen Tage in **Stadt Cöln, Brühl 25**, eine

**Restauration**

eröffnet habe.

Ich werde mich bemühen, durch ausgezeichnete Biere sowie durch vortreffliche Speisen alle mich Besuchende zufrieden zu stellen. Besonders durch ein gutes kräftiges Mittagessen gedente ich mir getreue Anhänger zu gewinnen. — Für heute empfehle, da

**Schlachtfest,**

von früh 9 Uhr ab Weißfleisch und frische Würst. Biere führe ich ff. Niederrheinisches, echt Bayerisch u. bestes Jberst. — Wein unternehmen dem Wohlwollen Aller empfehlend, zeichne ich hochachtungsvoll

**Heinrich Hartmann.**

## Klosterg. 11. Zum Stadtgarten. 11. Klosterg.

Große, elegante, rauchfreie Localitäten.

**Garten und Colonnaden.**

**Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr.**

Abends reichhaltige Speisekarte.

Freiherri. v. Lucher'sches und preisgekröntes Nürnberger Schankbier.

**F. C. Traeger.**

## Pfaffendorfer Eldorado. Pfaffendorfer Strasse 26, Eldorado. Strasse 26.

**Grosses Restaurant.**

Garten und 1. Etage.

Mittags table d'hôte und à la carte. Abends reichhaltige, der Saison entsprechende Speisekarte.

**Wilsener, Bayerisch und Lagerbier.**

Neueste Depeschen und Coursberichte.

**H. Stamminger.**

## Prager's Bier-Tunnel.

Johannisplatz, gegenüber Hotel „Stadt Dresden“.

Täglich guten, kräftigen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen in reichhaltiger Auswahl.

Echt Bayerisches Bier von Henninger in Erlangen und ff. Crostitzer Lagerbier

empfehle — Heute Abend Schweinsknochen.

**Carl Prager.**

## C.G. Bormann im Mauricianum

Grimma'sche Straße 16.

**Restaurant und Weinkeller**

empf. sich zu Dejeuners, Dinners und Soupers à la carte zu jeder Tageszeit

täglich frische Austern. — Schöne Räume.



## Zum Kloster Weinrestaurant & Frühstücksstube

Klostergasse 15, 1. Etage.

Dejeuners, Dinners, Soupers à la carte. Zu jeder Tageszeit Stamm mit einem Carafon Wein 0.50 J. — Mittagstisch von 12—3 Uhr. — Reservirte Zimmer für 10—30 Personen.

## Bonorand.

Wir empfehlen guten Mittagstisch von 12—3 Uhr, sowie zu jeder Tageszeit große Auswahl von warmen und kalten Speisen. Kleinere Dejeuners, Dinners und Soupers werden auch ohne vorherige Bestellung bestens besorgt. Vorzügliche Weine. Bayerisch (Lucher'sches) und Wiener Märzen-Bier.

Bonorand's Erben.

## Zum Strohsack.

Universitätsstraße Nr. 2.

**Restaurant, Café, Billardsaal.**

Mittagstisch von 12—3 Uhr.

Heute Hammelfleisch mit Thüringer Klößen.

**G. Hilbert.**

## A. Dönicke, Bayer. Bier-Stube. Grimma-Str. 37.

Frühstück warm u. kalt.

**Mittagstisch à la carte.**

Biere vorzüglich.

Jeder Zeit gewählte Speisekarte.

## Alte Burg,

Pfaffendorfer Strasse 1.

**Mittagstisch à la carte,**

reichhaltige Speisekarte, echt Bayerisch von Erich in Erlangen, Crostitzer Lagerbier ganz vorzüglich.

## Restaurant Ihme!

Goldener Elephant,

empfehle Mittagstisch und große Auswahl von Speisen zu jeder Tageszeit gut gepflegte Weine von Herrn Emil Kraft. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

**D. C.**

## Vereinsbrauerei.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine geräumigen Localitäten nebst freundlichem Gesellschaftszimmer täglich kräftigen Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte, Biere vorzüglich. Heute Karpfen polnisch und blau.

**W. Moritz.**

## Burgkeller

empfehle Mittagstisch gut und kräftig. Biere ganz vorzüglich, reichhaltige Speisekarte zu jeder Zeit.

## Ad. Keil's Restaurant (Gartenlaube).

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Bier ausgezeichnet.

## Hôtel de Saxe.

Heute früh Speckkuchen.

Mittags und Abends Schweinsknochen mit und ohne Klößen.

**H. Strüssner.**

Von 7 Uhr an Concert.

## Schiller-Schlösschen

Gohlis

empfehle täglich reichhaltige Speisekarte, ff. Biere.

Heute Schweinsknochen.

**Hochfeine Gose.**

# Schlosskeller, = Schlachtfest. = Reudnitz. = Heute Morgen Schweinsknochen.

Restaurant zur Blücherhalle. H. Carlowitz, Blücherstr. 7.  
Heute Schlachtfest.  
Bormittags 1/2 9 Uhr Weißfleisch und Pfefferwurst, Mittag 2. Abends frische Wurst und Bratwurst.  
NB. Wurstsuppe und frische Wurst auch außer dem Hause verlast.  
Heute neue Nummer des Kikorihi.

Restaurant von C. Fr. Teuscher.  
Coppienstraße Nr. 35 vis à vis dem Carltheater,  
empfiehlt heute Schlachtfest. Soblter Gose und Biere ff.

## Lützschenaer Brauerei,

nächster Nähe des Neuen Theaters, Schützenstraße Nr. 1.  
Heute Schweinsknochen mit Klößen zc.  
Biere ff. empfiehlt E. Rothe.

## Eutritzsch zum Helm

empfiehlt täglich eine gut gewählte Speisefarte.  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.  
Morgen Mockturtle-Suppe.  
„Gose famos“.

Restaurant Reichsgericht, Albertstraße Nr. 2.  
Heute Fricassée von Gänse.

Schwäbische Leberknödel  
empfiehlt heute Abend (NB morgen Abend Schweinsknochen) Tharandt, Petersstraße 22.

## Italienischer Garten.

Heute Abend Schweinsknochen, vorzügliche Biere. G. Hohmann.

Restaurant zur Thalia, Elsterstraße 31.  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Gose und Biere vorzüglich.  
C. Denhardt.

(R. B. 439.) Heute Schweinsknochen.  
Gosen-Schlösschen Gose hochfein. Eutritzsch.

Kloppe's Restaurant, Neumarkt 18,  
empfiehlt täglich guten kräftigen Mittagstisch. Heute Mittag und Abend Hasenbraten mit Weintraut, Lagerbier 13 J. Bayerisch 20 J. hochfein. Fremdblätzel labet ein G. Kloppe.

## Zill's Tunnel.

Heute früh Speckfische.  
Abends Schweinsknochen.  
Bayerisch und Lagerbier hochfein.  
Louis Treutler.

Friedrich's Restaurant,  
3. Peterssteinweg 3.  
Hamburger Frühstücks-Buffet.  
Stammfrühstück. Stamm-Abendbrod.

## Grosses Fisch-Essen

heute Abend von 7 Uhr an. Dabei ff Berliner Weiße und ff Lagerbier.  
H. Böthig, Frankfurter Straße 32.

Restaurant Ihme, Grosse Fleischberg 89.  
Heute Mittag Karpfen voll u. blau, Abends Schweinsknochen u. Klöße. Biere ausgezeichnet.  
Wilhelm Ihme.

Heute Ab. Hasenbraten zc.  
Morgen Abend Karpfen zc.  
bei L. Meinhardt, Querstr. 2.

## Apollo-Saal.

Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet E. Brauer.

## Emil Haertel,

11 Universitätsstraße 11,  
nahe der Promenade.

## Schlachtfest.

früh 9 Uhr Weißfleisch. Biere und Kölscher Gose ff.  
NB. Wurstsuppe und frische Wurst wird auch außer dem Hause verlast, frisches Schweinefleisch à 6. 1. 2.

Johannessgasse 23.  
Heute labet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein H. Fischer.

Münchener Bierhalle, Burg 21.  
Heute Schweinsknochen mit Klößen.  
Außerdem reichl. Speisefarte, vorzügl. Baiten-Biere sowie feinstes Lagerbier v. Riedel & Co., große Restaurations-Sociale empfiehlt Heidel.

Heute, w. an einem vorzügl. gut u. reichlichen Mittagstisch gelegen, in Mitte der St., wochentl. 4. A. der guter Speise, frucht. Suppe, wollen Abv. unter H. B. 106 an Hrn. Otto Klemm abgeben.

## Söfliche Anfrage an den Vorstand des Hausfrauen-Vereins.

Borgestern erst sprach man von — 47 Pfenn. — für beste Würfelkaffee und heute schon verlangen Sie dafür — 52 Pfenn. Ist vielleicht wieder eine plötzliche Haus-Conjunctur eingetreten? Und wie geht es zu, daß man schon einige Zeit beste Würfelkaffee in Geschäften à 53 Pfenn. angewogen kauft?!

## Abonnements-Einladung

an  
Hertlein's Patent-Wasser-Filter  
in den bekannten Bedingungen.  
Wilhelm Hertlein,  
Wasser-Filter-Fabrik mit Dampfbetrieb, Raundörfchen Nr. 4.  
Anmeldungen auf meine Patent-Wasserleitungs-Filter-Apparate nimmt auch Herr Paul Buckisch, Wirtschaftsprüger, Grimma'sche Straße Nr. 13, jederzeit entgegen.

(R. B. 301) Verein für Naturheilkunde.  
Heute Ab. 8 Uhr Vers. Cajeri's Restaur. Vortr. v. Vorsitz: Das Haar u. s. naturgem. Behandl. — Ueber Ayri's Naturheilmethod. Fragen Gäste gegen bel. Entrée. D. V.

L. L.-G.-V. Freitag Abend 8 Uhr Übung in Schröder's Restaurant, Gewandgäßchen. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. D. V.

## Verloren

oder in der Drofche liegen geblieben ist am Sonntag Abend vom Thüringer Bahnhof bis Humboldtstraße Nr. 26 ein schwarzer Damen-Paletot. Gegen 5 A. Belohnung abzugeben Humboldtstraße Nr. 26, parterre links.

Verl. wurde Dienstag Nachm. ein goldener Siegelring mit dunkelblauem Stein. Geg. Dank u. gute Belohn. abzug. Coppienstr. 24, 2. Et. 1.

Regen geblieben 1 Reisende in einer Drofche. Eigenthümer erhält dieselbe Elisenstraße 4, 1. Et.

Gefunden ein Siegelring mit blauer Platte. Abzuholen Brandstraße Nr. 5 b parterre.

Diejenige erkannte Person, welche am 20. d. R. Vormittags 1/2 10 Uhr den feid. Regenschirm im Porzellengeschäft, an der Promenade, mitgenommen hat, wird aufgefordert, denselben sofort abzugeben, sonst wird sie anders zu fassen sein.

Für die von Rath und Fern mir bewiesene rege Theilnahme und Aufmerksamkeit bei der Feier meines fünfzigjährigen Amtsjubiläums sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.  
Leipzig, den 19. September 1877.  
Ludwig Weigel, emer. Lehrer.

## 3 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher mir die Personen namhaft machen kann, welche mir in meinen Geschäft zu Schaden suchen und zu allerhand Unmährigkeiten greifen, so daß ich selbige bestrafen lassen kann.  
Marie Waf, Sebastian Bachstraße 22.

Hierdurch bitte ich wegen der am 7. d. R. im Leibhaus zu Leipzig dem Vorstand sowie Beamten dieses Instituts zugesagten Belohnungen um Verzeihung und erkläre das in meinen Beschuldigungen ausgesprochene als unmaß und in der Uebereinstimmung gethan.  
Wolfsohn.

## Eine Cylinder-Taschenuhr,

morin sämtliche Theile von Holz gearbeitet  
sind, ist für Kunstfreunde kurze Zeit angesetzt.  
Theodor Kögler,  
Uhrmacher, Königsplatz Nr. 7.

## Lombard- und Vorschussgeschäft

Schulstraße 2, 1 Treppe.  
Alle bis Ende Juli e. verfallenen Gegenstände kommen am 1. October e. zur Auction.  
Rant Befehl vom 13. November 1876 ist der Schriftenstempel beseitigt.

Wie kommt Herr Schuldvorstand Sparg in Reudnitz dazu, solchen zu verlangen? (Siehe dessen Bekanntmachung in der Wittwochennummer dieses Blattes.)  
Ein Nationalliberaler.

Der D., welcher g. wegen Selbangelegenheit W. 30. K. war, wird dringend gebeten, da selbige nicht zu leisten.  
Heinrich Richard!  
Erwarte mich heut 8 Uhr am Regendenthal der Marienstraßen-Seite. Martha.

Rein Dresden lob ich mir  
Es ist weit von Paris und bildet nette Leute hält streng an Steuerzahlern Konsequenzen fest  
Geht mancher Unterthan auch dabei pleite.

Ich bin da, reise Freitag wieder ab.  
Forsthe Antwort auf die Anfrage an Juristen:  
„Unbedingt!“  
Wie Oel!!!  
L. Bitte bin i. noch der Glükl.?

## Vaudeville-Theater.

Heute: Vom Kreuzberg bis zum Balkan.  
Große Posse mit Gesang.

## Keine einzige sächsische Zeitung

hat im laufenden Jahre einen so bedeutenden Zuwachs an Abonnenten erhalten, wie die „Dresdner Zeitung“, diese Thatsache spricht am deutlichsten für die Gediegenheit und Reichhaltigkeit des Inhalts und zeigt, dass die „Dresdner Zeitung“ allen Anforderungen entspricht, die an eine größere Zeitung gestellt werden können. Der reiche und interessante Inhalt der „Dresdner Zeitung“ nebst deren Gratis Beilagen „Dresdner Börsen- und Handelsblatt“ und „Illustrirtes Unterhaltungsblatt“ ist aber auch vollkommen dazu geeignet, selbst den weitgehendsten Ansprüchen des zeitungslesenden Publicums nach jeder Richtung hin vollkommen zu genügen.

Durch den politischen Theil, in welchem populär freisinnige Leitartikel, eine politische Tagesübersicht, Original-Correspondenzen aus dem In- und Auslande die „Dresdner Zeitung“ mit den neuesten und zuverlässigsten Nachrichten versehen, ist dieselbe das Lieblingsblatt der gebildeten Gesellschaftskreise, durch das interessante und spannende Feuilleton das Lieblingsblatt der Damenwelt geworden. Das „Dresdner Börsen- und Handelsblatt“ als tägliche Beilage behandelt alle Zweige des Handels- und Verkehrs unter besonderer Berücksichtigung der sächsischen Interessen und bringt täglich einen vollständigen Courszettel der Dresdner Börse, eine unparteiliche Kritik des Geldmarktes, Ziehungslisten der wichtigsten Looseffekten, Firmenregister, die auswärtigen Anfangs- und Schluss-Course telegraphisch.

Gratis erhalten ausserdem alle Abonnenten noch als besonders willkommenes Lectüre die Sonntagsbeilage „Illustrirtes Unterhaltungsblatt“ enthaltend Romane, Novellen und Novellen, interessante Artikel auf allen Gebieten, Cultur-bilder, Biographien, Humoresken, Miscellen, Mittheilungen aus Hauswirtschaft und Gewerbe, in jeder Nummer mehrere künstlerisch ausgeführte Illustrationen, Bilder-räthsel etc.

Bei dieser Mannigfaltigkeit und Trefflichkeit des Inhalts wie sie thatsächlich von keiner anderen sächsischen Zeitung geboten wird, ist der Abonnementspreis von nur 4 Mark 50 Pf. für alle 3 Blätter zusammen ein äusserst mässiger zu nennen. Inserate die Spaltweite 20 Pf., finden geeignete und zweckmässige Verbreitung. Man abonnirt für Anwärts bei allen Post-Anstalten, für Dresden in der Expedition, am See No. 40.

Wo kauft man Garzöpfe billig und schön?  
Gaisstraße Nr. 3, 1. Stage  
nicht am Markt.

Wo bekommt man am billigsten  
Brotkapseln, Vogelbauer,  
Bier- und Ischirte Waaren?  
11. Sudenreihe 3. Ecke vom Theater Nr. 1.

## F. F. Jost,

Leipzig,  
Grimma'scher Steinweg  
Nr. 4,  
nahe der Post.

Verkauf von Uhren

Golduhren	von 4 1/2 bis 20 Mgr. an.
Silberuhren	von 2 1/2 bis 10 Mgr. an.
Edelstein Uhren	von 10 bis 50 Mgr. an.
Uhren zum Verschleiss	von 1 bis 5 Mgr. an.
Regulatorn mit Verschleiß	von 7 bis 15 Mgr. an.
Uhren, Regulatorn, Pendeln, Uhren, u. s. w.	von 1 bis 5 Mgr. an.

Verkauf von Gold- u. Silberwaaren: gelber Stein, Saphire, Rubine, u. s. w. von 5 Mgr. an. Edelstein, Uhren, Regulatorn, Pendeln, Uhren, u. s. w. von 1 Mgr. an. Silberne Schmuck, Gold-, Silber-, Uhren, Pendeln, u. s. w. mit wenig Bogen brechen.

Zum Verschleiss werden gelöst und angenommen: Uhren, Gold-, Silber-, Edelstein, Waaren, Zirkon, künstliche Schmuck- und Schmuckwaaren.

# Bianca.

**Bianca. Bianca.**  
von den bedeutendsten und ersten medi-  
cinschen Autoritäten als das  
**grösste Naturwunder**  
der Gegenwart anerkannt.  
**Kommt!!**

Die billigsten Röhren kauft man aus 1. Hand:  
Fremadenstraße 14, Tischlerei Chr. Ziemer.

Wo  
jeder man die jetzt so beliebten  
**Patent-Buchstaben-Schilder?**  
Dieselben bekommt man schnell u. billigst  
1 Satzgehör 1, 2. Satz 2 Kr.  
in der Firmenschriftverlei.

**Riedelscher Verein.**  
Nächste Übung Montag 7 Uhr  
dritte Bürgerschule.  
(No. 33293b.)

**Amalie Sträßner**  
**Carl Weise**  
empfehlen sich als Verlobte.  
Leipzig, den 20. September 1877. Chemnitz.

**Marie Zimmermann**  
**Erhard Drechsel**  
Verlobte.  
Im September 1877.  
Leipzig Bayreuth.

**Reinhold Krug**  
**Minna Krug geb. Köpfer.**  
Vermählte.  
Altenburg, den 20. September 1877.

**Das Ergebnis der Landtagswahlen.**  
-r. Leipzig, 20. September. Nachdem wir  
bereits in der letzten Nummer eine Anzahl Wahl-  
ergebnisse mitteilen konnten, stellen wir Das-  
selbe zusammen, was im Laufe des heutigen  
Tages über den Ausfall der Wahlen bekannt ge-  
worden ist.

Von endgültigen Resultaten liegen folgende  
vor: Leipzig Bürgermeiester Dr. Stephan  
(nat. lib.), Dresden Bürgermeiester Pöger  
(nat. lib.) und Stadtrat Hänsch (fortschritt-  
lich), Chemnitz Kaufmann Roth (nat. lib.),  
Grimmichen-Bergbau-Fabrikbesitzer Müller (nat. lib.),  
Leipzig-Weinberg u. Commissionär Pfister  
(nat. lib.), Fabrikant Fährmann in Großschönau  
(nat. lib.), Fabrikant Kaufmann Lenzner (nat. lib.),  
Fabrikant Fährmann in Großschönau  
(nat. lib.), Großschönau Justizrath  
Schaffrath (fortschrittlich). Es sind demnach bis  
jetzt gewählt 4 nationalliberale, 2 fortschritt-  
liche, 2 conservativ-Abgeordnete und 1 Abgeord-  
neter conservativ-nat. lib. Richtung.

Das Stimmverhältnis dieser definitiv ge-  
wählten Abgeordneten ist, soweit wir es nicht  
son in der letzten Nummer mitgeteilt haben,  
folgendes:  
In Grimmitzhausen stelen auf Fabrikbesitzer  
Ulrich 455, auf Advocat Freytag in Leipzig  
75 Stimmen, in Werdau auf Ulrich 187, auf  
Freitag 93 Stimmen. Im Wahlkreise Limbach, welche  
auf Fabrikbesitzer Lenzner — sechs Orte, welche  
auf das Gesamtresultat keinen Einfluss ausüben  
können, stelen noch aus — 1118 Stimmen, auf den  
Socialdemokraten Klemm 612 Stimmen gefallen.  
Der bestkämpfte Wahlkampf hat wohl in der Stadt  
Chemnitz stattgefunden, wo von 6983 stim-  
mehaftigen Wählern 4342 ihr Wahlrecht aus-  
übten. Der Sieg des nationalliberalen Can-  
didaten dort ist ein so bedeutungsvoller, als die  
Socialisten die größten Anstrengungen für ihren  
Candidaten gemacht und die Conservativen einen  
eigenen Candidaten aufgestellt hatten. Auf  
Kaufmann Roth stelen 2151, auf Wahlkreise 1680  
und auf den Candidaten der Conservativen,  
Schwarz, 402 Stimmen. Im Kreise Eibau-Gros-  
schönau erhielt der Fabrikant Fährmann, dessen  
Vertretung die geachteten Leser weiter oben er-  
wähnten, 772, der nationalliberale Gegen-  
candidat, Kaufmann Spang, 463 Stimmen.

An unvollständigen Wahlergebnissen liegt fol-  
gendes vor. Nach einer Mitteilung des „Stoll-  
berg.“ haben bis jetzt im Stollberger Land-  
kreise der conservativen Candidat Lampe 214,  
der fortschrittliche Candidat Wilmann 88 und  
der socialistische Candidat Liebsch 420 Stim-  
men erhalten, so daß die Aussicht vorhanden ist,  
daß ein Socialist in den Landtag eintritt.  
Aus dem 41. ländlichen Wahlkreise  
wird gemeldet, daß nach den bis jetzt bekannten  
Ergebnissen Hoffnung gehegt werden kann, der  
Wahlkreis werde der nationalliberalen Partei zu-  
fallen. Bis jetzt wurden gewählt für Dietel  
(nat. lib.) 662, für Sped (cons.) 460 und für  
Wolter (cons.) 27 Stimmen. Der Bezirk Leng-  
sch, welcher hauptsächlich für Adler gestimmt  
haben dürfte, fand noch aus. Im ländlichen  
Kreis Schwarzenberg-Schwarzenberg hat bis  
jetzt der Kandidatmann Bodel die weitaus  
meisten Stimmen erhalten. Aus dem ländlichen  
Kreis Frankenberg-Fleißa sind nur aus zwei  
Orten die Ergebnisse bekannt, welche für den  
nationalliberalen Candidaten Wille sehr günstig  
sind.

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen  
Jungen wurden hoch erfreut  
Leipzig, den 20. September 1877.

**Adolf Borjig**  
und Frau geb. Zieger.  
Heute wurden wir durch die glückliche Geburt  
eines munteren Töchterchens hoch erfreut  
Leipzig, den 20. September 1877.  
**Woritz Gätting** und Frau.

Am 19. d. d. Abends 11 Uhr, verschied nach  
kurzem Krankenlager unser guter Vater,  
**Carl Friedrich Köpfer,**  
im Alter von 68 1/2 Jahren.

Dies zeigt mit der Bitte um stillen Beileid an  
**Sarah Köpfer,**  
im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Vielen Freunden und Bekannten die traurige  
Nachricht, daß heute Nachmittag 4 Uhr unser  
lieber ältester Sohn, Bruder und Schwager,  
**Georg Hermann Leyser,**  
nach nur 8tägigem Krankenlager sanft ent-  
schlafen ist.

Leipzig, den 19. September 1877.  
**Woritz Leyser,** Insp., nebst Familie.  
Die Beerdigung findet Sonnabend den 22. Sep-  
tember Nachmittag 3 Uhr vom Trankhanse  
Dankhofstraße 10 aus statt.

**D a n k.**  
Dem Herrn Dr. Schütz und Herrn Dr. Bra-  
d-mann des Tierischen Instituts für edles Wohl-  
thun und treue Pflichterfüllung bei der schweren Ent-  
bindung meiner lieben Frau sagen wir hierdurch  
unsern innigsten und tiefgefühltesten Dank.  
Leipzig, den 20. September 1877.

**August Schmidt** und Frau.  
Allen denen, die mir bei dem Tode meines  
guten Kindes ihre liebevolle Theilnahme bezeugten,  
sage ich hierdurch meinen innigsten Dank.  
Leipzig, den 20. September 1877.

**Amalie verw. Uhlig** gen. Bartsch-Pellemann.  
**Familien-Nachrichten.**  
Verstorb: Herr Anton Stiefenbogen, 1st. presb. Kreis-  
richter in St. Eulau, mit Frau v. Gehring in  
Dresden. Herr George v. Lüneburg, Secondlieutenant  
im 1st. sch. I. Infanterieregiment Nr. 19, in Groß-  
bain, mit Frau Adelheid von der Deden in Dorstel.  
Herr Carl Kretschmer in Könnern mit Frau Hulda Sauer  
in Köstz. Herr Edmund G. Kötter in Chemnitz mit  
Frau Marie Schumpfung in Köstz. Herr Gustav Sper-  
hake in Kieja mit Frau Constanze Müller in Freiberg.  
Vermählt: Herr Carl Strahburger in Bausen mit  
Frau Amalie Köstz. Herr Oswald Herrmann  
in Chemnitz mit Frau Hedra Köstz. Herr Carl  
Widmer in Obermiesenthal mit Frau Marie Sing  
in Köstz. Herr Johann Richard Jährl in Hirschfeld mit  
Frau Melanie Voigt in Köstz. Herr Reinhold Krug in  
Altenburg mit Frau Minna Köpfer in Köstz.  
Geboren: Herr Otto Bucher, Major u. Landwehr-  
regimentscommandeur in Göttingen eine Tochter. Herr  
Krauschulder Silbermann in Raderbichtenau eine  
Tochter. Herr Otto Weikert in Eintracht ein Sohn.  
Herr Dr. phil. Gerhard Bern in Dresden eine Tochter.  
Herr Nicolaus Ruffert in Dresden eine Tochter. Herr  
Zimmermeister Harnisch in Jena ein Sohn. Herr  
August de Beer in Grimmitzhausen eine Tochter.  
Herr Robert Eder in Weidenbach i. B. eine Tochter.  
Geburten: Herr Robert Pfeiffer in Bausen Tochter  
Köstz. Frau Johanne Reichardt geb. Köstz. in  
Altenburg. Frau Elisabeth Schell in Altenburg.  
Herr Carl Gottlieb Welfe, Hausbesitzer in Köstz.  
Herr Heinrich Ferdinand Köstz., Landwirt in Frei-  
berg. Frau Laura Franke, Hausfrau in Dresden.  
Herr Heinrich Müller in Lauter. Frau Johanne Köstz.  
Geb. Köstz. in Schneppendorf. Frau Wilh.  
Krauser geb. Köstz. in Frankenberg. Herr Carl  
Friedrich Barthel's in Frankenberg Sohn St. Mor.  
Herr Hermann Schnaubert's in Bausen Sohn Köstz.  
Frau Johanne Christiane Heergeiß in Köstz. Herr  
Hermann Bern, Schirmer in Köstz. Frau Minna  
Köstz. geb. Köstz. in Dresden. Herr Fr. Genter's  
in Eingew. bei Bausen Tochter.

Die Beerdigung des Herrn Restaurateur **Friedrich Becker** findet Freitag den 21. Septbr.  
4 Uhr Nachmittag in Gohlis vom Wilhelmshöfchen aus statt.  
Allen Freunden und Bekannten hierdurch zur Nachricht.

**Friedrichsbad,** Randdörfern 20, am Hirschberg, Schwimmbassin. Damen: 1/2-1/2, 1/2-1/2, 1/2-1/2, 1/2-1/2

**Bad Mildenstein, Schletterstr. 5.** Kiefernbad, Dampf- u. Wasserbäder bei Gicht, Rheumatismus, Erkältungskleiden etc.

**Sophienbad, Temp. des Schwimmbassin 20** Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2, 1/2-1/2, 1/2-1/2, 1/2-1/2  
Dienst., Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2, 1/2-1/2, 1/2-1/2, 1/2-1/2

**Diana-Bad,** Lange Str. 4/5, vom. -trische, russ. u. steir. Dampf- u. Wasserbäder als die besten in der Gegend.  
**Bad Petersbrunn** Dorotheenstr. 11 (Reichol's Garten) **Reichol's**, täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags. (R. B. 144.)  
**Eisenwässern I. u. II.** Sonnabend: Milchbirne mit Jucker. Zimmt. S. W. Bappler, Müller.

**Meteorologische Beobachtungen**  
auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0° Millimtr.	Thermometer. Celsiusgrade.	Relative Feuch- tigkeit Procente	Windrichtung und Stärke.	Himmels- ansicht
19. September Abends 10 Uhr	745.5	+ 10.2	94	WNW 3	fast trübe
20. - Morgens 8 Uhr	742.7	+ 8.7	96	WSW 2	trübe
Nachmittags 2 Uhr	741.5	+ 11.8	76	SSW 2	trübe

Minimum der Temperatur + 5° 8. Maximum der Temperatur + 12° 4. Höhe der Niederschläge 2.7 Millimeter.  
\*) Regenreich.

## Außerordentlicher deutsch-israelitischer Gemeindegtag.

\* Leipzig, 20. September. Der im Jahre  
1872 begründete deutsch-israelitische Gemeindegtag,  
der gestern in unserer Stadt einen außerordent-  
lichen Gemeindegtag abhielt, ist, wie bereits in  
diesem Blatte erwähnt wurde, eine überaus wich-  
tige Reforminstitution, die ihr Entstehen und ihr  
schnelles Wachstum der Thätigkeit des vor eini-  
ger Zeit verstorbenen, um seine Glaubensgenossen  
nicht minder wie um die liberale Sache in Sachsen  
hochverdienten Herrn Stadtrath Woritz Köpfer  
verdankt. Der Bund bezweckt — unter Aus-  
schluß aller religiösen und selbstständlich auch  
aller politischen Parteifragen — die Vereinigung  
und Organisation der israelitischen Gemeinden  
des deutschen Reiches zur Wahrung ihrer gemein-  
samen Interessen, die Pflege und Förderung ihres  
Bauwesens, Bildungs- und Unterhaltungswe-  
sens nach innen, und die Vertretung derselben nach  
außen, dem Staate wie den außerdeutschen  
Glaubensgenossen gegenüber. Insbesondere werden  
diese Zwecke zu erreichen gesucht durch:  
1) Wahrnehmung aller gemeinsamen Angelegen-  
heiten in Bezug auf die rechtliche und sociale  
Stellung der Befehrer der jüdischen Religion  
und Abwehr von Angriffen gegen dieselben,  
2) gegenseitigen Austausch von Erfahrungen in  
der Gemeindeverwaltung,  
3) Verbesserung des Armenpflanzwesens mit Be-  
seitigung der Wankerbettelei,  
4) Anbahnung eines einheitlichen oder doch  
gleichmäßigen Systems der Pensionierung von  
Gemeindegbeamten und der Fürsorge für  
deren Hinterbliebene,  
5) Förderung und Unterstützung der Bestrebungen  
der Allgemeinen israelitischen Allianz,  
6) Fürsorge für Fortbestand der Einzelgemeinden,  
namentlich für Erziehung und Erhaltung  
ihrer Religionschulen und Ausbildung von  
Religionslehrern.

Dank der energischen und unermüdeten Arbeit  
Köpfer's, als des Bundespräsidenten, hatte die  
Propaganda für die bezeichneten Aufgaben bereits  
erhebliche Fortschritte gemacht, und die Zahl der  
Gemeinden, die sich um die Fahne des Bundes  
scharrten, war auf 130—140 angewachsen. Auch  
war es schon gelungen, verhältnismäßig ansehn-  
liche Mittel zur Verwaltung des Verbandes und  
zur Förderung seiner Zwecke anzusammeln. Leider  
wurde diese erfreuliche Entwicklung durch die  
bösartige Erkrankung und das entliche Dahinscheiden  
Köpfer's abgebrochen, und da eine Persönlichkeit,  
die als vollkommen denkender Mensch für den Ver-  
ständlichen hätte dienen können, nicht ausfindig zu  
machen schien, so sah sich die prüfungsbedürftige  
Mitarbeiter Köpfer's in die Notwendigkeit ver-  
setzt, eine Reorganisation des Bundes und seines  
Verwaltungsapparates zu versuchen, welche die  
Wiederannahme der Arbeiten, ja eine erhöhte  
Förderung derselben ermöglichen würde. Es  
trat hier in Leipzig eine Commission von Ver-  
trauensmännern zusammen, die in vier Sitzungen  
eine Umarbeitung der Statuten vornahm.  
Als Kern des neuen Organisationsentwurfs  
ist folgendes zu bezeichnen: Der Ausschuss,  
der bisher überall und nirgends war (zur  
Gültigkeit seiner Beschlüsse war die Abstim-  
mung aller in Deutschland zerstreut lebenden  
Ausschussmitglieder erforderlich), nimmt seinen  
Sitz in Leipzig, wo ein ständiges Bureau  
eingerrichtet wird, womit auch das bisher in Gel-  
tung gewesene Princip vom Wechsel des Vorsitz-

erklärt; mit dieser strafferen Concentration,  
welche allen Weiterungen und Schwierigkeiten  
vorbegit, wird eine bis ins Einzelne gehende  
Theilung der Arbeiten (womöglich nach Sectionen)  
verbunden, weshalb sich eine weitgehende Ver-  
sicherung des Ausschusses notwendig macht; diesem  
können auch Mitglieder angehören, die nicht in  
Leipzig wohnen; ihre Bestimmung ist aber nicht  
mehr unbedingt erforderlich für die Gültigkeit  
der Ausschussbeschlüsse. Fernere Aenderungen be-  
treffen die Erweiterung der Bundeszwecke, die  
Beitragspflicht etc.

Nachdem diese Revision die Genehmigung der  
verschiedenen auswärtigen Ausschussmitglieder  
erhalten, fand gestern Abend 6 Uhr in der hiesigen  
Synagoge ein außerordentlicher Gemeindegtag statt,  
welder der Reform die endgültige Sanction er-  
theilte. Es hatten sich etwa 50 Vertreter  
(theils Vorleser, theils sonstige Bevollmächtigte),  
außerdem aber eine Anzahl hiesiger und zur Messe  
hier anwesender Israeliten als Gäste eingefunden.  
Herr Prof. Dr. Lazarus aus Berlin eröffnete  
die Versammlung mit einer beweglichen Ansprache,  
in der er dem Schmerze über den Verlust Köpfer's  
„geborenen Präsidenten“ erlitten. Köpfer sei ein  
typischer, ein symbolischer Mann in Israel ge-  
wesen. Ferner kommend, in ein fremdes Land,  
in eine fremde Stadt und Gemeinde als ab-  
hängiger Mann eintretend, habe er das Schicksal  
des wandernden Israel in sich verkörpert. Bald  
aber sei der Fremde zum Heimlichen, der Ab-  
hängige zum Unabhängigen, der jung und uner-  
fahrenes Beginne zum führenden Manne ge-  
worden in seiner Gemeinde wie in der Stadt,  
der er seine Kräfte gewidmet. Damit sei er aber  
noch nicht zufrieden gewesen: es habe ihn ge-  
drängt, einen Mangel, den er aus eigenem  
Erlernen als einen tiefliegenden Mangel in Israel  
erkannte, abzuhelfen, demjenigen nämlich, daß  
immer wieder der Einzelne sich emporarbeiten  
müsse, daß es an zusammenhaltenden, organ-  
nischen, die Entwicklung der Einzelnen durch das  
Zusammenwirken aller erleichternden, hebenden  
und steigenden Institutionen fehle. Diesen Ge-  
danken auf das Gemeinleben anzuwenden, sagte  
er den Plan der Gründung eines deutsch-israeliti-  
schen Gemeindegbundes, der rath durch sein  
Wirken vorwärts gebracht wurde, aber auch mit  
seiner Krankheit zu kämpfen begann. Leider sei  
auch das typisch für den in Israel herrschenden  
Uebelstand, daß hier von jeder zu viel auf zwei  
Angen gestellt war. Auch im Gemeindegbe-  
stand des Zusammenarbeitens vieler das Hin-  
blicken Aller auf die Arbeit des Einzelnen einge-  
riffen. Mangel der Verlust der einen Kraft, auf  
die seither allzu viel Arbeitslast gewälzt war, allen  
Bundesmitgliedern den Gedanken auf die Seele  
binden, daß nur durch die Gesammtheit, durch die  
organisch geordnete Regierung der verschiedenartigen  
Kräfte Dauerndes geschaffen werden kann. Schließ-  
lich schloß der Redner im Namen des Ausschusses  
vor, den vorstehenden Gründen und langjährigen  
Kräfte Dauerndes geschaffen werden kann. Schließ-  
lich schloß der Redner im Namen des Ausschusses  
vor, den vorstehenden Gründen und langjährigen  
Kräfte Dauerndes geschaffen werden kann.

Es wird hierauf zur Wahl und Constituirung  
des Bureau's geschritten. Den Vorsitz übernimmt  
Herr Rechtsanwalt Meyer; ihm werden als  
Stellvertreter beigegeben die Herren Professor  
Lazarus und J. R. Koch. Leipzig. Als Schrift-  
führer fungiren die Herren Dr. Sam. S.

und Jacobson. Herr Rastbach berichtet  
nunmehr eingehend über den Stand der Bundes-  
Angelegenheiten, über die Thätigkeit des Aus-  
schusses im letzten Jahre, über die sehr gün-  
stigen Cassenverhältnisse des Bundes und die  
geplante Neugestaltung desselben. Das Wichtigere  
über diese letzteren Punkte haben wir bereit  
oben erwähnt.  
Die nun folgende Beratung des neuen Sta-  
tuts, an der sich zahlreiche Redner betheiligten,  
förderte eine Menge von Mittheilungen und  
Anregungen zu Tage, die jedoch für weitere  
Reife von geringem Belange sind. Es genüge  
zu bemerken, daß sich durchweg ein lebhafter  
Eifer für die kräftige Fortführung der Sache  
bekundete und daß der neue Entwurf in allen  
wesentlichen Punkten nach den Vorschlägen des  
Ausschusses genehmigt wurde.  
Dem seitherigen Ausschusse, dessen Mandate  
bis zum nächsten Gemeindegtag erneuert werden,  
gab man anheim, sich durch Heranziehung frischer  
Kräfte nach Bedarf zu verstärken. Der Vorsitzende  
schloß hierauf mit einer kurzen Ansprache, die  
schlicht und praktisch, aber völlig würdig, be-  
laßene und hoffentlich für die Entwicklung des  
Bundes folgenreiche Versammlung.

## Rudolf Gottschall.

Seit dem Tode Friedrich's des Großen hat das  
Haus Hohenzollern in ruhiger und energischer  
Verfolgung seiner politischen Mission wenig Zeit  
und Mühe gefunden, der deutschen Dichtung ein  
regeres Interesse zuzuwenden. Beim Kirren der  
Schwärze verstaubt die Feder, wie der Lateiner  
sagt, und Schwertergelüste war der Granit  
in dem Concerte des preussischen Staatswesens.  
Selbst die längeren Epochen des Friedens wurden  
vornehmlich zur Entwicklung der Weisheit be-  
nutzt, und diese spartanische Einseitigkeit war  
naturgemäß, so lange das Ziel aller wahrhaft  
preussischen Politik, die Einigung Deutschlands,  
nicht erreicht war. Jetzt, da unser Vaterland  
auf der Höhe angelangt ist und nach dem Kampfe  
des Erbmerks die minder anstrengende Pflicht des  
Erhaltens ist, jetzt möchte für das Reich und  
sein Herrscherhaus der Zeitpunkt gekommen sein,  
sich mit erneuter Lebhaftigkeit dem Cultus der  
Ideale zu widmen und die Traditionen des  
Philosophen von Sanssouci wieder anzunehmen.

Als ein Symptom in diesem Sinne dürfen wir  
die Aufzeichnung auffassen, die kürzlich einem  
unserer Mitbürger, dem Dichter und Schriftsteller  
Rudolf Gottschall, zu Theil geworden ist.  
Wie das „Tageblatt“ seinerzeit meldete, hat der  
Kaiser den genannten Autor wegen seiner Ver-  
dienste auf dem Gebiete der deutschen Literatur in  
den erblichen Adelsstand erhoben. Diese Aner-  
kennung, deren Hauptwerth in ihrer Moti-  
virung liegt, wird als solche auch von Dem-  
jenigen nicht unterschätzt werden, der im Princip  
das Adeln hervorragender Geister vermisst. Es  
ist ja richtig, der Nachdruck eines Herzogs  
konnte beispielsweise dem Genies eines Goethe  
Nichts bedeuten, was er nicht bereits hatte, und die  
Kraft, die den Mittelreiter von dem geistig beschränkten  
Mitgänger des ältesten Rittergeschlechtes trennte,  
war hundert Mal unübersteiglicher als die gesell-  
schaftliche zwischen dem Frankfurter Bürgersohn  
und dem mächtigsten Fürsten der Erde; — es  
ist ferner richtig, daß es in gewissem Sinne be-  
schränkt, wenn ein Mann, der sich durch hervorragende  
Leistungen auszeichnet, in Anerkennung dieser  
Leistungen nicht Das empfängt, was der talent-  
und verdienstloseste Junge, dessen er der Sohn

eines Abhanges ist, schon in der Wiege vorfindet: indessen so lange unsere Gesellschaft Standesunterschiede überhaupt gelten läßt, so lange dem Fürsten, der als Organ und Vertreter des Volks ein Verdienst leisten will, nicht andere durch die öffentliche Meinung sanctionirte Mittel zu Gebote stehen, so lange wird man jene logischen Inconvenienzen mit in den Kauf nehmen und nur die Bedingung stellen, daß bei solchen Robustifikationen eine vortheilhafte und maßvolle Auswahl getroffen werde. Es gilt also von der Erhebung in den Adelsstand dasselbe, was Schopenhauer von dem Princip der Ordnenbeziehung behauptet: die Einwirkung ist zweifelhafte, wenn ihre Berührung mit Anstand und Gerechtigkeitshaftigkeit. Der große Haufe nämlich, so heißt es bei Schopenhauer, hat Augen und Ohren, aber nicht viel mehr; zumal hat wenig Urtheilskraft und selbst wenig Gedächtniß. Manche Verdienste liegen ganz außerhalb der Sphäre seines Verständnisses, andere versteht und bejaht er, bei ihrem Eintritt hat er sie aber nachher bald vergessen. Da finde ich's ganz passend, durch Kreuz oder Stern der Menge jederzeit und überall zu rufen: der Mann ist nicht eines Gleichen: er hat Verdienste."

Es scheint nun wohl gerechtfertigt, angesichts der ihm gewordenen Auszeichnung den Lebens- und Entwickelungsengang Rudolf Gottschall's und insbesondere seine Leistungen auf den verschiedenen Gebieten des geistigen Schaffens auch für weitere Kreise kurz und bündig in Erinnerung zu bringen. Ich folge hierbei zum Theil der Darstellung, die ich in meiner „Geschichte des Journalismus“ gebe, wo Gottschall als Essayist und Kritiker eingehend behandelt ist.

Karl Rudolf Gottschall, ein reicher Dichtergeist und vorzüglicher Literarhistoriker, wie der bekannte Verfasser des Sammelwerkes „Deutschlands Balladendichter“, Ignaz Hub, sich ausdrückt, wurde am 30. September 1823 zu Breslau geboren, wo sein Vater als preussischer Artillerie-Offizier in Garnison stand. Als der Knabe heranwuchs, ward der Vater nach Mainz und später nach Coblenz versetzt. Die gestiftete Farbenpracht, die der Gottschall'schen Darstellung in Prose und Prosa eigen ist, läßt sich angedeutet auf die ersten Jugenderindrücke in dieser stimmungsvollen Rheinlandschaft zurückführen. Die Rheinländer sind die deutschen Benetianer. Es bedeutet kein müßiges Spiel des Zufalls, daß einer der neuesten Mittelpunkte der bildenden Kunst, das schöne Düsseldorf, an dem Ufern unseres poetischsten Stromes liegt. Eine gemüthvolle und hochbegabte Mutter trug wesentlich dazu bei, die Talente des Knaben zu entwickeln, die sich zunächst — ganz im Gegensatz zur landläufigen Regel — nicht im lyrischen, sondern in dramatischer Richtung bekundeten. Schon auf dem Gymnasium schrieb Gottschall einen „Cajus Gracchus“, einen „Cassina“, Versuche, die das Interesse weiterer Kreise auf sich zogen, nachdem die Mainzer Journale einige Proben veröffentlicht hatten. Gottschall studierte in Königsberg Jurisprudenz; verschiedene liberale Exercize zogen ihm das consilium abeundi zu. Er wandte sich nach Breslau, wo ihn „wegen Theilnahme an einer verbotenen Studentenversammlung“ das gleiche Schicksal ereilte. Erst im Herbst 1844 erhielt er die Erlaubniß, seine Studien in Berlin fortzusetzen. Im Jahre 1846 promobirte er in Königsberg als Doctor der beiden Rechte. Von seiner ursprünglichen Absicht, die Laufbahn des akademischen Lehrers einzuschlagen, mußte er absehen, weil der damalige Minister Eichhorn ihm die Bedingung vorschrieb, „binnen Jahresfrist Beweise einer veränderten politischen Gesinnung beizubringen“. Diese naive Bemühung war der äußerliche Anstoß zu Gottschall's dramatischer und dramaturgischer Thätigkeit. Er übernahm nämlich die Mitleitung des Theaters zu Königsberg. Auf dieser Bühne gingen seine ersten Dramen („Der Blinde von Alcalá“ und „Lord Byron in Italien“) zuerst in Scene. Im Jahre 1852 mit Marie Freira von Scherr-Toch verheiratet, ward er im Jahre 1853 Redacteur der „Norddeutschen Zeitung“, unternahm 1855 eine Reise nach Italien und ließ sich 1856 in Leipzig nieder, wo er die im Brockhaus'schen Verlage erscheinenden „Blätter für literarische Unterhaltung“ und „Unsere Zeit“ redigirt.

Gottschall ist, um die Worte des Literarhistorikers Heinrich Kurz zu gebrauchen, einer der bestgelehrtsten, fruchtbarsten und fleißigsten Dichter der Gegenwart, dessen lyrische, epische und dramatische Erzeugnisse gleich beachtenswerth sind.

Als Lyriker debütirte Gottschall im Jahre 1843 mit den „Liedern der Gegenwart“ und den kurz darauf erscheinenden „Einsurflüchtlingen“, beide politischen Inhalts, reich an vielversprechenden Ankündigungen, aber in ihrer Gesamtheit mehr philosophisch-ephorisch, als poetisch im engeren Sinne. Der Rest gährt und braust hier in chaotischen Wirbeln. Der Dichter möchte, wie der jugendlich begeisterte Schiller, einen Ocean versetzen, damit die Freiheitssunde und Dunkelwässer den Tod aus jeglicher Quelle lösten. Allgemeines lüftet sich diese brausende Ueberschwenglichkeit ab: es tritt eine ruhigere Beherrschung der nach immer läppig empor wachsenden Gedanken und Bilder ein; bis er in seiner Kriegslitrik einerseits und in seinen Oden und Elegien andererseits, für die er durch Verschmelzung der antiken Metra mit der modernen Reimstrophe eine durchaus neue Form begründet, die Höhe seiner Leistungsfähigkeit siegreich erklimmen hat.

Gottschall als Lyriker darf nicht mit dem Ruhm des Goethe'schen oder Heine'schen Liedes gemessen werden, wie dies einseitige Kritiker zuweilen versucht haben. Der Einfluß Goethe's und Heine's ist auf diesem Gebiete der Dichtkunst allerdings dominirend; aber jede Erscheinung ist doch zunächst aus sich selbst zu begreifen. Gottschall gehört einer Schule an, die mit Goethe

und dessen geistiger Nachkommenschaft nur wenig innere Verwandtschaft besitzt. Der Vater, unter dessen Schutz und Schirm er die poetische Taufe empfing, heißt Friedrich Schiller. „Eine künstlerische, schwungvolle Phantasie, Ideenfülle, Großartigkeit der Entwürfe von ernstgedanklichem Inhalt, ja zuweilen von spezialistischem Hintergrund, — Wärme und Leidenschaftlichkeit der Empfindung, Kraft der Behaltung, Glanz und Gluth der Schilderung,“ so charakterisirt Ignaz Hub die Eigenart unseres Lyrikers. Der deutsche Nation muß diese Richtung in der Poesie doch im Großen und Ganzen sympathisch sein, sonst wäre nicht Friedrich Schiller der populärste Dichter unserer Epoche.

Ein ergötzlicher Zug, der die Lyrik wie überhaupt alles Schaffen Rudolf Gottschall's vortheilhaft auszeichnet, ist die Schaffensfreude, die warme Begeisterung für den Dichterberuf, die überall in früherer Blüthe hervordrückt. Wie fühlen, daß es dem Poeten von Herzen kommt, wenn er singt:

Ein Traum ist alles Erdenleben,  
Doch ist's ein unerschöpflicher Traum,  
Und seine Bilder wandeln, lächeln,  
Beschließen wie der Bogen Schaum.

Zur Klarheit wird es neugeboren,  
Erlt von der Dichtung's Gluth bestrahlt,  
Die, was im Weltall sich verloren,  
Zur Eintracht hold zusammenschleibt.

Und noch stimmungsvoller am Schluß dieser Hymne:

Und wenn die Dichtung ohne Erden  
Einst von der Erde wandern muß,  
Dann werden alle Blumen sterben,  
Es sei erschlaf der Sonne Kuß.

Dann werden fernere die Nacht,  
Der Erde Farben klug und todt;  
Dann leßt dem menschlichen Geschlechte  
Die Thräne in des Lebens Noth.

Einmalen trübt der Welt'stelle Quelle,  
In Grade stanglos geht der Ruf,  
Und nur der Solaberer Schritte  
Zint in des Gottes Heiligthum.

Es sei uns noch gestattet, ein Bruchstück aus den Oden hier anzufügen. Das tiefinnige Poem „Weltseele“, von welchem Feodor Wühl schreibt: „Diese Ode diant grandios und eines großen Dichters nicht unwürdig“, müssen wir hier leider unberücksichtigt lassen, da dergleichen nur ungenügend die volle Wirkung ankündigt. So wählen wir denn einige Strophen aus der „Nachtphantasie“:

O spüher Gruß der Dicht'st aus der Einsigkeit!  
Aus fernem Himmel kommt es sonnenweit;  
Es wandert trübsel lange Jahre,  
Es dort vom fernem Schwallale  
Der Funken sprüht herab in die Eckenzeit.

Dort Paradiese liegt nur ein Traumgestalt;  
Da oben winkt die Stille der Himmel nicht.  
Rein Spätdämmerung, kein Friedensregen,  
Kein lieblich Schweben, sanftes Reigen  
Auf unermessenen Bahnen zum ewigen Licht.

Die Sterne taumeln dort auf der Kettenbahn,  
Wie Schiffe bremsend über den Ocean!  
Fort mit der schmiedelnden Bestimmung!  
Das Licht ist Flamme der Fortführung  
Und um die Sonnen wüthet ein Weltortan.

Das sind nur Höllen, leuchtend durch wilden Brand!  
Dort hat das Chaos einig sein Vaterland!  
Es jagt in Wirbeln und in Flammen  
Ein Unthierarm Welt auf Welt zusammen;  
So peitscht der Samen webelnden Wästenand.

Ein ansehnliches Heim im wilden Traum  
Zur Ansehnd durch den gähnenden Weltraum.  
Kein Strand verheißt ihm sich're Landung  
Das All ist eine ew'ge Erandung  
Goch springend des ursprünglichen Lebens Schaum.

Das sind Verse von großartiger Verehrtheit und jedesfalls dem Besten, was die patriotische Lyrik hervorgebracht hat, an die Seite zu stellen.

Auch als Epiker blickt Gottschall auf eine reiche Fülle gelungener Schöpfungen zurück. „Die Göttin“ (1852) entbehrt noch der Geschlossenheit in der Composition; die lyrische Dichtweise präponderirt. In „Carlo Jeno“ (1853) erscheinen diese Mängel vermindert. Die Darstellung ist conciser; der Dichter hat Selbstbeschränkung gelernt, freilich ist auch hier die Composition ein wenig zerstückelt, ein Fehler, der uns durch den Wechsel der äußeren Form noch entschuldigen zum Demüthigen gedrückt wird. Diese und andere Unvollkommenheiten verschwinden jedoch gegen die großen und seltenen Vorzüge des Gedicht's. Hören wir in dieser Beziehung einen bewanderten Literarhistoriker, Heinrich Kurz. Er schreibt: „Was zunächst die Darstellung betrifft, so ist diese von der größten Schönheit; sie hat Alles, was der Leser hinreizen kann; die Sprache ist nicht nur gewandt und fließend, sie ist auch von der reizendsten poetischen Färbung, sie ist würdig und edel und wird auch in den unbedeutendsten Stellen nie matt, vielmehr weiß der Dichter gerade solchen Stellen durch überraschend neue Wäbungen oder kräftige Ausdrucksweisen und glückliche Bilder eine höhere Bedeutung zu geben. Seine Schilderungen sind meißtelhaft, von der größten Anschaulichkeit und Wahrheit; sie sind gleich vortrefflich, ob er schwebende Gelage oder byllische Scenen, Land- oder Seeschlachten, den Sturm oder die Pest beschreibt. Der Stoff ist höchst bedeutend. Carlo Jeno ist eine großartige Erscheinung, die der poetischen Verherrlichung würdig war; ein heldenmüthiger Charakter, der sich in Glück und Unglück gleich groß erweist, in allen Lagen des Lebens die moralische Größe bewahrt. Und doch hat der Dichter keinen Romanhelden aus ihm gemacht; er hat ihm kein Wort in den Mund gelegt, keine Handlung begelegt, die nicht naturnothwendig aus seinem Wesen folgte. Auch die übrigen Personen sind trefflich gezeichnet, die läppig schöne Eudozia, der Benetianer Bisaro, der Paduaner Carrera, die

liebendwürdige Bianca Giustiniani, und wie sie noch heißen mögen.“

Für das gelungenste Epos des Dichters halten wir den Kolossalkrieg „Raja“ (1864), ein ebenhüthiges Gegenstück zu der berühmten Kalla Koolh des englischen Dichters Thomas Moore, auch in der äußeren Compositionsweise an diese Meisterleistung erinnernd.

Als Dramatiker ist Rudolf Gottschall, wie oben bemerkt, schon in frühester Jugend thätig gewesen. Den größten Erfolg hat wohl sein Lustspiel „Bitt und For“ (1854) und demächst das Trauerspiel „Katharina Howard“ (1864) erzielt. Beide Stücke sind über alle deutschen Bühnen gegangen und mehrfach in fremde Sprachen übersezt worden. Von den übrigen Dramen Gottschall's erwähnen wir noch „Die Rose vom Kaukasus“, eine Dichtung von mehr epischem Colorit; die Tragödie „Derzog Bernhardt von Weimar“ und das Lustspiel „Die Diplomat“ Das neueste Werk Gottschall's auf dramatischem Gebiet ist die Tragödie „Arabella Stuart“, die bereits an mehreren Bühnen mit gutem Erfolg in Scene ging. Die Grandiositäten des Dichters, die wir im Vorstehenden zu charakterisiren versuchten, treten auch in diesen Schöpfungen mehr oder minder zu Tage. Auch bewährt sich Gottschall als Kenner der Bühnenwirkung und der dramatischen Technik.

In allernuester Zeit hat Gottschall auch das Gebiet des Romans betreten, und zwar zuerst mit dem geschichtlichen Roman „Im Banne des schwarzen Adels“ und dann mit dem Zeitbilde „Welle Blätter“.

Reben dieser umfassenden poetischen Production ist Rudolf Gottschall fortwährend als Literarhistoriker, Essayist, Kritiker und Redacteur thätig, so daß der Fleiß des Schriftstellers nicht minder zu rühmen ist als die Begabung des Dichters.

Von wissenschaftlichen Werken Gottschall's sind die nachfolgenden zu verzeichnen: Die deutsche Rationalliteratur in der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts“, vor Kurzem in vierter, vermehrer Auflage erschienen, ein Werk, das die größte Belesenheit mit der schneidigsten Präcision des Urtheils verbindet und ein freudiges Vertrauen in die geistige Schöpferkraft der Nation und die Zukunft der deutschen Dichtung belaudet, — sehr im Gegensatz zu dem Iden Gemüth im potenten Scholastiker, die, im Gefühl ihrer eigenen Ohnmacht, die abgeschwächte Besatz vom Epigonenthum predigen.

Ferner: die „Poetik“, eine Darstellung der Dichtkunst und ihrer Technik; eine biographische Studie über Napoleon III., und die bis jetzt in sechs Bänden vorliegenden „Portraits und Studien“, die eine Reihe literarischer Charakterköpfe und Culturbilder enthalten.

Gottschall zeichnet sich als Essayist durch eine ruhige, prächtige Klarheit der Diction aus. Seine Darstellung ist einem majestätischen Flusse zu vergleichen, der das Blau des Himmels und alle Herrlichkeiten der Landschaft angetrieben widerspiegelt und weder Stromschnellen noch Ratarakte kennt. Dies ist der Gesamteindruck. Im Einzelnen macht sich als vornehmster Zug eine große Kühnheit und Originalität der Bilder geltend, wie sie nur aus der Phantasie eines reichbegabten Dichters blüthig hervorzudeuten. In der Regel sind diese Bilder von zwingender Correctheit; — aber, wie gesagt, ihre ganze Physiognomie ist kühn und originell. Segner und Berkheimer des Autors haben, wenn wir nicht irren, eine Reihe der wertvollsten Tropen von der Schranke gefordert und als metaphorische Bagabunden verurtheilt. Schlimmsten Falls beweist ein solcher Proceß doch nur den albernensten Lehrsatz, daß Jedermann die Fehler seiner Tugenden hat, — ganz abgesehen davon, daß der platte Scharfsinn des Alltagsstandes für dichterische Kühnheiten eigentlich keine competente Instanz ist. „Er stempelt“, wie Gottschall sagt, „die Schönheit oft nur darum zu einem Fehler, weil eine dürftige und unempfindliche Emblidungsart unfähig ist, gemienem Frage zu folgen.“ Das Colorit eines Tizian, der hin und wieder die Farben allzu läppig verschwenket, bleibt immerhin ungleich sympathischer als die öde Monotonie eines Votticelli. Gottschall's feuilletonistische kritische Aufsätze sind nur zum Theil gesammelt. Als Redacteur verschiedener literarischer Unternehmungen hat er Jahre hindurch das Amt des Recensenten verwaltet, ohne nachher jede Gelegenheitsfrage für unsterblich zu halten. Diese vornehmste Referat verdient manchen unserer jüngeren Literatargeoffenen, die jede wortwählende Briefkastenfrage für ein lothbares Kleinod erachten, als Auctor vorgehalten zu werden.

Es sei noch erwähnt, daß Gottschall's Kritik, stets maßvoll und ohne Gefälligkeit, nur das einzig berechnigte Ziel aller wahren Kritik verfolgt, das ihr unterliegende Dichtwerk an der Hand ästhetischer Principien zu analysiren. Niemals ergreift Gottschall die kritische Feder, um seinen eigenen Caprit schillern zu lassen, wie dies im letzten Decennium zum entscheidenden Nachtheil der Production überhand genommen hat. Niemals überschreiten seine Ausdrücke die parlamentarische Grenze. Man darf diese selbstverständliche Eigenschaft angesichts einer Richtung, die von Tag zu Tag mehr die Mäuren des literarischen Revolutionsbunns annimmt, nachdrücklich betonen.

So erklären wir in Gottschall einen Schriftsteller von der größten und vielseitigsten Begabung, von begeisterten Streben, von anermüthlichem Fleiß und ehrenhaftem Charakter. Die ihm gewordene Auszeichnung, — die erste dieser Art, die ein preussischer König im Laufe unseres Jahrhunderts einem deutschen Dichter zu Theil werden läßt, erscheint dem unbefangenen und neidlosen Blick als eine wohlverdiente; und wenn sich mit Recht behaupten läßt, daß Rudolf Gottschall gewiß nicht der Einzige ist, dem sich das Interesse des Reichsoberhauptes hätte zuwenden können, so gilt

eben das Gleiche so ziemlich von jeder Auszeichnung: Einer muß schließlich zu Oben sitzen.  
Ernst Eckstein.

**Nachtrag.**

Leipzig, 20. September. In der Kenntniss wurde in vergangener Nacht ein hier zur Messe anwesender fremder Klempermeister polizeilich angehalten, weil er sich einer Stragenrecontrabention schuldig gemacht hatte. Da er die übliche Strafe zu zahlen sich weigerte, forderte ihn der Schatzmann auf, ihm nach der Bestimmung zu folgen. Dies lehnte Jener aber nicht nur ab, sondern vergriff sich überdieß thätlich an dem Schatzmann, als dieser nothgedrungen zur Arrestat verschrift. Eine Anzahl Gäste, welche aus einer naßen Restauration hinzukamen, trafen Anstalt, den Arrestanten aus den Händen des Schatzmannes zu befreien, letzterer erhielt aber anderweite Unterstützung, so daß es gelang, den Arrestanten trotz seines Widerstandes an den Ort seiner Bestimmung zu bringen.

Das Repertoire der beiden Stadttheater ist für die nächsten Tage in folgender Weise besetzt: Neues Theater. Freitag den 21. September. Zum ersten Male: Die Reise durch Berlin in achtzig Stunden. Sonnabend den 22. September. Zum ersten Mal: weberhöl: Die Reise durch Berlin in achtzig Stunden. Sonntag den 23. September: Die Hugenotten mit Theodor Bachtel als Gast. Montag den 24. September: Die Reise durch Berlin in achtzig Stunden. — Altes Theater. Freitag den 21. September. Zum ersten Male: Refre von Profer. Hierauf: Der Damenkrieg mit Marie Weisinger und Dr. August Böcher. Sonnabend den 22. September: Die Eine weint, die Andere lacht, mit Marie Weisinger und Dr. August Böcher. Hierauf zum ersten Male weberhöl: Refre. Sonntag den 23. September: Adriane Lecowreut, mit Marie Weisinger und Dr. August Böcher.

Throna, 19. September. Ein recht bedauerwerther Unfall hat vor einigen Tagen das Leben eines erst 21 Jahre alten braven Mädchens gekostet. Die Kerme, eine Tochter des Hausbesizers Schrön im hiesigen Orte und seit mehreren Jahren im Harnpasse zu Kobra in Diensten, war am letzten Sonnabend, am Gras zu holen, mit einem Scherlarren in das sogenannte Harnholz gegangen und hatte bereits das Harnholz beladen gehabt, als es ihr einfiel, noch etwas Gras mitzunehmen. In dem Augenblick, als sie noch eine Handvoll aufraffen will, fällt sie einem Stich ins Bein. Entschlossen sucht sie die Stelle zu unterbinden und eilt dem Dorfe zu, kann jedoch daselbst nicht mehr erreichen, sondern sinkt zu und wird in diesem Zustande aufgefunden. Zwei Stunden später war die Kerme, die zweifellos von einer Kreuzotter gestochen worden, eine Leiche.

**(Eingefandt.)**

Es scheint noch vielfach die Meinung vorzuherrschen, daß Zuschriften an die Behörden mit einer Stempelmarte von 25 J versehen werden müssen, denn selbst der Redactions-Schulvorstand (siehe Tagesblatt Nr. 26), pag 5467) macht bekannt, daß „Gefache um vorzeitige Entlassung aus der Schule mit einer 25 J-Stempelmarte zu versehen seien.“

Da nun im vorliegenden Falle meist Leute betroffen werden, welche die resp. 25 J auch anderwärts sehr nützlich brauchen könnten, so erlaube ich mir ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß der sogenannte Schriftenstempel in das nun Gefache vom 13. November 1876 über den Ueberschempel nicht mit aufgenommen worden ist. Ich verweise hierbei besonders darauf, daß der Finanzsecretär Wahl in seiner Einleitung zur Köpfer'schen Dankausgabe (sächsischer Gefache, Band 49, Jahrgang 1877, Seite 5, Zeile 3 bis 8) die gänzliche Beseitigung des gewöhnlichen Schriftenstempels betont.

**Briefkasten.**

K. R. Fragen Sie doch einen kundigen Rechtsgelehrten.

**Telegraphische Depeschen.**

Salzburg, 19. September. Fürst Bischoff und Graf Andrássy conferiren von heute 11 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags. Um 6 Uhr fand ein Diner statt, welchem Andrássy kelmothete. Ueber die Abreise der beiden Staatsmänner ist noch nichts bestimmt.

Wien, 20. September. Telegramme des „E. B. Tagblatt“. Aus Buda, 17. d.: Eine Boscha hat bei Jaldizoi den Angriff einer russischen Brigade zurückgeschlagen. Dritte Korps fand eine lebhaft Kanonade der russischen Schiffe von dem Plateau nördlich von Buda gegen die türkischen Stellungen statt. Die türkische Infanterie ging darauf gegen Djaloba an. Auf der ganzen Linie bis Simantschl finden während Gefechten statt. — Aus Serajewo, 19. d.: Die Insurgenten unter Kowatschew sind von Metsehajj zerstreut worden. In Reitargebieten befinden sich nur noch drei Dörfern Russen.

Gornij-Studen, 19. September. (Official.) Gestern am 18. d. herrschte überall Kälte. Die Blolade und Beschickung Plewank dauert fort. Konstantinopol, 19. September. Ein Telegramm Suleimant vom 18. Septbr. kündigt die durch die Russen erfolgte Wiedereinnahme der Befestigungen Soetincolas, die 6 Stunden lang von den Türken besetzt waren. Die Türken wurden von den Russen, welche Befestigungen erhielten beständig angegriffen und mußten Soetincolas wieder räumen und sich hinter die ersten Befestigungen zurückziehen.

Das  
wir  
Mittags  
Schatz  
haben in  
Schade  
weit stant  
an Danke  
gübrigen  
Kausion d  
so rath, n  
spiegelt  
Kajgabe,  
unterzich  
bis das C  
Kausion r  
Das Con  
and die  
wech be  
verschied  
also v o  
führung  
Jahre hin  
fall. Die  
was mit  
weden wir  
iden Erf  
der Selom  
lange der  
falls nicht  
je jehige  
nommen s  
nach Ge  
Kriegsfr  
ich glau  
Waltung  
In den W  
ist aller  
leer stand  
Der C  
schidert  
Gausie  
stationen  
weise figu  
graben  
schlossen  
490. —  
gelangte  
Beweglich  
lang ein  
Deutsch  
Bank kann  
engenen  
Gesellsch  
Berlins  
Steigerung  
Kernberg  
Gefahren  
weise von  
kann v  
auf 15.25  
noch wert  
die Welt  
es auch n  
Beld ja  
zu werden  
staatsfr  
der Börs  
achern.  
Mittwoch  
man ja,  
dortige P  
diele ist  
nicht.  
je nach  
Kriegsfr  
Kaut n  
emphellung  
Frankfurt  
vorgelent  
5 938,000  
Die Ber  
gerichtlich  
teren bei  
Der K  
der Bank  
heit gege  
die Direc  
gerung z  
einern,  
National  
zogen in  
Kupern  
und daß  
Kaf der  
Thor zu  
gerung d  
vorgelegt  
über ist  
wenn de  
Theorie i

Volkswirtschaftliches.

Der Lage.

Das ist ein Durcheinander in dem Aktienmarkt! — In Wien sind Creditactien Mittwoch Mittag nach 232 auf 227 retrirt. Das ist die Signatur der Lage; denn die anderen Plätze haben in diesen Papieren nicht dazwischen zu reden. Schade um diese Pause im Anstrome! Wie weit könnte man schon vorgeschritten sein, wenn die Russenbataillone nicht wie den Russen die gehörigen Reserven geschickt hätten. Mit der Emission der ungarischen Goldrente geht es nicht so rasch, wie zur Aufmunterung der Börsen ausgerechnet wurde. Es ist doch eine gar schwere Aufgabe, welcher die Emissionshäuser da sich unterziehen. Der „Fester Lloyd“ giebt selbst zu, daß das Consortium bezüglich des Zeitpunktes der Emission noch keinen festen Entschluß gefaßt habe. Das Consortium wünscht nicht bloß den momentanen Erfolg der Subscription zu sichern, sondern auch die künftige Beliebtheit eines Papieres, welches bestimmt ist, die Mittel zur Conversion verschiedener Anleihen zu bieten, mit welchen also von der ersten gelungenen Emission an die Emissionen angefangen bis auf mehrere Jahre hinaus an die Geldmärkte appellirt werden soll. Es laßt sich mit Sicherheit annehmen, daß mit der Emission erst dann vorgegangen werden wird, wenn neben dem positiven augenblicklichen Erfolg eine fortdauernd günstige Haltung der Geldmärkte gewiß erschaue (Sollte das, so lange der Krieg dauert, der Fall sein?). Jedenfalls sieht man daraus, daß die Geldmärkte von der jetzigen Pause nicht so enthusiastisch eingegeben sind. — Freilich sucht man der Hausse nach Gerüchten über Mediation zwischen den Kriegführenden unter die Krone zu greifen; ernstlich glaubt aber Niemand daran und ihre Wirkung an den Börsen ist daher gleich Null. In den Wiener Börsenberichten findet man übrigens jetzt allerlei Actiennotiz, deren Rubriken sonst leer standen, z. B. Dap-Bodenbach und dergl.

Der Börsenbericht aus Berlin vom Mittwoch schließt das Treiben als sehr aufgeregter; die Hausse flaut schwächer; internationale Speculationen werden durch Blankoverkäufe gedrückt. (Ah! wie siehst du! sie können es nicht lassen! Dammstraben her!) Creditactien anfangs 402, schließen 390. Franzosen wichen von 500 auf 490. — Disconto-Comandit eröffnete 128 und bezog auf 124 50 herab. (Es ist für die Beweglichkeit der Glieder gut, auch zur Abwechslung einmal rückwärts zu marschiren.) Deutsche Vintactien bieten sich gut. Deutsche Bank kann sich nicht über 96, wozu sie zurückgegangen war, erheben. Das große Capital der Gesellschaft, ihre vielen Etablissements außerhalb Berlins erregen Bedenken. In Montanactien Streitereien durch anfällige Kaufordere, z. B. Krenberg ca. 10 (falls nicht Druckfehler), Cowri 4, Sellenkirchen 3, Georg-Marienhütte 3 und das Beste von allen, unter Kiedling, „Dortmund“ Union von 8 40 auf 9 90, convertirte von 13 10 auf 15 25. (Man kann auch als Kompensammler nach werden.) Und einen solchen Werth konnte die Welt so lange verkennen! — Freilich schließt es auch nicht an Rückgängen.

Selbst hängt übrigens an knapper an der Börse zu werden. Das liegt schon in der Zeit. Das staatsrechtlich manifest Mac Mahon's blieb von der Börse unberührt. Darüber ist Paris maßgebend. Die Pariser Börse zeigte nun am Mittwoch allerdings weidende Course, indes weiß man ja, wie dort die Dinge liegen, und daß der dortige Platz stets mit der Regierung geht. Die Börse ist überall nur ein Profit-Institut, weiter nichts. — In Lizenzen und Aktien wie gespielt, je nach den anlangenden Telegrammen vom Kriegsschauplatz, und wie viel wird da gelogen! — Laut neuesten Nachrichten über die Zahlungs-einstellung von De Reußville, Wertens & Co. in Frankfurt weist die der Gläubigerversammlung vorgelegte Bilanz in Activen und Passiven 5 938,000 £ mit einem kleinen Ueberschuß aus. Die Verwaltung beschloß einstimmig außergerichtliche Liquidation. Die Contocurrent-Debitoren betragen 4,492,474 £.

Der Ausgleichsausschuß in Wien hat hinsichtlich der Dankorganisation mit einer geringen Mehrheit gegen Herrsch und Genossen beschlossen, daß die Directoren gewählt und nicht von der Regierung zu ernennen sein sollen. Es wird davon erinnert, daß zur Zeit des großen Schwindels die Nationalbank gewiß in den Krach mit hineingezogen worden wäre, wenn sie dem Drängen der Regierung auf Einmischung nachgegeben hätte, und daß es darum nicht gut gethan sei, dem Einfluß der Regierung auf das Institut Thür und Thor zu öffnen. Nachdem die Eingriffe der Regierung der Anhalt den Zwangscoars ihrer Noten ausgelegt haben, und namentlich Ungarn gegenüber ist größte Vorsicht geboten, mag diese auch, wenn der drängende Augenblick kommt, nur Theorie bleiben.

Der Krieg und die Handelschiffahrt. — Die am 10., 11., d. R. und folgende Tage in Alich versammelte gewesene österröschliche Conferenz der gewichtigsten Völlerrechtler und Staatsmänner Europas hat bezüglich des Privatigentums zur Zeit eines Seerechts folgende hochwichtige Grundsätze formulirt und zu

den übrigen gemacht: „1) Das Privateigentum, sei es das der Neutralen, sei es das der Feinde, welches unter feindlicher oder neutraler Flagge fährt, ist unantastbar. — 2) Es sind jedoch der Beschlagnahme unterworfen die für den Krieg bestimmten oder den unmittelbaren Gebrauch für denselben verdächtigen Gegenstände. Die Kriegführenden Mächte haben bei jedem Kriege zum Voraus diejenigen Gegenstände namhaft zu machen, welche sie für solcher Art halten. Es sind ebenfalls der Beschlagnahme unterworfen diejenigen Handelschiffe, welche an den Feindlichkeiten entweder schon Theil genommen haben oder daran unmittelbar Theil zu nehmen in der Lage sind oder welche eine wirksame oder erklärte Bloade gebrochen haben. — 3) Eine Bloade ist wirksam, wenn sie das Ergebnis hat, den Zugang zum blokirten Hafen mittels einer ausreichenden Anzahl Stationirter oder sich nur auf kurze Frist von ihren Stationen entfernender Kriegschiffe zu verhindern. Bruch der Bloade liegt vor, sobald ein Handelsfahrzeug, ohgleich unterworfen dem Besetze der Sperre, mit Gewalt oder List durch die Bloadelinie sich Eingang zu verschaffen gesucht hat. — 4) Die Kaperei ist untersagt. — 5) Das Durchschlagsrecht kann durch die Kriegschiffe der feindlichen Mächte auf Handelschiffen besetzt Festhaltung ihrer Nationalität, Nachschauung nach der Beschlagnahme unterworfenen Gegenständen und der Ermittlung des Thatbestandes eines Bruches der Bloade ausgeübt werden. Das Durchschlagsrecht kann von dem Augenblicke an, wo die Kriegserklärung kund gegeben worden ist, bis zum Friedensschlusse ausgeübt werden. Es ist zeitweilig aufgehoben während eines kürzeren oder längeren Waffenstillstandes. Es kann sowohl in den Gemässen der Kriegführenden Mächte, als auch auf hoher See ausgeübt werden, aber nicht gegen die Dänen, die offenbar einem neutralen Staate angehören. Der Commandant des Schiffes, welches die Untersuchung vornimmt, hat sich nur darauf zu beschränken, die Schiffspapiere einzusehen. Er ist nur dann befugt, zu einer Durchsuchung des Schiffes zu schreiten, wenn die Schiffspapiere Grund zum Verdacht des Betrugs bieten oder letzteren gar erweisen oder wenn gewichtige Gründe dafür sprechen, daß das Vorhandensein an Bord von Gegenständen für den Kriegsgebrauch zu vermuten ist. Prof. Dr. v. Balmérin (rüber in Dorpat) hatte diese Sätze zu verteidigen. Am Rechten opponirte dagegen der Engländer Montague Bernard, Mitglied des Geheimrathkollegiums der Königin Victoria.

Realcredit und Sparcassen-Bewegung in Sachsen.

Seit länger als 2 Jahren haben sich die Verhältnisse bei den sächsischen Sparcassen und vermuthlich auch bei den außer-sächsischen Sparcassen sehr ungünstig gestaltet, indem seit dieser Zeit — mit nur sehr geringen Ausnahmen — die Rückzahlungen die Einlagen fast stetig übersteigen haben. Durch diesen Umstand, der eine vollständige Suspension von Ausleihungen nöthig machte, ist eine Anzahl Cassen begriffslos in eine sehr schlimme Lage gekommen, da sich dieselben die zu leistenden Rückzahlungen nur durch Aufnahme von Lombarddarlehen oder durch Kündigung hypothekarischer angelegter Capitalien verschaffen konnten. Diese Krise ist noch nicht beendet, da bei dem fort-dauernden Daniederliegen von Handel und Gewerbe die Haupttheilhaber der Sparcassen, die sich vornehmlich aus dem Arbeiterstande rekrutirt, noch nicht wieder in der Lage ist, Ersparnisse zu machen. Man pflegt zwar außer dem Arbeiterstande auch der mittlere und kleinere Oelonom seine Ueberschüsse bei den Sparcassen einzuzahlen. Allein auch dem Landwirthe ist es in den letzten Jahren in Folge von Witterleiden nicht möglich gewesen zu sparen, er wurde vielmehr, gleich dem Arbeiter, genöthigt, seine Ersparnisse, soweit solche vorhanden waren, nach und nach wieder der Sparcasse zu entnehmen und nach Aufhebung der Ersteren Schulden zu contractiren, welche er durch die diesjährige gute Ernte wenigstens theilweise wieder zu tilgen gedent.

Aus diesen Gründen wird daher auch die heutige Ernte noch keine nachhaltige Besserung der Sparcassenverhältnisse herbeiführen vermögen und die Sparcassen sind deshalb für die nächste Zeit noch außer Stande, die eingestellten Ausleihungen wieder aufzunehmen. Daß unter diesen Umständen der Realcredit eine schwere Krise zu überstehen hat, bedarf nach Obigem keiner weiteren Begründung und ist es darum auch erklärlich, daß auf dem Grundständemarkte das Angebot die Nachfrage bei Weitem übersteigt, und daß die Grundwerthe dadurch gesunken sind.

Trotz der vorstehend geschilderten Ungunst der Zeit sind gute erste Hypotheken aber bis jetzt unangekündigt von Cautions, großen Versicherungs-Instituten, Hypothekendarlehen etc. zu erlangen gewesen, dagegen waren aber zweite Hypotheken nur sehr schwer zu placiren, da auch der Privatmann sich nur in den seltensten Fällen mit einer Secunda-Hypothek begnügen will. Er acceptirt lieber eine erste Hypothek mit niedrigem Zinssatze, als eine zweite dergl. zu hohen Zinsen.

Wie jede Krise auf der anderen Seite ihr Gutes hat, so wird auch die gegenwärtige, den Grundbesitz brückende Calamität insofern von

Segen sein, als sie alles Unsolide, das sich hauptsächlich in den schwachen Händen der kleinen Speculation befindet, vollends fürzen, dadurch aber gleichzeitig wieder normale Verhältnisse schaffen wird.

Durch die noch bevorstehenden zahlreichen Substationen wird zwar nach manchen Wunden geschlagen werden, allein eine Verschlimmerung des Uebels dürfte dadurch kaum herbeigeführt werden und ein weiteres Sinken der Grundwerthe nicht zu befürchten sein. V. M.

Zur Richtigstellung.

Der in Nummer 261 des Tageblattes enthaltene, gewiß wohlmeinende Artikel über die diesige Wollkammer legt an mehreren Unrichtigkeiten sofort erkennen, daß er ohne Vorwissen der Verwaltung des betreffenden Instituts veröffentlicht worden ist.

Die Leipziger Wollkammer ist keine „Gründung“ — selbst wenn man diesem Worte die wohlmeinendste Deutung giebt.

Der verstorlene Herr Stadtrath Köhner, von dem Wamsche befeilt, der inländischen Industrie einen Theil der Millionen zu erhalten, welche von den deutschen Rammingarn-Spinnereien alljährlich für französische Zug ins Ausland gefendet worden, und von der Uebergang durchdrungen, in Leipzig ein lebensfähiges Etablissement dieser Branche schaffen zu können, mußte die „Allgemeine deutsche Credit-Anstalt“ und die derselben befreundeten Kreise für seine Idee zu gewinnen, so daß bald das erforderliche Capital beschafft und der Bau begonnen wurde.

Herr Gottlieb Dietel aus Wilsch, welcher sich unter den Interessenten befindet, hat sich um die technische Einrichtung die größten Verdienste erworben und bis zur Gewinnung des jetzigen durchaus selbstständigen Directors Herrn Ostermann manchen Opfer gebracht, um dem jungen Unternehmen über die schweren Anfangsjahre hinwegzuhelfen, wofür ihm der würdigste Dank gebührt.

Auf eine tägliche Production von ca. 6000 Pfd. Zug ursprünglich berechnet, ist es der unermüdlichen Thätigkeit und Energie des Herrn Ostermann gelungen, durch Einführung der Nachtarbeit die Leistungsfähigkeit der Kammerei nahezu zu verdoppeln, und es steht zu hoffen, daß der fortwährende wachsende Kundencreis des Etablissements genügen wird, dasselbe vor einem Rückschritt seiner gesteigerten Thätigkeit zu bewahren. Die bisher erzielten finanziellen Resultate sind so beschaffene, — von der Verteilung von Dividenden während der Dauer wurde ganz abgesehen, — daß es den Unternehmern wohl zu ginnen ist, wenn sie nach vier ziemlich erträglichen Jahren durch eine angemessene Rente der laufenden Betriebsperiode entschädigt werden; immerhin dürfte dieselbe kaum den Geschäftsgewinn, welchen man von einem gut geleiteten und finanziell günstig stützten industriellen Unternehmen zu erwarten berechtigt ist, um ein sehr Besentliches überschreiten. Th

Verschiedenes.

-a- Leipzig, 20. September. Nach einer und gestern Abend aus Berlin zugegangenen telegraphischen Mittheilung, die wir leider zu spät erhielten, um solche noch in unsere heutige Kammer aufnehmen zu können, hat der Aufsichtsrath der Centralbank für Handel und Industrie in seiner gestern Abend stattgefundenen Sitzung beschlossen, einer einjubelnden außerordentlichen Generalversammlung die Liquidation des Instituts vorzuschlagen. In den Aufsichtsrath wurde als Mitglied der Rechtsanwält Albert Träger in Nordhausen cooptirt.

11 Dresden, 19. September. Actienverein für den Zoologischen Garten zu Dresden. Der Bericht des Verwaltungsrates dieses gemeinnützigen Unternehmens über das Geschäftsjahr 1876/77 constatirt, daß sich die Betriebs-Einnahmen in der verflochtenen Betriebsperiode im Vergleich zu denen des Vorjahres um 26,479 £ vermindernden, während die Betriebs-Ausgaben nur eine Verminderung von 3623 £ erfahren haben. Die Einnahmen besifferten sich auf 95,879 £ (gegen 122,358 £ in 1875/76), darunter 27,937 £ weniger an Eintrittsgeldern, 2223 £ an Zinsen von Effecten, dagegen mehr an Dagenskarten und Abonnement 4385 £. Die Betriebs-Ausgaben betragen 111,691 £ (gegen 115,314 £ im vorigen Jahre). Der bedeutende Rückgang in den Einnahmen wird hauptsächlich auf den geringen Fremdenverkehr zurückgeführt, welcher in dem durch mehrfache in Dresden stattgehabte Ausstellungen begünstigten Vorjahre erheblich stärker war. Im Uebrigen haben die noch immer andauernden miflichen Verhältnisse auf den Besuch des Gartens höchst ungünstig eingewirkt. Die Verwaltung ist bemüht, dem so wesentlichen Ausfall in den Einnahmen durch alle nur möglichen Einschränkungen und Ersparnisse zu begegnen und glaubt, daß es möglich werden wird, zugleich der von den Actionairen gemütheten Verluste von je 3 £ pro Actie, welche einen Betrag von 6000 £ ergeben hat, jenen Einnahme-Ausfall von 26,479 £ für 1877/78 annähernd zu begleichen. — Im vergangenen Jahre wurde der Garten von

142,706 Personen besucht, welche an Eintrittsgeldern 76,016 £ entrichteten (gegen 187,153 Personen und 103,953 £ im Vorjahre). Uebrigens wurden noch 5610 £ für Dagenskarten — 8351 Personen gelöst. Von den Dresden öffentlichen Elementarschulen wurde der Garten unentgeltlich an 52 Tagen und zwar von 446 Lehrern und 13,268 Kindern besucht; zu ermäßigten Preisen hatten 46 Volksschulen mit 62 Lehrern und 2577 Kindern Zutritt. — Die Bewegung im Bestande der Thiere zeigt einen Zugang durch Ankauf, Geschenke und Geburten von 116 Säugethieren, 295 Vögeln und 30 Amphibien im Geldwerth von 10,126 £ und einen Abgang durch Verkauf resp. Tod von 97 Säugethieren, 577 Vögeln und 75 Amphibien im Inventurwerth von 13,352 £. Am 31. März 1877 ergab sich ein Bestand von 248 Säugethieren, 602 Vögeln und 29 Amphibien mit einem Inventurwerth von 101,986 £. Der Erlös von verkauften Thieren betrug 6109 £ und ergab 3097 £ Gewinn gegen den Inventurwerth. Die Thierwirtschaft im Allgemeinen ergab einen Verlust von 2960 £ (8841 £ weniger als im vorhergehenden Jahre). Das Gewinn- und Verlust-Conto verzeichnet einen Verlust von 20 841 £, welcher sich durch Verwendung des Referendums auf 18,736 £ herabmindert. — Bilanz 754,356 £.

11 Dresden, 19. September. Sächsische Rammingarnspinnerei, vorm. C. F. Goldbrigg, zu Hartau bei Chemnitz. Vorläufigen Mittheilungen zufolge hat das vorgenannte Etablissement während der letzten Betriebsperiode ziemlich befriedigende Resultate erzielt, trotzdem ist es nicht gelungen, den Verlust des vorjährigen Abschlußes vollständig zu begleichen. Es wird demnach auch pro 1876/77 keine Dividende entfallen.

— Reichs-Anleihe. Nach dem „Berl. Act.“ wird in Verbindung mit dem nächsten Etat der Post- und Telegraphenverwaltung eine weitere Anleihe behufs Vervollständigung der ober- und unterirdischen Telegraphenlinien in Antrag gebracht werden. Für den Bau der bereits in Angriff genommenen unterirdischen Linien ist in dem letzten Reichshaushalte nur ein Theil der erforderlichen Mittel bewilligt worden. Für diese sollen zunächst die weiteren Mittel verlangt, außerdem aber auch Forderungen behufs Inangriffnahme neuer Linien erhoben werden.

— Die Berliner Sonntag-Börse nimmt diesmal bereits mit dem 30. September ihren Anfang. Man hat sich zu einem früheren Beginn entschlossen, weil im laufenden Monat wiederum so große Coursebewegungen stattgefunden haben, daß es für die glatte Abwicklung der Geschäfte von Nutzen erscheint, der Liquidation einen möglichst weiten Spielraum zu verschaffen.

3 Von der Saale. Mit dem 1. October resp. 1. November d. J. wird nach der Einführung des Reform-Tarif-Systems auf allen deutschen Eisenbahnen zur Thatsache werden. Nach einer den Interessenten von der Direction der „Thüringischen Eisenbahn“ zugegangenen Mittheilung wird beim Inkrafttreten des neuen Thüringischen Local-Güter-Tarifs — voraussichtlich am 1. November c. — auch der Kohlentarif eine theilweise Regulirung insofern erfahren, daß die Frachttarife für kürzere Entfernungen gegenüber den jetzigen Tarifen um gewisse, jetzt indess noch nicht feststehende Beträge ermäßigt werden, welche unter Anderem auch von den Consumtanten von Kösthauser Kohle gewiß mit Freude begrüßt wird.

— Saal-Eisenbahn. Wie der „Berl. Act.“ erfährt, hat eine private Versammlung von Actionairen sich in dem Beschlusse geeinigt, Schritte zu thun, um die Saalbahn an ein großes Nachbar-Unternehmen, sei es im Wege der Veräußerung sei es im Wege der Betriebsfusion, überzugeben.

— Aus Magdeburg wird die Zahlungs-einstellung der Danfima Flietz & Co. gemeldet. — König- und Laurahütte. Der Geschäftsbericht pro 1876/77 constatirt, daß trotz der gemäßigten Preise der Fabrikate ein höherer Bruttogewinn als im Vorjahre erzielt wurde, was in Ersparnissen, sowie in sorgfältigen Verbesserungen der Werke und endlich darin seine Erklärung findet, daß die Abschreibungen auf die Bestände weniger groß waren. Die Hüttenwerke schließen mit einer erheblichen Unterbilanz, welche den durch die Steinablenng erhaltenen Gewinn so weit schmälern, daß nur zwei Proc. Dividende gezahlt werden können. Die finanzielle Position erklärt die Direction als solide und die Betriebsmittel als ausreichend. Die Gesellschaft hat zur Zeit nur folgende Schulden: Hypotheken 223,500 £, Creditoren 974,079 £; dagegen figuriren unter Activa, Cassa und Wechsel 572,238 £, Effectenbestände 484,376 £, Debitoren 3,009,246 £, Producten- und Materialbestände 2,477,938 £. Der Bruttogewinn beträgt 1,483,259 £, Abschreibungen 850,704 £, Nettogewinn 632,555 £.

— Vereinigte Ludenwalder Zuckfabriken. In der am 23. Mai d. J. abgehaltenen ordentlichen General-Versammlung der Actionaire der vereinigten Ludenwalder Zuckfabriken wurde bereits beschlossen, demnächst eine außerordentliche General-Versammlung einzuberufen, welcher ein Antrag auf Liquidation des Unternehmens unterbreitet werden sollte. Diese außerordentliche General-Versammlung wird nunmehr am 26. d. M. in Berlin stattfinden; in derselben sollen nach der „D. B. Z.“ die Reval-







Main table containing financial data for various categories: Deutsche Fonds, Eisen-Stamm-Act., Eisen-St.-Pr.-Act., Bank- u. Cred.-Act., Kohlen-Actien und Prioritäten, Ausländ. Fonds, and Industrie-Act. Prior. Each section lists titles, prices, and other financial details.

Responsible printer: Dr. Göttinger in Leipzig. For the political part: Dr. Ernst Habel in Leipzig. For the scientific part: Dr. O. Paul in Leipzig. Printed and published by G. Holz in Leipzig.

Vertical text on the right margin containing various notices and advertisements, including 'Größe früh', 'No 2', and 'Die zu...'. Includes a small logo at the top.